

2019

Pfarre Köttmannsdorf
Fara Kotmara vas

Jahresbericht
Letno poročilo



Grafik: Gorthardt

»Zum Brot werden füreinander«
»Postanimo kruh drug drugemu«

Aus dem Inhalt – *Iz vsebine*

- 03 Brief des Pfarrers – *Župnikovo pismo***
- 04 MitarbeiterInnen und HelferInnen – *Sodelavci in pomočniki***
Mein erster Jahresrückblick als Diakon in der Pfarre Köttmannsdorf | Gemeinsames Engagement in der Pfarre – ein großes Mosaik | Einladung zum 25. Priesterjubiläum | Nachruf Sophie Ogris
- 06 Pfarrliche Einrichtungen und Gruppen – *Farne skupine***
Kirchenmusik: Kirchenchor, OrganistInnen, Pre:Gsäng | Musikschule Köttmannsdorf | Wallfahrt des „Lebendigen Rosenkranzes“ | Ministrantinnen und Ministranten
- 10 Soziale Einrichtungen und Vereine – *Socialne ustanove in društva***
Pfarrkindergarten feiert den 25. Geburtstag | DSG Rotschitzen | SPD Gorjanci | Kost-Nix-Laden | Volksschule
- 16 Feste und Feiern – *Prazniki in praznovanja***
Fronleichnams- und Pfarrfest | Erntedank | Mariä Aufnahme in den Himmel - Kräutersegnung | Traktorsegnung | Hubertusmesse
- 22 Pfarrwallfahrt – *Farno romanje***
- 24 Katholische Medien – *Katoliške medije***
- 25 Taufen | Trauungen – *Krsti | Poroke***
- 26 Sterbefälle – *Smrti***
- 28 Gebet und Glaubensvertiefung – *Molitev in poglobitev vere***
Erstkommunion | Firmvorbereitung | Anbetungstag | Maiandachten: Maria im Blick | Kreuzwegandachten | Die Bibel als Bibliothek des Glaubens | Hören. Lesen. Leben. – Drei Jahre der Bibel | Kirchenaustritte Diözese Gurk | Amazonas-Synode
- 36 Dekanat Ferlach – *Dekanija Borovlje***
Wallfahrt in das Heilige Land | Dekanatsfirmingstreffen | Dekanatsfußwallfahrt | Dekanats-Minis-Treffen | Dekanatstag „Gemeinsam mit Maria zu Jesus“ | Dekanatskreuzweg | Katholische Männerbewegung Ludmannsdorf-Köttmannsdorf
- 42 Familie – *Družina***
Eltern-Kind-Gruppe | Kinderfasching | Ein Fest für die Liebe | Kindermette | Schappermesse | Fest der Hl. Familie
- 46 Kinder und Jugend – *Otroci in mladina***
Oratorium „Voll des Lebens - mit Franz von Assisi“ | Jugendtanzkurs | Domino-Treffs | Familienmusical „Ruth“ | Globaler Einsatz für den Klimaschutz | Firmlings-Sommeraktion | Jugend-Herbstaussflug | Jugend-Rorate |
- 54 Kunst, Kultur und Bildung – *Umetnost, kultura in izobrazva***
„IHS - Das Ziel ist WEG“ | Spartacus - „Die Wandelbaren“ | Passionskonzert | Konzert der erwachsenen MusikschilderInnen | accordion und saxophon | Vortrag Dr. Essmann - „Dem Leben mehr Sinn geben“ | Benefizkonzert im Glauben an das Gute | Benefizkonzert Ave Maria | Benefiz-Adventsingen | „Josef und Maria“ | Mein Köttmannsdorf liest | Bildstöcklwandern | Neuer Holzbildstock in Wurdach
- 60 Kirchen und Friedhof – *Cerkve in pokopališče***
Pfarrkirche | Friedhof | Kapelle Maria Waldesruh | Filialkirche St. Margarethen | Filialkirche St. Gandolf | Familienkapelle „Zum Waldfrieden - St. Hubertus“
- 64 Dienst am Nächsten – *Služba bližnjemu***
Innerer und äußerer Osterputz: Bußmesse, Osterbasar | Familienfasttag | Caritas-Sonntag „Gemeinsam>einsam“ | Weltmissions-Sonntag | Karitative Verkaufsausstellung | 50. Nikolausaktion in der Pfarre | 65. Dreikönigsaktion, 10 Jahre Erwachsenen-Sternsingergruppe | Katastrophenfonds der Caritas Kärnten
- 72 50. Geburtstag Pfarrer Joham – *Župnik Joham 50 let***
- 73 Humor – *Humor***
- 74 Außerpfarrliche Gruppen – *Zunajfarne skupine***
Yoga | Zumba | Seminare mit Dietmar Vogt
- 75 Sponsoren – *Sponzorji***
- 78 Termine – *Roki***
- 80 Erreichbarkeit, Kontakt – *Dosegljivost, stik***

Wenn Ihnen dieser Jahresbericht gefällt, können Sie unsere Arbeit mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Wir freuen uns über jede Spende! **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Iskrena zahvala za podporo!**
Pfarre Köttmannsdorf, IBAN AT 96 3948 7000 0030 9732, Verwendungszweck: „Jahresbericht“

IMPRESSUM: Pfarre Köttmannsdorf / Fara Kotmara vas, Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / *Kotmara vas*,
E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at – **Redaktionsteam:** Pfarrer Michael G. Joham, Ursula Modritsch, Joža Wakounig

Lektorat: Maria Jäger, Erika Muri – **Fotos:** Pfarre, wenn nicht anders angegeben

Layout & Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt – 0463/5877 2160

Unsere Jahresberichte ab 2005 finden Sie auf der Pfarr-Homepage unter: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

Liebe Köttmannsdorferinnen, liebe Köttmannsdorfer! Liebe Leserinnen und Leser! Draga Kotmirčanke, dragi Kotmirčani! Dragi bralke in bralci!



Foto: Klaus Einspieler



Im Fußboden der Brotvermehrungskirche in Tabgha am See von Genezareth gibt es ein sehr altes Mosaik mit zwei Fischen und einem Korb mit vier Broten. Liest man allerdings in der Bibel nach, so hört man dort von fünf Broten und zwei Fischen. Sehr schön ist die Deutung, dass Gott das Wunder der Brotvermehrung bewirkt, wo Menschen wie Jesus Christus und seine ersten Apostel das wenige das sie haben, mit Liebe und Hingabe zu teilen beginnen. Das fehlende fünfte Brot sei nicht im Korb, denn das seien die jeweiligen Menschen, das sind wir, wenn das Wunder des Teilens auch in und durch uns lebendig wird. Mit unserem Jahresbericht 2019 unter dem Motto „**Zum Brot werden füreinander**“ möchten wir danke sagen für all das Größere und Kleinere, wo wir heute das Wunder der Brot- und Lebensvermehrung erfahren durften und dürfen. Oft sind es für sich gesehen keine großen Sachen und doch spüren und machen wir darin immer wieder neu die Erfahrung von Lebendigkeit, von Angenommen sein, von Engagement.

Das Brotvermehrungsbild findet sich auch in einem kleinen Bibelheftchen, welches am Bibelsonntag (letzten Sonntag im Jänner) verteilt wurde. Mit den österreichweiten Jahren der Bibel 2019–2021 wollen wir diese Quelle der Inspiration für uns wieder neu erschließen. Wir wollen lesen im Buch der Schrift wie auch im Buch des eigenen Lebens. Beides soll sich gegenseitig beleben und uns helfen, unsere Sendung als Kirche, als Getaufte und Gefirmte tiefer zu erfassen und zu leben. Dabei darf uns vor allem die Frage leiten: Was willst Du, Gott, mir damit sagen? Wie kann das in meinem wie auch in unserem gemeinsamen Leben fruchtbar werden?

An dieser Stelle allen ein herzliches „**Vergelt 's Gott**“, denen der Glaube nicht egal ist, allen, die die Verbundenheit in der Liebe Gottes in Jesus Christus lebendig halten. Danke für die Bereitschaft sich einzubringen und nicht auf andere zu warten. Danke für alles Mittragen – geistig, praktisch und finanziell. Der Reichtum der Kirche ist ihr Miteinander sowie ihr menschliches Füreinander in und mit Jesus Christus.

Na tleh cerkve pomnožitve kruha v Tabgi ob Genezareškem jezeru vidimo star mozaik z dvema ribama in s košaro s štirimi kruhi. V Svetem pismu pa piše, da je bilo pet kruhov in dve ribi.

*Zelo lepa je razlaga, da je Bog dal čudež pomnožitve kruha, kjer ljudje kakor Jezus Kristus tisto malo, kar imajo, začnejo deliti z ljubeznijo ter predanostjo. Manjkajočega petega kruha da ni v košari, kajti to so ljudje, to smo mi, če se čudež delitve oživilja v nas in po nas. Z letnim poročilom 2019 pod geslom „**Postanimo kruh drug drugemu**“ se bočemo zabvaliti za vse večje ter manjše, ko smo danes smeli in tudi smemo doživljati čudež pomnožitve kruha in pa življenja. Pogostokrat to za oko niso velike stvari, pa vendar čutimo in doživljamo spet in spet izkušnjo živosti, sprejetosti, zavzemanja.*

Slika o pomnožitvi kruha najdemo tudi v knjižici Svetega pisma, katero smo razdelili na letošnjo nedeljo Sv. pisma, na zadnjo januarsko nedeljo. Z vseavstrijskimi leti Sv. pisma 2019–2021 hočemo ta vir navdihov za sebe znova odkriti. Hočemo brati v knjigi knjig kakor tudi v knjigi lastnega življenja. Oboje naj se medsebojno poživilja in naj nam pomaga, da svoje poslanstvo kot Cerkev, kot krščeni pa birmani, globlje dojemamo in živimo. Pri tem nas sme voditi vprašanje: Kaj mi hočeš, Bog, s tem povedati? Kako to lahko postane rodovitno v mojem in v našem skupnem življenju?

*Tu izrekamo prisrčen „**Bog lonaj**“ vsem, katerim vera ni vseeno, vsem, ki ohranjajo pri življenju ljubezen Božjo ter Jezusa Kristusa. Hvala za pripravljenost, da prispevate svoje in ne čakate drugih. Hvala za podporo – duhovno, dejavno, denarno. Bogastvo Cerkve je v povezanosti z ljudmi v Jezusu Kristusu ter z Njim.*

So grüße ich Sie/Euch von ganzem Herzen und erbitte Gottes Segen,
Pozdravljam Vas iz srca in prosim Božjega blagoslova,

Ihr Pfarrer / Vaš župnik Mag. Michael G. Joham

MITARBEITER UND HELFER

Mein erster Jahresrückblick als Diakon in der Pfarre Köttmannsdorf

Diakon v domači fari Kotmara vas – pogled na prvo leto

Im Rückblick möchte ich danken, dass ich von der gesamten Pfarrgemeinde sehr gut aufgenommen worden bin und ich mich von Anfang an sehr wohlfühlt habe. Nach einigen gesundheitlichen Rückschlägen konnte ich im Anschluss daran meiner Hauptaufgabe, der Verkündung des Evangeliums, nachgehen. Neben der Einsegnung der Familienkapelle St. Hubertus in Wurdach, mehreren Wortgottesdiensten, der Maiandacht und Haussegnungen war die Betreuung der Firmlinge im vergangenen Jahr für mich sehr positiv. Durch meine Beziehung zur Caritas in Klagenfurt war es mir möglich, mit den Firmlingen das Obdachlosenheim zu besuchen und ihnen einen guten Einblick von deren Leben zu geben. Meine Hauptaufgabe ist der soziale Dienst in unserer Pfarre. Das Beispiel Jesu mit der Fußwaschung am Gründonnerstag und die Verkündigung des Wortes Gottes zeigen sich in der Betreuung der alten Menschen bei den Hausbesuchen. Sehr berührt haben mich die Tauffeiern. Mein persönlicher Höhepunkt war, dass ich bei der Hochzeit meiner Tochter den Trauungssegen spenden durfte. Mit der Weihe zum Diakon ist meine Aus- und Weiterbildung noch nicht abgeschlossen. Im kommenden Jahr bilde ich mich in der Hospizbegleitung und der Krankenbetreuung weiter. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen im kommenden Jahr.

Ko pogledam nazaj, hočem najprej pozitivno omeniti, da me je celo farno občestvo sprejelo zelo dobro in da sem se od vsega začetka tudi počutil zelo dobro. Sicer me je v začetku pestilo zdravje, a kljub temu sem se mogel nato posvečati svoji poglavitni nalogi, oznanjevanju svetega evangelija.

Poleg blagoslovitve družinske kapele sv. Huberta v Vrdeh, nekaterih besednih bogoslužij, šmarnic in blagoslovitev hiš mi je bila v preteklem letu skrb za birmance pozitivno doživetje. S povezavami do Caritas v Celovcu mi je bilo mogoče obiskati z birmanci dom za brezdomce, da bi dal otrokom vpogled, kako živijo v naši deželi in kako se ljudje brigajo za druge ljudi.

Moja glavna naloga je socialna služba v naši župniji. K temu ne spada le umivanje nog na veliki četrtek, marveč tudi skrb za stare ljudi v našem župnijskem občestvu in skrb, da jim prinašam v hišo besedo Božjo. Čez leto je bilo zelo veliko pozitivnih doživetij. Najbolj so se mi vtisnili v dušo spet in spet krsti, ki sem jih smel v tem letu prevzeti. Moj osebni višek je bil, da sem pri poroki svoje hčerke smel blagosloviti zakrament svetega zakona. S posvečenjem v diakona se moje osnovno in nadaljnje izobraževanje še ni končalo. Drugo leto npr. bom nadaljeval s šolanjem v paliativnem spremljanju ter oskrbovanju bolnikov. Veselim se na naloge in izzive v prihodnjem letu.

Stani Adlašnig



Gemeinsames Engagement in der Pfarre – ein großes Mosaik

Wie ein großes, buntes Mosaik fügen sich die verschiedensten Dienste und Beiträge der Menschen hier vor Ort zusammen. Davon lebt auch unser pfarrliches Leben. Es sind die Menschen, die sich einbringen, mit ihren Hoffnungen und Ängsten und ihrer Bereitschaft, miteinander das Leben zu teilen und sich füreinander einzusetzen. **Jedes Mosaiksteinchen hat seine Bedeutung.**

Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft – die Grundaufträge der Kirche gewinnen hier an Kontur. Da gehören die gemeinsamen Gottesdienste Tag für Tag sowie an bedeutenden Wendepunkten des Lebens genauso dazu wie die vielen Begegnungen bei Festen und Feiern; seelsorgliche Begleitung wie die Beheimatung in diversen Gruppen; Vertiefung und Einführung in den Glauben und in die Gemeinschaftsbildung für Kinder, Jugendliche und Familien; Seminare, Vorträge und Veranstaltungen für gute Bildung, Persönlichkeitsstärkung und Aufbauarbeit; kulturelle, religiöse und sozialkaritative Schwerpunkte, Projekte und Aktionen; die Sicherstellung von Finanzen und guten Rahmenbedingungen; die Sorge für Alte und Kranke wie für unsere Kleinsten; die Sensibilisierung für Menschen, die in Gefahr sind, aus dem Blickfeld zu geraten.

Hier findet sich auch die Gewährleistung von **festen sozialen wie auch für das religiöse Leben bestimmten Räumen, Zeiten und Einrichtungen**, die den Menschen entsprechende Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Wie würde die Landschaft unserer Gemeinde ausschauen ohne all das?

Hatte Jesus die 12 Apostel, so ist es heute **der Pfarrgemeinderat**, der die Belange des gemeinsamen kirchlichen Lebens mit dem Pfarrer ordnet und weiterführt. **AVF, diverse Gruppen und Gemeinschaften, die vielen Menschen**, die mithelfen und die, welche die Angebote wertschätzen und annehmen, machen es trotz aller Bruchstückhaftigkeit zu einem Ganzen.

Allen ein herzliches **Vergelt's Gott und die Einladung** zu entdecken, wo das Mosaiksteinchen des eigenen Lebens benötigt wird und am besten zur Geltung kommt.



25. Priesterjubiläum / 25. mašniški jubilej

Pfr. Joham feiert sein silbernes Priesterjubiläum. Alle Pfarrangehörigen sind am **Donnerstag, 11. Juni 2020**, zu Empfang, Gottesdienst und Begegnung im Pfarrgarten herzlich eingeladen, um mit ihm gemeinsam zu feiern. → **siehe S. 79**

† Sophie Ogris

Sophie Ogris wurde am 8. Mai 1938 in Wurdach beim Tomažič geboren. Mit vier Jahren wurde sie gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland für drei Jahre ausgesiedelt. Früh verstarb ihr Vater und auch ihr Bruder, wodurch sie alleine mit ihrer Mutter den Hof bewirtschaften musste. 1962 heiratete sie und schenkte drei Kindern das Leben. 1996 verstarb ihr Mann durch einen tragischen Unfall. Arbeit und schwere Schicksalsschläge begleiteten ihr Leben, doch ihre Lebensfreude und ihr Interesse an den Menschen war immer spürbar. Ihre Familie war der Anker für ihre Stärke, ihre positive Kraftquelle. Halt und Zuversicht fand sie auch in ihrem Glauben und im Gebet. Gerne ging sie zur Messe und zu den Veranstaltungen. Viele Jahre übernahm sie die Kerzensammlung in Wurdach und Mostitz, auch beim Lebendigen Rosenkranz engagierte sie sich gerne und führte viele Jahre eine Gruppe, eine sogenannte Rose. Anfang 2019 erkrankte sie schwer. Ihre Familie, Nachbarn und Freunde umsorgten sie liebevoll und gaben ihr zurück, was sie immer gelebt hatte: Zeit, Wertschätzung und Liebe. Am 14.2.2019 hat sie Gott zu sich geholt und ihr bei sich eine Wohnung bereitet. Sophie, danke für deine Treue im Gebet, dein Leben hat uns alle bereichert!



Zofi Ogris je bila zelo priljubljena v družini, pri sosedah in pri žvahti. Ona je rada pomagala in obiskovala bolne prijatelje. Ampak tudi pri Tomažiču je bil vsak prisrčno sprejet. Gostoljubno je za vse pripravila mavžno. In tudi v cerkveni skupnosti je bila aktivna. Bila je pri Živem rožnem vencu, kjer je nosila molitvene listke k članom. Vsako leto je hodila od hiše do hiše in je za našo farno cerkev zbirala za sveče in kurjavo. Tudi za Veliko noč in žegnanje polja ob vnebohodu je ona zmeraj pripravila mizo pri križu. Upamo, da ji bo Bog to vse poplačal. Prav lepa hvala vsem, ki so Zofijo obiskovali in ji tako pripravili veselje. Draga Zofi, počivaj v miru.

PFARRLICHE EINRICHTUNG UND GRUPPEN

Kirchenmusik – *Cerkvena glasba*

Ein Fest ohne Musik ist wie ein Leib ohne Seele. So ist auch die Kirchenmusik nicht wegzudenken aus unseren gottesdienstlichen Feiern. Dankbar sind wir für unseren Kirchenchor, unsere Organisten sowie für die vielen musikalischen Beiträge. Kinder- und Jugendgruppen, Chöre, Musikgruppen, Solisten und Instrumentalisten beleben unsere Gemeinschaft.

Kirchenchor

Um bei den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten singen zu können, trifft sich der Kirchenchor während der Schulzeit jeden Mittwoch-Abend zum **Proben**. Darüber hinaus haben einige Sänger das **Chorseminar in Tainach** besucht, welches 2019 bereits zum 50. Mal durchgeführt wurde. Unser Pfarrer, dem wir für die Chorleitung bei den Proben danken, hat wie früher schon Pfarrer Michor als Referent dabei mitgewirkt. Freude bereitet hat uns das **Chorseminar mit Mag. Gudrun Mehringer-Thaler**.

Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen.

Auch das Feiern ist für den **Zusammenhalt im Chor** wichtig. So freuen wir uns schon immer auf das gemeinsame Mittagessen am Pfingstmontag sowie auf das Zusammensitzen mit unseren **Geburtstagsjubilaren**. Den 50. Geburtstag konnten wir mit Christine Peternuss feiern, die gemeinsam mit Muri Erika die Noten betreut, und schaut, dass alles gut klappt. Alles Gute! Eine herzliche Gratulation gilt auch unseren langjährigen, ehemaligen Chormitgliedern Theresia Pack zum 90. und Erich Čimžar zum 85. Geburtstag. Im Gebet gedenken wir auch des ehemaligen Sängers, Chorleiters und Organisten † **Gottfried Perkonigg**, der im vergangenen Jahr verstorben ist.

Praznik brez glasbe je kakor telo brez duše.

Tako si tudi ne moremo misliti služb Božjih brez cerkvene glasbe. Zabvaljujemo se cerkvenemu zboru, organistom ter za številne glasbene prispevke skozi celo leto.

Otroške in mladinske skupine, zbori, glasbene skupine, solisti ter instrumentalisti poživijo našo skupnost.

Kotmirški cerkveni zbor je s petjem sooblikoval maše in druge cerkvene slovesnosti. Redno se pevci urijo pri rednih pevskih vajah in raznih seminarjih. Hvala našemu g. župniku za vodenje pevskih vaj in za vso organizacijsko skrb. Ob tej priliki pa tudi hvala g. Eriki Muri in Christini Peternuss za koordinacijo in skrb za glasbeno literaturo.

Danica Tschertou





OrganistInnen

Bei uns gibt es fast keinen Sonn- und Feiertag ohne Orgelmusik. Diese hebt die Liturgie, begleitet den Gesang, schafft Raum und hilft, gut da zu sein. Dafür ein Danke an die verschiedenen OrganistInnen: Theresia Oitzl, Eva Ogris, Rose Kropfitsch, Prof. Herbert Kapfer, Andrej Feinig u.a.m. und auch unserer Nachwuchsorganistin Carina Lodron, welche bereits erste Stücke im Gottesdienst gespielt hat.

Orgelunterricht gibt es in Köttmannsdorf über die Musikschule, ebenso an der Musikschule in St. Jakob und beim Kirchenmusikreferat in Klagenfurt.

Brez orgel bi bilo prazno pri praznikih v cerkvi. Hvala vsem, ki orgljajo in pomagajo častiti Boga pri mašah in drugih obveznostih.



Pre:Gsång

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (Friedrich Wilhelm Nietzsche) Mit diesem Zitat blickt die Gruppe Pre:Gsång auf ein musikalisch abwechslungsreiches Jahr 2019 zurück. Im vergangenen Jahr durften wir wieder viele verschiedene Anlässe gesanglich umrahmen. Insbesondere konnten wieder viele Gottesdienste von uns mitgestaltet werden, wie zum Beispiel die Feldmesse zu Christi Himmelfahrt, die 13. Wallfahrt im September in Maria Rain, der Sportlerbesinnungstag der DSG sowie die alljährliche Rorate im Dezember.

Auch der Abschlussgottesdienst beim Dekanatstag in Maria Rain sowie die Christkönigsmesse Ende November wurden von uns wieder instrumental umrahmt. Weiters hatten wir auch die Gelegenheit bei mehreren Taufen unser vielfältiges gesangliches Repertoire darzubieten und so hoffentlich zu gelungenen Feiern beizutragen. In diesem Zusammenhang dürfen wir einen besonderen Dank an Ines Srienc aussprechen, welche uns im vergangenen Jahr bei den Proben und Auftritten mehrfach am Klavier unterstützte. Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott gilt Roman Andrejčič und Michael Struger, welche unsere Harmonien durch ihre Stimmen perfekt ergänzten und so zu einem gesanglich runden Klangbild beitrugen.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019 blickt die Gruppe Pre:Gsång voll Freude und Zuversicht in das neue Jahr 2020 und wir hoffen, dass wir mit unseren Auftritten auch weiterhin viele ZuhörerInnen berühren dürfen!

Gloria Döpfer

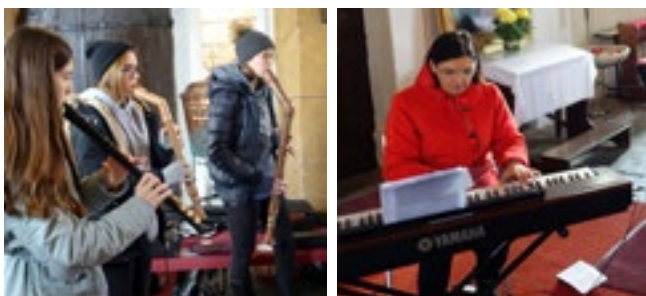
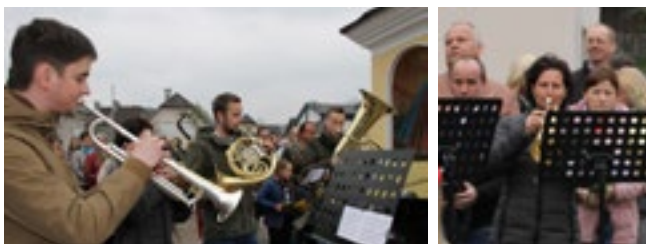


Musikschule Köttmannsdorf



Die langjährige Kooperation mit der Musikschule ermöglicht nicht nur eine Reihe von Konzerten, die im Pfarrsaal und in den Kirchen stattfinden, viele größere und kleinere Musikgruppen bereichern regelmäßig unsere Gottesdienste und Feiern.

Hvala vsem iz glasbene šole, ki igrajo in pojejo pri različnih praznikih in mašah ter pri koncertih v farovžu in v cerkvah.



Wallfahrt des „Lebendigen Rosenkranzes“ Romanje ŽRV



Die Katholische Frauenbewegung hat auch heuer zur alljährlichen Wallfahrt des Lebendigen Rosenkranzes eingeladen. Es ist schon Tradition, dass wir uns gemeinsam mit den Pfarren St. Egyden, Ludmannsdorf und Köttmannsdorf auf den Weg machen und voneinander profitieren. Ein herzliches Danke Pfarrer Joham für die Organisation. Viele Wallfahrer aus nah und fern kamen als große Gebetsfamilie in die **Stiftskirche Eberndorf**, um in Gemeinschaft zu singen, zu beten und ihre alltäglichen Sorgen in die Hände der Mutter Gottes zu legen. Diese große Gebetsgemeinschaft gibt uns Kraft, stärkt unseren Glauben und hilft uns auch in schweren Stunden immer darauf zu vertrauen, dass der barmherzige Gott mit Gottes Mutter Maria jeden einzelnen mit seinen Stärken und auch Schwächen liebt und in seinen Händen trägt. So können wir Lichtträger sein für unsere Lieben zu Hause wie in unseren Pfarren.

Vsakoletno molitveno srečanje ŽRV je dragocen biser, ki nam zažari tudi med letom v naš vsakdan!

Romanje je že dolgoletna stalnica Katoliškega ženskega gibanja, ki je tudi letos privabila veliko množico romarjev, tokrat v prelepo cerkev v Dobrolo vas. Hvala župniku Johamu za organizacijo autobusa za Št. Ilj, Bilčovs in Kotmaro vas. Kot romarji od blizu in daleč prihajamo v cerkev vsak s svojim nahrbtnikom, polnim vsakdanjih skrbi in težav, katere oddamo v božje roke, predvsem pa v naročje dobre in usmiljene Matere Božje. Ko mi kot skupnost „ŽRV“ molimo rožni venec, ki nam je duhovna hrana, v srcu začutimo, da naše zaupanje in hrepenje po Bogu raste. Ta molitev nas krepi v veri, ki nas spodbuja, pa tudi bodri, da se ne nehamo truditi za zapostavljene, lačne in revne po svetu. Osebnostno si želim, da bi znali kot molitvena družina ŽRV navdušiti soljudi in posebno prižgati ogenj pri tistih, katerim ugaša, pa tudi tistim, ki še niso začutili božje bližine.

Ani Boštjančič

Ministrantinnen und Ministranten / *Ministrantke in ministranti*

Bei Messfeiern, Prozessionen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten, Andachten und Segensfeiern haben 25 Kinder und Jugendliche 830 Mini-Dienste geleistet. Julian Kulnik hat mit 120 Diensten die meisten Punkte erlangt, gefolgt von Carina Lodron (118) und Christina Lodron (97).

Über die Dienste hinaus kommen die Minis auch einmal in der Woche zu den Ministranten-Stunden sowie zu allenfalls notwendigen Proben. Allen Minis sowie deren Eltern für die entsprechende Unterstützung ein herzliches „Vergelt `s Gott“.

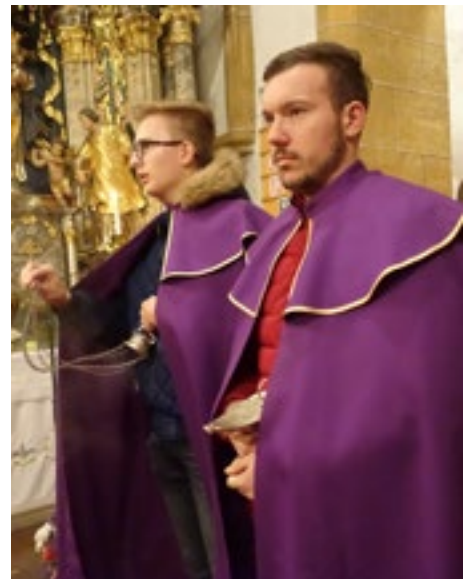
Ministranti in ministrantke opravljajo pomembno vlogo pri službah Božjih. Pomagajo pri dostojnem in slovesnem oblikovanju liturgije. Vživeljajo se v versko dogajanje. Tedenske ministrantovske ure, skoraj vsak dan službe pri svetih mašah, pogrebih, porokah, krstih, pobožnostih. Hvala za zvestobo ter zanesljivost. Leta 2019 je bilo čez 830 služb.

Ministranten-Auszahlung und Ausflug

Einmal im Jahr werden die Dienste summiert und pro Dienst wird ein Euro ausbezahlt. Wenn Gläubige darüber hinaus den Minis einmal eine kleine Aufmerksamkeit oder ein Dankeschön geben, sind sie auch dankbar dafür. Nach der Auszahlung gibt es ein gemeinsames Mittagessen sowie einen Ausflug.

Große Ministranten und Mithelfer

Eine besondere Freude ist es, dass wir in unserer Pfarre auch ältere Ministranten haben. Auch wenn einige von ihnen bereits ihre „offizielle Ministrantenzeit“ beendet haben, sind sie bei größeren Festen sowie wenn einmal Not am Manne ist in der Liturgie wie auch bei diversen Mesneraufgaben bereit zu helfen. Herzlich gratulieren dürfen wir Maximilian Kulnig zu seinem 10-Jahres-Jubiläum als Ministrant, begonnen hat er im Juli 2009. Danke auch an Marcel Ott und Tanja Kulnig für das Helfen bei den Ministrantenstunden sowie in der Mini-Organisation.

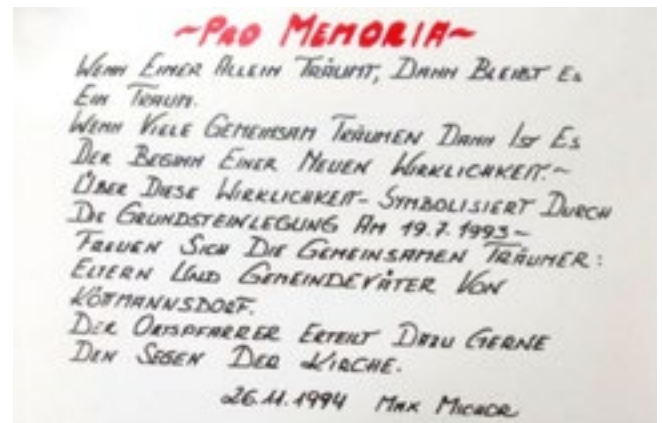


SOZIALE EINRICHTUNGEN UND VEREINE

Pfarrkindergarten feiert den 25. Geburtstag *Otroški vrtec praznuje 25. rojstni dan*



Seit 25 Jahren steht die Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt. Am **26. November 1994** wurde der Pfarrkindergarten Köttmannsdorf mit 33 Kindern und einem fünfköpfigen Team feierlich **eröffnet**.



Seit September 2019 sind es drei Gruppen mit 70 Kindern, die hier ein Zuhause haben. Genau am 25. Geburtstag, am Donnerstag, dem **26. November 2019**, feierten wir mit den Kindern im Haus eine **Geburtstagsparty**. Die große **offizielle Feier zum Festjubiläum** wird am **05. Juni 2020 in der Pfarrkirche sowie im Pfarrhof begangen**, wozu wir schon heute alle ganz herzlich einladen, insbesondere die ca. 600 ehemaligen Kindergartenkinder.



Von Anfang an im Team dabei sind Mathilde Hednig als Kindergartenhelferin und Claudia Gorschegg als Kindergartenleiterin. Mit der Kindergarten-erweiterung um eine altersübergreifende Gruppe mit 20 Kindern im Herbst 2019 sind die Kindergarten-pädagogin Daniela Kernberger sowie Kleinkinder-zieherin Nina Delič neu dazugekommen.



Groß war die Freude über den **2. Platz bei der 14. Verleihung des Gesundheitspreises** des Landes Kärnten am 24. April 2019 im Casineum Velden für das eingereichte Kindergartenprojekt „Wir bewegen uns durch das Jahr, mit viel Freude und Spaß – das ist doch klar“ (Projektleitung Nicole Rupp). Unter Beisein von BGM Liendl überreichte uns LH-Stv.ⁱⁿ und Gesundheitsministerin Beate Prettner die Trophäe „Isis Norea“, eine Urkunde sowie einen Scheck über € 600,- für die Bewusstseinsförderung rund um

die Gesundheitsprävention im Kleinkindalter. Mit dem „Preisgeld“ konnten wir zur Freude der Kinder ein „Multi-Balance-Rad“ anschaffen.

Ein herzliches Dankeschön allen ehemaligen und bestehenden Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen sowie der Gemeinde, der Caritas und der Pfarre für die gute Zusammenarbeit.

Claudia Gorschegg

*Že 25 let je v središču pozornosti spodbujanje telesnega, duševnega in čustvenega razvoja otrok. 26.11. 2019 je bilo slovesno praznovanje 25. obletnice vrta „Köttmannsdorfer Spatzen“. 1994 je vrtec začel s 33 otroki, danes obstajajo tri skupine s 70 otrok. Točno na 25. rojstni dan so z otroki v vrtcu praznovali rojstnodnevno zabavo. **Uradno praznovanje jubileja bo 5. junija 2020.** Že danes vse prisrčno vabimo, posebej pa okoli 600 nekdanjih otrok iz vrtca in njihove starše, bratce, sestrice, babice, dedke, ...*



DSG Rotschitzen

Getreu unserem Motto „**DSG-Rotschitzen – für eine gesunde Gemeinde Köttmannsdorf**“ ist es uns auch im Jahr 2019 gelungen, im Rahmen unserer Aktivitäten im sportlichen Bereich, aber auch in sozialen und kulturellen Belangen Beiträge zu einem funktionierenden Gemeinwohl zu leisten.

Unser Veranstaltungsreigen begann mit dem traditionellen **Kinderschikurs**, der am 6. Jänner im Bodental mit 60 Kindern stattfand, gefolgt von **Schiwochen** in Schladming und im Lachtal. Die **Stocksportler** sind sehr erfolgreich, erstmals konnten sie den Landesmeistertitel der DSG Kärnten erringen! Als nächster Veranstaltungshöhepunkt fand der **43. Köttmannsdorfer Radwandertag** am Sportplatz Köttmannsdorf statt. Im Frühjahr begannen wir mit unseren gut angenommenen **Nordic-Walking-Kursen**.

Ende Juni bedankten wir uns bei unseren **MitarbeiterInnen und FunktionärInnen** mit einem Tagesausflug auf die Saualpe mit anschließendem geselligem Beisammensein. Mit der **Feldmesse beim Radwandertag, dem Bildstockwandern, der besinnlichen Adventstunde** aber auch durch die Mitarbeit bei diversen Festen der Pfarre Köttmannsdorf tragen wir auch zu einer Pflege der sozialen, christlichen und katholischen Werte bei. Am 18.10. 2019 fand diesmal der **Sportler-Besinnungstag** der DSG und der Sport-UNION Kärnten bei uns statt. Ende September starteten unsere **Turnkurse** im Turnsaal der Volksschule Köttmannsdorf mit reger Beteiligung. Bei unserer **Jahreshauptversammlung** im Oktober gab Obmann Martin Dumpelnik einen Abriss über das Vereinsjahr, die Sektionsleiter berichteten über ihre sportlichen Aktivitäten. Auch heuer wurde am

1. Adventwochenende der traditionelle **Adventbasar und Adventabend** mit gutem Erfolg und reger Beteiligung abgehalten. Erstmals wurden heuer weihnachtliche Texte von Charly Ladler vorgetragen und anschließend boten die SchülerInnen der Volksschule Köttmannsdorf ein großartiges Weihnachtsmusical. Ein herzliches Dankeschön den Lehrerinnen und der Schulleiterin Mag.^a Ilse Odrei. Auch heuer wurde wieder eine von unserem Altobmann Werner Grundnig selbst gefertigte alpenländische Krippe verlost. Besonders gedankt wurde auch der **DSG-Theatergruppe**, welche unter der Leitung von Hans und Dragi Napetschnig sowie Lotte Rupp in den vergangenen 26 Jahren bei dieser Feier immer gespielt hatte.

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde und der Pfarre Köttmannsdorf, den örtlichen Betrieben und Bauern für ihre regelmäßige Unterstützung.

Martin Dumpelnik (Obmann)



† Josef Possarnig

Der Name Possarnig ist untrennbar mit dem Werden und Entstehen sowie dem weiteren Betrieb des Sportklubs DSG-Rotschitzen verbunden. Er war nicht nur 33 Jahre Hauptkassier, sondern ab dem Jahr 1978 über 30 Jahre lang auch Obmann der Sektion Schi Nordisch (Loipe). Ebenso war er maßgeblich am Aufbau des Köttmannsdorfer Familienradwandertages beteiligt. Die bekannte Karawankenblick-Loipe hat er erfunden, gespurt und erhalten. Auf dieser wurden durch seine Initiative auch diverse Langlaufmeisterschaften und Biathlon-Wettbewerbe ausgetragen. Ein herzliches Danke für sein unermüdliches Wirken.



SPD Gorjanci

Igra in farovž v Kotmari vasi sta tesno povezana. Na odru kotmirškega farovža v zadnjih letih nastopajo zelo mlade igralke in igralci. 14. marca 2019 je otroška lutkovna skupina „Čopiji“ ponovila predstavo „Zlati prstan“ za učenke in učence kotmirške ljudske šole Kotmara vas. Premiero igre je imela na istem odru že 16. novembra 2018. Skupno je igralska skupina Gorjancev pod vodstvom Monike Wieser-Zeichen in režiserja Pavlija Zablatnika zaigrala igro sedemkrat.

Z igranjem na odru se mladi igralci učijo samozavestnega nastopa v javnosti in se vežbajo v govorjenju domačega slovenskega jezika. Ta način kulturnega dela je del jezikovne samopomoči slovenskega prosvetnega društva Gorjanci.

„Vigredni koncert“ skupaj s Kärntner Doppelsextetom in Kvintetom Donet je bil višek pevskega delovanja Gorjancev, ki povezuje oba jezika na Koroškem. Novost, ki je dobro odmevala pa je bilo Petje pod bruško pri Zabotniku na Vesavi. Na farnem prazniku pa je z Avsenikovimi pesmimi zabaval poslušalce duo Danica in Erika, ki ga je na harmoniki spremljal Pauli Doujak. Pohod v naravo z obujanjem ledinskih in hišnih imen ter jesenska Veselica zaokrožata društveno delo Gorjancev. Za vigred 2020 je napovedana naslednja lutkovna premiera „Čopijev“

Die „IGRA“ (=Schauspiel) und der Pfarrhof stehen schon fast ein Jahrhundert in enger Verbindung. In dieser Tradition stehend fand am 14.03.2019 die Wiederholung des Stücks „Zlati prstan“ (Der goldene Ring) der **Jugendspielgruppe „Čopiji“** des SPD-Gorjanci im Pfarrsaal Köttmannsdorf für die VS Köttmannsdorf statt. Das Stück wurde insgesamt sieben Mal in Schulen sowie bei benachbarten Kulturvereinen aufgeführt.

Diese kreative Jugendarbeit erfolgt mit selbstgebastelten Puppen und ist ein Beitrag zum selbstbewussten Auftreten der Jugendlichen und zur Festigung und Weiterentwicklung der bodenständigen

slowenischen Sprachkenntnisse. Sie ist Teil der vereinsmäßigen Selbsthilfe zur Erhaltung der slowenischen Sprache in Kärnten.

Ein unvergesslicher Höhepunkt war das **Frühlingskonzert**, welches vom gastgebenden Gemischten Chor Gorjanci, vom Kärntner Doppelsextett und vom Kvintet Donet gestaltet wurde. Gesangsdarbietungen von Avsenik-Liedern vom Duo Danica und Erika am Köttmannsdorfer Pfarrfest, das von Paul Doujak an der Harmonika begleitet wurde und das erstmalige **Singen „Unterm Birnbaum“** beim Sabotnik in Neusaß/Vesava sind weitere Punkte des Vereinslebens. Die jährliche **Flurwanderung**, die auch für das Kennenlernen von Flur- und Hofnamen genützt wird, und das **Gorjanci-Fest** runden die Tätigkeit ab.

Vinko Wieser

Premiere – Theatergruppe Čopiji / igra – premiera „Zakladna v Vesavi“ (Der Schatz von Neusaß) Sonntag/nedelja, 01.03.2020, 16:30 Pfarrhof



Kost-Nix-Laden

Der Kost-Nix-Laden ist ein wichtiges gesellschaftliches Projekt, um ein neues Bewusstsein weg von der Konsum- und Wegwerfgesellschaft hin zur Nachhaltigkeit zu schaffen.

Seit Anfang 2015 besteht mit Unterstützung der Gemeinde der Kost-Nix-Laden in der Alten Volksschule Köttmannsdorf. Das bewährte **Dreier-Team (Elaine Buchanan, Ruth Mlakar, Josi Piutz)** führt diesen fürsorglich. Jeden 2. Samstag werden von 9 - 12 Uhr Bekleidung, Schuhe, Spielsachen und Bücher für Kinder von 0 - 15 Jahre entgegengenommen und kostenlos weitergegeben.

Am Samstag, dem 14. Dezember 2019, wurde zu einer **adventlichen Feierstunde** mit Pfarrer Joham eingeladen. Gedichte, besinnliche Texte und Weihnachtslieder zauberten eine stimmungsvolle Atmosphäre. Bürgermeister Liendl bedankte sich dafür, die Idee mit so viel Engagement weiterzutragen und für die Bevölkerung einen Ort der Begegnung zu schaffen.

Trgovina „Kost-Nix-Laden“ v stari ljudski soli v Kotmari vasi je pomemben družbeni projekt, je kraj srečanja in daje vrednost domnevno neuporabnim stvarim.

V soboto, 14. decembra 2019, je bila adventna slovesnost. Župan Liendl in župnik Joham sta se zahvalila za dobro nadaljevanje ter za možnost srečanja. Molitev, pesmi, kontemplativni teksti, božični keksi, kava in punč za otroke ter pozornost in lepi pogovori so ustvarili predbožično razpoloženje.



Volksschule / Ljudska šola

Durch die **zahlreichen gemeinsamen Projekte** blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Als Vorbereitung auf das wichtigste Fest im Kirchenjahr haben wir mit den Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen eine wunderschöne Osterandacht gefeiert. Ein ganz besonderer Tag für unsere Erstkommunikationskinder war der 19. Mai, denn sie durften an diesem Tag Jesus Christus in der Hostie empfangen.

Am 5. Juli feierten wir zum zweiten Mal mit allen Kindern unserer Schule eine interreligiöse und somit eine religionsübergreifende Feier. Im gemeinsamen Beten und Singen haben wir um Gottes Segen, Schutz und Begleitung gebeten, besonders für unsere 4. Klassen. Durch das erlebte Miteinander sind wir ermutigt worden, in Zukunft diese Art des gemeinsamen Feierns zu wiederholen. Pfarrer Michael G. Joham, die evangelische Pfarrerin Lydia Burchhardt und der Imam Adnan Gobeljić leiteten diese besondere Feier.

Ein weiterer interkultureller und spannender Tag fand am 4. Dezember statt. In der Früh fand in unserer Aula die jährliche Adventkranzsegnung statt. Die evangelische Pfarrerin Burchhardt und der katholische Pfarrer Joham haben für alle Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit diesem Fest die Adventzeit eröffnet. Gemeinsam haben wir Lieder gesungen und den Tag der Heiligen Barbara gefeiert. Anschließend haben die Kinder der 3. und der 4. Klassen mit Gästen aus Kenia den Vormittag verbracht. Sie haben sehr lebendig und bildreich ihre Heimat Kenia vorgestellt. Diesen Besuch verdanken wir der Katholischen Aktion, welche im Rahmen der Sternsingeraktion verschiedene Schulen besucht.

Traditionell gehen wir vor Weihnachten zur Rorate und verbringen anschließend den Vormittag bei verschiedenen Stationen. Im Zuge dessen sangen wir mit den Kindern auch, als der ORF mit „Guten Morgen Österreich“ bei uns in Köttmannsdorf war.

Kot vsako leto smo tudi 2019 doživeli veliko lepih, skupnih trenutkov. Za začetek adventnega časa sta župnik Michael Joham in Lydia Burchhardt blagoslovila barbarine vejice in otroci so peli pesmice. Nato smo skupno s Katoliško akcijo imeli lep dopoldan z gosti iz Kenije. Pokazali so nam, kako živijo in katere igre v Keniji radi igrajo. Zadnji dan šolskega leta 18/19 smo oblikovali medversko praznovanje. Otroci vseh razredov so pripravili spored in glasbeni okvir praznovanja. Z nami so bili župnik Michael Joham, Adnan Gobeljić in Lydia Burchhardt.

Martina Furjan



FESTE UND FEIERN

Fronleichnams- und Pfarrfest „Zum Brot werden füreinander!“ *Sv. Rešnje Telo in farni praznik „Postanimo kruh drug drugemu!“*



Am Donnerstag, dem 20. Juni 2019, wurde das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit einer **Festmesse in der Pfarrkirche** unter Mitwirkung vieler Vereine und Musikgruppen (FF-Wurdach und Köttmannsdorf, Wänderbuam, Kirchenchor, Jagdhornbläsergruppe, Blasergruppe der Musikschule) sowie der Erstkommunion-, Volksschul- und Kindergartenkinder gefeiert. Der Festzug mit dem Allerheiligsten führte auf den Platz vor den Friedhof. In dieser **Fronleichnamsprozession** mit einer Segensstation wurde die Gegenwart Christi im eucharistischen Brot verehrt und sichtbar unter die Menschen getragen. Vor dem Altar streuten die Kinder Blumen zum Zeichen der Freude, die wir aus der Gegenwart Christi für unser Leben schöpfen. Wir sind dankbar für den Segen, den wir in unseren Alltag und in unsere Familien weitertragen und so Brot füreinander sein können.

Im **Pfarrgarten** traf sich die Pfarrgemeinde zum gemütlichen Beisammensein. Neben Kulinarik und kulturellem Rahmenprogramm mit Auftritten von Chören und Musikgruppen gab es das beliebte Spieleprogramm für Kinder. In sechs Stationen wurden € 510,- erspielt, die an die Caritas für die Sturmopfer in Mosambik übergeben wurden. Beim Schatzspiel gab es zwei stuckgenaue Nennungen! Ein großer Gluckshafen erfreute die TeilnehmerInnen, auch bei der Verlosung der Niete strahlten die glücklichen GewinnerInnen.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und den großartigen Einsatz an die vielen HelferInnen!

Bog lonaj! Velika zahvala tudi vsem gostom za obisk, prispevek je namenjen potrebni notranji prenovi farne cerkve.

V farni cerkvi Kotmara vas smo praznovali s slovesno sv. mašo ob sodelovanju številnih društev in glasbenih skupin ter s prvoobhajanci, z otroki vrtca in ljudske šole. V procesiji z Najsvetejšim smo počastili Kristusovo navzočnost v evharističnem kruhu.

Pozneje so se farani srečali na župnijskem vrtu za prijetno druženje.

Vsaka oseba prispeva k dobremu uspehu. Tako lepo praznovanje je mogoe le s pomojo številnih pomonikov.



Erntedank - Im Danken liegt Segen Zahvalni dan - V hvaležnosti leži blagoslov



Der Erntedank ist ein herbstlicher Brauch mit langer Tradition in vielen Kulturkreisen. Schon in vorchristlicher Zeit wurde für die Früchte der Erde, der Arbeit und des Lebens gedankt.

Am Sonntag, dem 22. September 2019, brachten Mitglieder der Landjugend Köttmannsdorf die Erntedankkronen sowie gemeinsam mit den Frauen der Frauenbewegung Brot, Feld- und Gartenfrüchte vor den Altar, um mit einem **feierlichen Gottesdienst** für die Gaben der Schöpfung zu danken. Die Kindergarten- und Volksschulkinder wirkten ebenfalls begeistert mit. Nach dem geistlichen Auftakt und dem **Schlusssegens am Dorfplatz** dankte BGM Liendl der Landjugend für ihren Einsatz und nahm gemeinsam mit VBGM Hafner den „Bieranstich“ vor. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Ein Schätzspiel brachte viel Spaß, die warme Sonne verlockte zum Bleiben, die zünftige Musik zum Tanz. **Wir danken der Landjugend Köttmannsdorf**, dass sie Brauchtum und örtliche Traditionen belebt und mitgestaltet, sowie allen Mitwirkenden und TeilnehmerInnen ein herzliches Vergelt's Gott für das gelebte Miteinander in der Pfarre!

Zahvalni dan je jesenski običaj z dolgo tradicijo v mnogih kulturah. Že v predkrščanskih časih so se zahvaljevali za plodove zemlje, delo in živiljenje.

V nedeljo, 22. septembra 2019, smo praznovali slovesno sv. mašo in prinašali zahvalo Bogu k oltarju. Na vaškem trgu se je župan Liendl zahvalil podeželski mladini za njihovo angažiranost. Zahvaljujemo se vsem za dobro skupnost in sožitje v naši fari!

„Čutiti hvaležnost in je ne pokazati je enako, ko bi zavili darilo in ga ne bi podarili.“

William Arthur Ward





Mariä Aufnahme in den Himmel - Kräutersegnung *Praznik Marijinega vnebovzetja - Blagoslov zelišč*



Die Aufnahme Marias in den Himmel zählt zu einem der ältesten christlichen Hochfeste. Das Marienfest wurde im 5. Jahrhundert von Cyrill von Alexandrien eingeführt und auf den 15. August gelegt. Das Festgeheimnis, dass die Jungfrau Maria, „... mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen worden ist“, wurde 1950 von Papst Pius XII. zum Dogma erklärt.

Das Brauchtum verknüpfte den Marienfeiertag mit dem Fest der Kräutersegnung. Am Marienfeiertag, dem 15. August 2019, brachten viele KöttmannsdorferInnen selbstgebundene Kräutersträußchen in den Gottesdienst mit, um Segen und Schutz zu erbitten. Maria ist den Weg der Hoffnung mit Hingabe bis zur Vollendung unter das Kreuz gegangen, in ihr ist das Heil zum Blühen gekommen und wirkt bis heute in unsere Welt hinein.

Največji cerkveni Marijin praznik je Marijino vnebovzetje, velika gospojnica. Ta praznik je nastal že v 5. stoletju. Versko resnico o Marijinem vnebovzetju – da je bila vzeta v nebesa z dušo in s telesom – je slovesno razglasil papež Pij XII. 1. novembra 1950.

15. avgusta 2019 so številni farani prinesli v cerkev samozvezane šopke zelišč, ki jih je župnik Joham blagoslovil pri sv. maši. Doma posušijo farani šopke blagoslovljenih zelišč, da bi prinesli v hišo Božji blagoslov in nudili zaščito pred nevarnostjo.





Traktorsegnung / *Blagoslov traktorjev*

Die **Freiwillige Feuerwehr Wurdach** veranstaltet alljährlich am ersten Sonntag im Juni ein **Traktortreffen** mit Frühschoppen, Live-Musik und buntem Rahmenprogramm beim Rüsthaus in Wurdach.

36 Fahrer kamen mit ihren geschmückten Traktoren zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Joham jedes einzelne Fahrzeug, die Lenker und Beifahrer mit Weihwasser besprengte. Er entließ sie mit Gottes Segen und guten Wünschen für eine allzeit unfallfreie und von Gott gut behütete Fahrt.

Die Fahrt ging weiter zum Rüsthaus, wo das Miteinander gefeiert und die Kameradschaft gepflegt wurden!

Vsako leto na prvo nedeljo junija organizirajo vrdoški gasilci srečanje traktorjev z glasbo in raznolikim spovedom pri gasilskem domu. Ti dogodki so zelo priljubljeni, letos je prišlo 36 voznikov s svojimi okrašenimi traktorji. Skupna pot jih je pripeljala do farne cerkve, kjer je župnik Joham poskropil vsak traktor, voznike in sovoznike. Odpustil jih je z Božjim blagoslovom in dobrimi željami za pot, ki naj bi bila vedno brez nesreče in dobro zaščitena od Boga.

V Vrdeh je bilo lepo praznovanje skupnosti in prijateljstvo!



Hubertusmesse / *Maša sv. Huberta*

Der Hl. Hubertus hat das „Abenteuer des Glaubens“ gewagt und den Weg des Glaubens nach der tiefgreifenden Begegnung mit dem Hirsch, zwischen dessen Geweihstangen ein Kreuz leuchtete, eingeschlagen. Zur Erinnerung an den **Hl. Hubertus, den Schutzpatron der Jäger**, wurde am Hubertustag, dem 3. November 2019, die Hubertusmesse als „Erntedank“ der Jäger bereits zum 15. Mal gefeiert.

Thomas Modritsch, Jagdpächter und Obmann der JHBG Köttmannsdorf, bedankte sich für die gute Kameradschaft und die schönen Jagderlebnisse des vergangenen Jahres. Einen besonderen Dank richtete er an den Hornmeister Dr. Siegfried Pfeifer für das langjährige Begeistern, Motivieren und Fördern der Begabungen der Mitglieder sowie das Vermitteln von musikalischen Fähigkeiten. Er gratulierte dem „Geburtstagskind“ Diakon Stani Adlassnig, für den mit den Jagdhörnern ein feierliches „Hoch“ angestimmt wurde. Und last but not least dankte er Pfarrer Joham für die freundliche Aufnahme in der Pfarrkirche.

Bei der anschließenden Agape ließen sich die Gottesdienstbesucher das Rehragout, den passenden Rotwein sowie Torten, Kuchen und Kaffee schmecken.

Kot že mnogo let (2004, 2005 in od leta 2007 redno) je praznovanje zavetnika lovcev, sv. Huberta, ena izmed pomembnih stalnic članov „Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf“. Sv. maša v čast sv. Hubertu je zabvala lovcev v zavedanju dragocenega stvarstva, ki nam ga je dal Bog v zaupanju, da častimo vsa bitja.



PFARRWALLFAHRT



Pfarrwallfahrt „Klöster in Österreich“ / *Farno romanje „samostani v Avstriji“*

Die Pfarrwallfahrt vom 29. September bis 2. Oktober 2019 stand ganz im Zeichen von großartigen Klöstern und Sehenswürdigkeiten in Niederösterreich. Auf der Hinfahrt besuchten wir noch in der Steiermark die weltweit größte **Klosterbibliothek in Admont** und nach dem Mittagessen die **Wallfahrtsbasilika auf dem Sonntagberg**, wo wir mit Pfarrer Michael Joham den Eröffnungsgottesdienst feierten. Schließlich erreichten wir unser **Quartier im diözesanem Bildungshaus von St. Pölten**. Gut versorgt und zentral gelegen, erreichten wir von hier auf kurzen Wegen unsere kirchlichen und weltlichen Ziele. Am zweiten Tag war es zunächst das **Benediktinerstift Göttweig**, das wir im Rahmen einer Führung bestaunten. Nach der Messfeier in der Krypta der Stiftskirche nahmen wir das Mittagessen im klösterlichen Stiftsrestaurant ein. Schwerpunkt des Nachmittages war die Fahrt durch die Wachau mit dem Besuch der **Burgruine Aggstein** und von **Dürnstein**, wo wir in geselliger Runde den Abend ausklingen ließen.

Am nächsten Tag besuchten wir zunächst das ehemalige kaiserliche **Jagdschloss Mayerling** und nur 5 km weiter das berühmte **Zisterzienserstift**

Heiligenkreuz, durch das uns ein junger Mönch führte. Hier hat uns die Teilnahme am Chorgebet der Mönche besonders beeindruckt. Nach dem Mittagessen im Stiftsgasthof ging es zurück in die Landeshauptstadt St. Pölten, die wir im Rahmen einer Altstadtführung erkundeten.

Direkt auf dem Heimweg gelegen besuchten wir am vierten Tag mit dem **Zisterzienserstift Lilienfeld** die größte mittelalterliche Klosteranlage Österreichs. Den geistlichen Abschluss bildete schließlich **Mariazell**, wo wir in der bedeutendsten Wallfahrtsbasilika Österreichs, direkt beim Gnadenaltar der Magna Mater Austriae, eine würdige Abschlussmesse feierten.

Die gut organisierte Pfarrwallfahrt war wie immer auch ein Gemeinschaftserlebnis, wo weder das körperliche noch das seelische Wohlergehen zu kurz kamen. Betreut von Pfarrer Michael Joham, sowie durchgeplant und kommentiert von Jože Wakounig und Thomas Goritschnig, hat es uns bei gutem Wetter an großartige Plätze geführt, die für alle Teilnehmer bleibende Eindrücke hinterlassen haben.

Thomas Goritschnig





Cilj 3. farnega romanja od 29.09. do 02.10.2019 so bili samostani na Štajerskem in v Nižji Avstriji.

Vozilo je podjetje Juwan. Duhovno je romanje vodil župnik Michael G. Joham. Thomas Goritschnig in Jože Wakounig sta potovanje strokovno pripravila. Domo-vanje je bil škofijski izobraževalni dom St. Hippolyt v St. Pöltnu.

Prvi dan smo se najprej ustavili v Admontu na zgorn-jem Štajerskem in se pogledali benediktinski samostan (ust. leta 1074). Druga postaja je bila romarska cerkev na griču Sonntagberg v Nižji Avstriji, kjer smo imeli sveto mašo.

Drugi dan je bil prvi cilj benediktinski samostan Gött-weig (ust. leta 1083) na vzhodnem koncu doline Wachau ob Donavi. Razvaline grada Aggstein in razvaline grada Dürnstein (začetki v 12. stoletju) privabljajo vsako leto več obiskovalcev.

Tretji dan smo si najprej ogledali karmel Mayerling. Tam sta šla 30. januarja 1889 v smrt avstrijski pre-stolonaslednik Rudolf in njegova ljubica Mary Vetsera. Cistercijanski samostan Heiligenkreuz (ust. 1133) do-kazuje, da samostansko življenje tudi dandanes lahko uspeva in krepko živi. Popoldne je bil na vrsti ogled stavbnih lepot v mestu St. Pölten, z veličastno baročno stolnico vred.

Zadnji dan, v sredo, smo si ogledali cistercijanski samo-stan Lilienfeld (ust. 1202, največji živi v srednji Evro-pi), tam stoji najdaljša cerkev v Nižji Avstriji. Mari-jino svetišče Mariazell na Štajerskem nas je pozdravilo v dežju. Tam smo imeli zahvalno in sklepno mašo. Na poti domov, po vrnitvi na Koroško, smo se okrepčali v restavraciji pivovarne Hirt.

Romanje je bilo prava skupna izkušnja, ki je pustila trajne vtise vsem udeležencem!

Jože Wakounig



KATHOLISCHE MEDIEN

Mediales Engagement ist ein wichtiger Teil des Verkündigungsauftrages der Katholischen Kirche.

Authentische Berichterstattung über Kirche, Glaube und christliches Leben bietet Orientierungshilfe für ein christliches Leben im Alltag sowie Informationen über gesellschaftliche, kirchliche und kulturelle Ereignisse und Entwicklungen. Die katholische Medienlandschaft reicht von klassischen Printprodukten wie Kirchenzeitungen über Radiosendungen und TV-Angeboten, Webportalen bis hin zu Social Media.

Mediji so pomemben del oznanjevanja katoliške Cerkve. Avtentično poročanje o Cerkvi, veri in krščanskem življenju podpira krščansko življenje v vsakdanju in daje informacije o družbenih, cerkvenih ter kulturnih dogajanjih in razvojih. Katoliški mediji obsegajo klasične tiskovne izdelke, kakor cerkvene liste do radijskih oddaj in televizijskih ponudb, od spletnih portalov do socialnih medijev.

Die moderne Vermittlung der christlichen Botschaft braucht auch digitale Lösungen.

Glauben.Leben-App

Sie bietet Informationen zur Kirche und liturgische Texte zum Tag und zum Kirchenjahr, eine österreichweite Gottesdienstsuche, ein digitales Gebetsnetz sowie ein Podcast-Service über Gott & die Welt.



Digitale Enquete „Von digital zu digitun“

Am 24./25. Mai 2019 war die Diözese Gurk Schauplatz einer österreichweiten Vernetzung von PfarrgemeinderätInnen. Nach einem Impulsvortrag von Ingrid Brodnig, Buchautorin und wohl profilierteste Journalistin zum Thema „Hass im Netz“, wurde in Form eines „Worldcafes“ erarbeitet, wie Kirche im Netz sichtbar gemacht werden kann.



Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Papst Franziskus übermittelt traditionell eine Botschaft zu einem jeweils aktuellen Medienthema. In seiner heurigen Botschaft „Von den Social Network Communities zur menschlichen Gemeinschaft“ vom 02.06.2019 mahnt er einen sorgsamen Umgang miteinander im Internet und in den Sozialen Medien ein und wirbt für ein Netz des Dialogs und der Gemeinschaft in Ergänzung zu realen Beziehungen.

Website der Diözese Gurk www.kath-kirche-kaernten.at

Sie bringt Aktuelles, Termine und Themen der Katholischen Kirche Kärnten und macht vor allem auf mobilen Endgeräten eine „gute Figur“. Seit Mai 2012 gibt es auch eine Pfarrwebsite für Köttmannsdorf. Seit Bestehen wurde diese bereits über 320.000 Mal aufgerufen, im Jahre 2019 sind 61.764 Zugriffe registriert. Besonders beliebt ist der Zugriff auf die aktuelle Gottesdienstordnung, gefolgt von den umfangreichen Informationen und Bildberichten zu unseren pfarrlichen Aktivitäten. Wir sind auch nach wie vor „Referenzseite“ für diözesanweite Schulungen.

[www.kath-kirche-kaernten.at/
koettmannsdorf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf)

Taufen / Krsti 2019

- ❖ Hagmann Anton Johann
- ❖ Hedenig Katharina Theresia
- ❖ Jakelj Melissa
- ❖ Jaroschka-Lai Estrela Zing-Hei
- ❖ Kamnik Sophia Marie
- ❖ Klösch Sophie
- ❖ Kropfitsch Constantin Peter
- ❖ Miklautz Valentin Lian
- ❖ Modritsch Mateo
- ❖ Müller Julia Valentina
- ❖ Pack Emma Katharina
- ❖ Pirmann Leo
- ❖ Prosekar Janik Stephan

- ❖ Rabitsch Marie
- ❖ Sablatnig Julian
- ❖ Stingler Laura
- ❖ Weiß Ilay Joschua
- ❖ Zaufnig Jakob



Noch nie

haben wir den Augenblick sehnlicher erwartet.

Noch nie

haben wir den Augenblick befreiter erlebt.

Noch nie

haben wir den Augenblick tiefer geliebt.

Noch nie

haben wir den Augenblick tiefer gedankt.

In diesem Augenblick bist Du geboren

und hast unser Leben reicher gemacht.

Trauerungen / Poroke 2019

- ✿ Katnik Sebastian
Bed BSc Ban Sonja
- ✿ Schimpl Peter Maria Patrick
Mag. Habenicht Marlene
- ✿ Stingler Bernhard
Koschier Jennifer
- ✿ Pavlič Karl Heinz
Adlaßnig Sonja Josefina
- ✿ Fasser Peter
Felsberger Verena
- ✿ Wakounig Bojan Jože
Pajnič Katarina
- ✿ Mag. Martin Andreas Johann
Mag. Pasterk Sabrina Michaela
- ✿ Velik Thomas
Motschiunig Katja



*Denn wo ich dein bin, bin ich ganz erst mein.
(Michelangelo)*

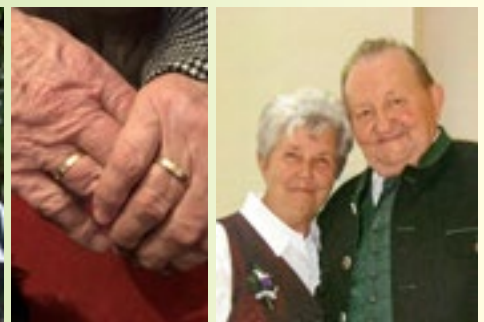
Hochzeitsjubiläen

Sehr herzlich gratulieren wir allen Paaren, die ein besonderes Jubiläum feiern durften. Stellvertretend für alle gratulieren wir Franz und Friedi Stossier zum 60. Hochzeitsjubiläum – zur Diamantenen Hochzeit – und Franz und Brigitte Triebnig zum 50. Hochzeitsjubiläum – zur Goldenen Hochzeit.

In all diesen Jahren haben sie Freude und Leid miteinander getragen. Möge ihr „Ja-Wort“ ihnen weiterhin Glück und Freude bringen. Ihre Liebe, die sie über Jahrzehnte hinweg verbindet, möge weiter wachsen und der Segen Gottes sie noch viele gemeinsame Jahre begleiten.



Goldene Hochzeit Triebnig



Diamantene Hochzeit Stossier

Sterbefälle / Smrti

Befreie mich, Herr / Libera me, Domine / Reši me, Gospod

Die **Totenuiturgie** kennt in der traumatischen Situation des Abschiednehmens von einem lieben Verstorbenen ein sehr **heilames Gebet**: Das gesungene Gebet „**Libera me, Domine**“, ein gregorianscher Choral aus der Totenuiturgie, welches in der Köttmannsdorfer Pfarre bei Begräbnissen, Acht-Tag-Verrichtungen, zu Allerheiligen und Allerseelen in spezieller Weise gesungen wird. Pfarrer Joham führt die Tradition unseres langjährigen Pfarrers Max Michor weiter. So erklingt der Ruf nach Erlösung und Befreiung, die Bitte um die ewige Ruhe im göttlichen Licht als Ausdruck der Hoffnung auf himmlische Vollendung.



Diese Schritte kann auch ich in meinem persönlichen Beten gehen, für mich persönlich wie auch für andere Lebende und Verstorbene. Ich nehme mir Zeit, die Dinge wirklich zu erspüren, um sie dann mit ganzem Herzen Gott hinzubringen.

Die Schritte, die dabei gegangen werden, entsprechen auch dem **therapeutischen Weg der Heilung** und des **erneuten Freiwerdens für das Leben**.

Was wird dabei ins Gebet gebracht?

1. **Die Situation** mit all ihrem Schrecken und was darin letztlich vor Gott Bestand hat
2. **Die Angst** und das Sich-Öffnen für das Sich-(Einander)-Anvertrauen
3. **Der Zorn** über das am Leben vorbeigelebte als auch nicht gelebte Leben
4. **Die Klage** mit und ohne Worte entgegen allem Verstummen
5. **Die Misere oder Ohnmacht**, alles unverschuldete Erleiden und Ausgeliefertsein
6. **Die Bitterkeit**, die sich auf das Herz gelegt hat, die das Gute nicht mehr verkosten und wahrnehmen kann, alle Vergeblichkeit im Tun und Bemühen
7. **Die Bitte um das Licht des Friedens**, das keine Nacht mehr kennt und uns ganz in Gott und im Leben zu Hause sein lässt.

Liturgija mrtvih pozna v travmatičnih razmerah zelo zdravilno molitev „Libera me, Domine“ - „Reši me, Gospod“, gregorijansko pesem iz bogoslužja mrtvih, ki se na posebni način poje v župniji Kotmara vas na pogrebih, osmicah, na dan vseh svetnikov in vseh rajnih. Župnik Joham nadaljuje tradicijo našega dolgoletnega župnika Maksa Michorja.

Tudi letos se je oglasil vzklik odrešitve in osvoboditve ter prošnja za večni počitek v božji luči. Našo vero podpira upanje na zveličanje in nebeško popolnost.

*Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra.
Dum veneris judicare saeculum per ignem.
Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit atque ventura ira
quando coeli movendi sunt et terra.
Dies illa, dies irae, calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.
Dum veneris judicare saeculum
per ignem.
Requiem aeternam dona eis, Domine
et lux perpetua luceat eis.*

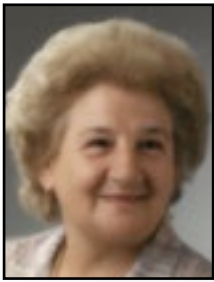
Kranzablösen zugunsten der Erhaltung unserer Kirchen – Denar namesto vencev

In der nächsten Zeit bitten wir Sie, diese für Sanierungsarbeiten und die Ausstattung unserer Kirchen, insbesondere für die Innensanierung der Pfarrkirche, zu widmen. Ein herzliches Vergelt `s Gott!

Prosimo, da namesto vencev na grob namenite dar za sanacijo ter opremo naših cerkva. Bog lonaj!



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen – Pred nami so odšli v večnost
Herr, lass sie leben in deinem Frieden! – Naj počivajo v miru!



Justina Moswitzer
* 27.09.1929
† 03.01.2019



Adolf Buchbauer
* 09.04.1940
† 09.02.2019



Sophia Ogris
* 08.05.1938
† 14.02.2019



Juliana Wider
* 25.01.1926
† 14.02.2019



Josef Possarnig
* 28.01.1928
† 19.02.2019



Heinrich Ellensohn
* 04.05.1935
† 10.03.2019



Dietmar Goritschnig
* 25.02.1979
† 22.03.2019



Roswitha Lambichler
* 29.03.1932
† 12.04.2019



Maria Utschounig
* 12.01.1948
† 14.04.2019



Ferdinand Leutschacher
* 15.04.1926
† 12.05.2019



Josef Liendl
* 24.08.1938
† 14.05.2019



Günther Wernig
* 02.10.1929
† 28.05.2019



Thomas Doujak
* 21.12.1931
† 28.06.2019



Mathilde Reiter
* 12.03.1942
† 30.06.2019



Maria Müller
* 04.03.1934
† 24.07.2019



Gottfried Perkonigg
* 26.06.1932
† 21.08.2019



Georg Oberdorfer
* 05.04.1939
† 25.08.2019



Mathilde Kuehs
* 08.03.1927
† 11.09.2019



Juliana Struger
* 02.02.1930
† 05.10.2019



Franz Bider
* 22.02.1939
† 13.11.2019



Margareta Leuko
* 07.04.1933
† 19.11.2019



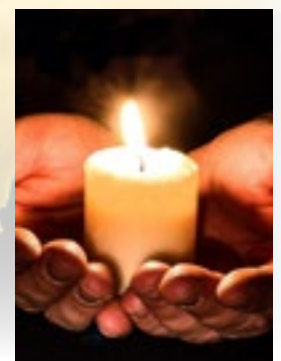
Florentine Schönthaler
* 07.10.1925
† 01.12.2019



Kurt Murolt
* 22.07.1940
† 21.12.2019



Doris Lenz
* 17.11.1953
† 24.12.2019



GEBET UND GLAUBENSVERTIEFUNG

Erstkommunion / Prvo sveto obhajilo



Adlaßnig Alina, Begusch Marius, Božič Lukas, Bürger Sandro, Dobernik Nico, Ebner Lucy, Golub Elias, Kotnik Sophia, Krasnik Manuel Andreas, Kuess Marie, Leschanz Kimberly, Mischkounig Julia, Pichler Felix, Polka Amilia Melanie, Prosekar Oliver, Prosekar Lilly Emilie, Rampitsch Michael, Riepan Christian, Schiffermayer Sebastian, Teubl Sarah, Valentinitich Raphael Martin, Wakounig Živa (alphabetisch geordnet)

22 Kinder der 2. Volksschulklassen bereiteten sich auf die Erstkommunion vor und konnten dabei intensiv Gemeinschaft erleben.

Am 19. Mai 2019 wurde das Fest der Hl. Erstkommunion mit Eltern, Verwandten, Freunden und vielen Pfarrangehörigen gefeiert. Die Kinder empfangen mit großer Begeisterung zum ersten Mal am Tisch des Herrn die Hl. Kommunion in der Gestalt des Brotes. Nach dem feierlichen Gottesdienst waren alle zur Agape in den Pfarrhof geladen. Für die Erstkommunionkinder wartete im Sebastiansaal eine gemeinsame Stärkung.

Danke an Pfarrer Joham und Religionslehrerin Martina Furjan für die Vorbereitung, sowie Klassenlehrerin Gneist und Klassenlehrer Gabriel für ihre Mithilfe. Ein herzliches Danke an alle Eltern für das Mittragen bei der Vorbereitung.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch dem Team des Pfarrgemeinderates für die Bewirtung und Betreuung der Gäste.

Dieses Fest des Glaubens möge in schöner Erinnerung bleiben und alle darin bestärken, im Alltag als Christ/in zu leben, damit die Menschen unsere Freude am Evangelium spüren.

Pred oltarjem je v nedeljo, 19. maja 2019, 20 otrok 2. razreda ljudske šole z velikim navdušenjem prvič sprejelo sv. obhajilo v podobi kruha. Po slovesni službi Boži so bili vsi vabljeni k agapi v župnišče.

Srečanje z Jezusom je poseben trenutek za prvoobhajance in za našo krščansko življenje. Ta praznik vere, ta veseli dan naj nam pomaga, da živimo v vsakdanjem življenju kot kristjani, tako da lahko ljudje čutijo in prepoznajo naše veselje v evangeliju.



Firmvorbereitung – Priprava na birmo



Božič Lena, Doninger Eva, Egger Lukas, Eiper Nico, Gütlér Leonie, Gütlér Luca, Gütlér Moritz, Gütlér Raphael, Haas Marc, Koller Elena, Krassnig Florian, Meßner Lee-Ann, Miksche Michelle, Niemetz Elena, Riepan Raffael, Terlutter Maja, Wernig Michael, Zechmeister Sarah (alphabetisch geordnet)

„Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist“ – mit dieser Zusage wurden im vergangenen Jahr 18 Jugendliche unserer Pfarre gefirmt. Ihre Antwort darauf: „Amen“ – „So sei es!“. Erwachsen im Glauben sind sie nun gesandt, das Geschenk der Gotteskindschaft und die Gabe des Friedens in die Welt zu tragen. Begleitet durch ihre Patinnen und Paten dürfen sie spüren, dass sie dabei nicht allein gelassen sind. Als Kirche unterwegs zu sein, heißt den Weg in Gemeinschaft zu gehen – mit Jesus Christus und mit allen, die sich von ihm inspirieren lassen, seine Fähigkeiten einzubringen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich helfen zu lassen. Einiges davon haben sie in der Vorbereitungszeit auch in der Pfarre geübt und vertieft, wie zum Beispiel

beim Sternsingen, bei den Nikolaus-, bei Caritas- und Krankenbesuchen, beim Osterbasar sowie bei verschiedenen Treffen und Gottesdiensten. Danke sagen wir denen, die sie mit Pfarrer Joham in dieser Zeit besonders begleitet haben: Karoline Lesiak, Rene Riepan und Stanislaus Adlaßnig. Allen von Herzen Gottes Segen – mögen sie ein Segen sein!

„Amen.“ To pomeni „hočem živeti kot Kristusov poslanec, v moči Svetega Duha.“ Tak je pravzaprav odgovor birmancev pri sveti birmi. Z njimi na poti so botri in botre, tudi mi v fari podpiramo njihovo poslanstvo. Pri pripravi skupaj z župnikom Johanom so pomagali Karoline Lesiak, Rene Riepan ter Stanislaus Adlaßnig. Želimo rast v veri in blagoslov tudi za prihodnost.



Anbetungstag / Vedno češčenje

Alle Tage des Jahres sind auf einzelne Kirchen und Pfarren in der Diözese zur Anbetung verteilt, sodass immer irgendwo in der Diözese vor dem Leib Christi gebetet wird. **Am Gedenktag der Hll. Fabian und Sebastian, am 20. Jänner**, beten wir stellvertretend für die ganze Diözese, vertrauen unser Leben Gott an und tragen unsere Anliegen vor ihn hin.

Nach den Messen am Vormittag trafen sich zu Mittag die Priester und Diakone des Dekanates zum gemeinsamen Gebet. Zu den Anbetungsstunden am Nachmittag waren die Bewohner der verschiedenen Ortschaften eingeladen. Danach wurde mit Firmlingen, die auch den Abendgottesdienst mitgestalteten, für geistliche Berufe gebetet.

Danke an alle Mitwirkenden sowie Besucher der Messfeiern und Anbetungsstunden. Das Gebet jedes Einzelnen stärkt und ermutigt auch die Gemeinschaft.

V nedeljo, 20. januarja 2019, smo praznovali celodnevno češčenje s sv. mašami, s češčenjem pred Najsvetejšim in z molitvijo v tišini ter za duhovne poklice. Bila je tudi možnost za spovedovanje.

Pomirjeni, potolaženi, opogumljeni, zlasti pa bolj obogateni smo odšli spet v vsakdan. Hvala vsem duhovnikom in molivcem ter vsem, ki so oblikovali praznik sv. Boštjana in sv. Fabijana.

*Wir kommen zu dir und stellen uns
in deinen liebenden Blick.*

Raum und Zeit für uns vor dir.

Ruhe und Kraft.

Aufatmen und Orientierung auf unserem Weg.

Stärke uns für alles, was vor uns liegt

und lass uns leben

aus deinem liebenden Blick.

Hildegard Burjan (1883 – 1933)



Maiandachten: Maria im Blick *Šmarnice: Marija v pogledu*

Das Kirchenjahr kennt eine große Zahl von Marienfesten. Darüber hinaus wird **Maria im „Marienmonat“ Mai** und im **„Rosenkranzmonat“ Oktober** besonders verehrt. Im Monat Mai begeben wir uns in den Betrachtungen auf ihre Spuren. An den Nachmittagen am Sonntag wurden Maiandachten in der Kapelle Waldesruh und in den Filiationkirchen St. Gandolf und St. Margarethen gefeiert. Am Donnerstag, dem 31.5.2019, fand in Wurdach im Zuge der traditionellen Flursegnung eine Maiandacht beim Dorfbildstock statt. In der Pfarrkirche Köttmannsdorf feierten wir am 31. Mai 2019 eine Marienmesse mit Maiandacht und gesungener Litanei, anschließend luden die Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes zur Agape in den Pfarrhof ein.

In der Geburt Jesu durch Maria zeigt Gott, dass er ganz Mensch ist. Und in ihrer Mutterschaft wird Maria der Mensch, der Gott ganz nahe kommt. Maria fasziniert, weil in ihr das Göttliche und das Menschliche einander berühren.

Cerkveno leto pozna veliko število Marijinih praznikov. Poleg tega je Marija še posebej spoštovana v „Marijinem mesecu“ maju in „mesecu rožnega venca“ v oktobru. V fari Kotmara vas obhajamo v mesecu maju lepe šmarnice in Marijine maše.



Kreuzwegandachten *Pobožnosti križevega pota*

Die Kreuzwege wurden als Nachbildung des traditionellen Kreuzweges auf der Via Dolorosa in Jerusalem nach Europa gebracht. In den üblicherweise 14 Stationen (z.T. erweitert um eine 15. Station der Auferstehung) wird der **Leidensweg Jesu** nachvollzogen. Er soll uns bestärken, für eigenes und fremdes Leid hellhörig zu werden, es anzunehmen und mitzutragen. Kreuzwegbilder zeigen die Schattenseiten des Menschen und sie zeigen Gott, der mit den Menschen durch das Dunkel geht – bis es licht wird – bis zur Auferstehung – bis Ostern.

In der Pfarrkirche Köttmannsdorf wurden zur österlichen Einstimmung montags und mittwochs Kreuzwegandachten gehalten. In den Filiationkirchen St. Gandolf und St. Margarethen begleiteten wir Jesus Christus auf seinem Leidensweg im Wissen, dass auch er unseren Kreuzweg des Lebens mitträgt.

Predvsem v postnem času nas Cerkev vabi na poseben način, da bi razmišljali o Kristusovem pasijonu. Pri vsaki postaji križevega pota nas opozarja, kako močno nas ljubi. Posebno smo vabljeni, da prosimo za usmiljenje za nas in za ves svet.

Pri molitvi imamo pogled na Golgoto, mesto bolečine in krutega trpljenja Kristusa. Povabljeni smo, da gremo pot Jezusovega trpljenja in da pogledamo svoj križ in križ svojega bližnjega.



Pfarrkirche Köttmannsdorf

St. Margarethen



St. Margarethen

St. Gandolf

Die Bibel als Bibliothek des Glaubens

Mit der Einführung der neuen Lektionare mit 1. Dezember 2018 wurden von der Österreichischen Bischofskonferenz die Jahre **2019 – 2021 als Jahre der Bibel** ausgerufen.

Die Bibel ist die **Urkunde des Glaubens der Kirche**. Das Alte Testament verbindet die Christen mit den Juden. Die Weisung Gottes in den fünf Büchern des Mose, die Propheten und die Schriften waren auch die Bibel Jesu. Das Neue Testament gibt im Licht der Auferstehung Zeugnis von Jesus Christus.

Das „**Buch der Bücher**“ ist eigentlich eine **Bibliothek**, eine Sammlung von Texten und Büchern, in der sich die Geschichte und Erfahrungen von uns Menschen mit Gott widerspiegeln. Obwohl die Texte tausende Jahre alt sind, ist die Bibel auch heute noch am Puls der Zeit. Sie ist Inspirationsquelle, Wegweiser für den Alltag und Deutungshilfe für das Leben.

In die meisten Sprachen übersetzt, ist sie das meistgedruckte und am weitesten verbreitete Buch der Welt.

Impulse und Aktionen schenken dem Wort Gottes besondere Aufmerksamkeit, u.a.:

- Dekanat Ferlach: Wallfahrt in das Heilige Land
- Familienmusical „Ruth“ mit „KISI – God’s singing kids“ im Konzerthaus Klagenfurt
- Dekanatsfirmlingstreffen - die Bibel als Erkenntnishilfe für ein gelingendes Leben / Gestaltung von Lesezeichen mit Bibelsprüchen
- Studientag am 8./9.11.2019 mit der Direktorin des Österr. Bibelwerkes, Dr. Elisabeth Birnbaum, in Tainach zum „Hohelied Salomos“
- Informationsabend für LektorInnen und Interessierte mit Mag. Einspieler
- Jahrbuch 2020 der Diözese Gurk zum Thema „Lebensbuch Bibel“.

Bibelsonntag

Der dritte Sonntag im Jahreskreis wurde von Papst Franziskus erstmals am 26.01.2020 zum „**Sonntag des Wortes Gottes**“ bestimmt – die „**Kleine Bibel**“ in Scheckkartengröße wurde als Einstiegshilfe und Impulsgeber verteilt.

*Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt,
ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen,
dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen,
so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt:
Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will,
und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.*

Jesaja 55,10–11



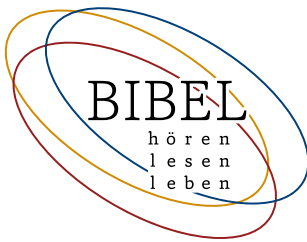
Foto: KH Kronawetter

Klaus Einspieler und Dr. Elisabeth Birnbaum.



Das Jahrbuch der Diözese „Lebensbuch Bibel“ ist im Pfarrhof erhältlich.

Hören. Lesen. Leben. – Drei Jahre der Bibel / Poslušati. Brati. Živeti. – Tri leta Svetega pisma



Die drei Ellipsen symbolisieren die drei Aspekte der Bibeljahre: das Hören – das Lesen – das Leben. Sie überschneiden sich, ergänzen einander und ziehen zugleich ihre je eigenen Kreise. Sie bleiben in Bewegung. Die drei Ellipsen spielen auch auf die drei Lesejahre an und stellen in ihrer Ausgestaltung einen Bezug zu den neuen Lektionaren her.



Die Jahre der Bibel sind eine Einladung zu fragen, wie biblisch unser kirchliches Leben ist. Wenn die Bibel die Quelle der christlichen Spiritualität ist, ist sie somit auch ein Impuls, sich wieder reicher daraus zu nähren und so den spirituellen Grundwasserspiegel zu heben. Jene, die Menschen zur Seite stehen, werden dann (wieder) entdecken, dass ihr Tun zutiefst biblisch ist, weil es die Sympathie Gottes für die Benachteiligten aller Art zum Ausdruck bringt. Davon erzählt schon die Geschichte von der Rettung Israels aus Ägypten, die wir jedes Jahr zu Ostern hören. Jene, die im Unterricht, in der Predigt, Erwachsenenbildung und anderswo vom Glauben sprechen, werden sich von der Schrift neu inspirieren und überraschen lassen. Vielleicht gelingt es ihnen sogar, die Bibel wieder einmal zur Gänze zu lesen. Wenn Sie sich zehn Minuten täglich Zeit nehmen, haben Sie am Ende der Jahre der Bibel mit Sicherheit das Schlusskapitel der Offenbarung des Johannes erreicht! Die LektorInnen, KantorInnen, Diakone und Priester werden das Wort Gottes so vortragen, dass die hörende Gemeinde merken wird, dass sie sich selbst zuvor an dieser Quelle gelabt haben. Die geistliche Durchdringung eines Textes gehört nämlich ebenso zur Vorbereitung auf den liturgischen Dienst wie die Frage der richtigen Aussprache und Betonung. Um das zu erreichen, können folgende Fragen die Jahre der Bibel begleiten:



1. Was heißt es für unsere Pfarre, biblisch zu handeln?
2. Was gibt es bereits an biblischen Angeboten?
3. Welche neuen Ideen haben wir? Immerhin beinhaltet die Bibel auch einen missionarischen Auftrag.

Že doslej smo imeli vedno spet kako leto, ki je bilo posvečeno določeni temi. Mnogi so na koncu imeli vtis, da je manjkalo časa priprave. Prehitro je leto minilo, pravzaprav v fazi, ko bi se posamezniki lahko šele posvetili delu. Leta Svetega pisma omogočajo prav to. Že priprava na konkretne ponudbe je del teh let. Prvi čas naj bo torej posvečen premišljevanju in se bo odvijal v notranjem krogu. S tem navezujemo na misel, ki jo je izrazil papež Benedikt XVI. kot povzetek temeljitega razglabljanja škofov o Svetem pismu. Biblična pastoralna, tako je napisal papež, ni dodatni vidik dušnega pastirstva. Ne gre torej za to, da našim ponudbam dodamo še nove. Sveto pismo je namreč duša vsega dušnega pastirstva. Vse, kar delamo – obisk bolnikov, delo z mladino, bogoslužje, verouk itd. mora biti prepojeno od svetopisemskega duha. Vse, kar delamo, mora biti svetopisemsko, če hoče biti krščansko. To ne pomeni, da moramo imeti vedno v roki Biblijo, temveč, da se zavedamo, kaj to pomeni, da svetopisemsko živimo.

Mag. Klaus Einspieler,
Diözesanreferent für Bibel und Liturgie



Kirchenaustritte Diözese Gurk

Die Situation in der Diözese Gurk ist schwierig, da sich der Trend verstärkter Kirchenaustritte fortsetzt und die „Causa Bischof Schwarz“ eine massive Austrittswelle bewirkte. 5.815 Personen sind im Jahr 2019 (2018: 3.526 Austritte) aus der Katholischen Kirche ausgetreten (+64,9 %), 1,6 % der KatholikInnen.

Im Jahr 2019 gab es 306 Aufnahmen durch Wiederein- und Übertritte (2018: 360). 62 Personen widerriefen ihren Austritt (2018: 46).

Mit Stichtag 1. Jänner 2020 sind 356.920 Kärntnerinnen und Kärntner römisch-katholisch - 63,6% der Gesamtbevölkerung Kärntens.

Sicherlich haben die Ausgetretenen Gründe für ihren Entschluss – seien es enttäuschte Hoffnungen, persönliche Verletzungen, der Ärger über eine lebensferne „Amtskirche“, der Kirchenbeitrag, ...

„Kirche sind wir alle. Jeder Austritt schmerzt sehr. Ein Austritt hilft jedoch nicht, außer dass man den MitarbeiterInnen in den Pfarren Mittel und Möglichkeiten entzieht. Das ist keine Lösung.“

Gabriel Stabentheiner, Kirchenbeitragsreferent

Vor einem Austritt bedenken Sie bitte:

Es gibt nicht „die“ Kirche. Die Kirche, das sind wir alle. Und Menschen machen Fehler – auch in der Kirche. Es gibt keine perfekten Menschen und genauso wenig gibt es perfekte Christinnen und Christen. Wir haben es also selbst in der Hand, aus Fehlern zu lernen und vieles besser zu machen. Das ist ein Dauerauftrag.

Sie stärken als Mitglied **die Gemeinschaft** und tragen mit Ihrem Kirchenbeitrag dazu bei, dass eine

verlässliche Kirche für die Menschen vor Ort und im täglichen Leben wirken kann. Im Rahmen der Kirche sind viele Menschen ehren- wie hauptamtlich für andere Menschen da; helfen, unterstützen, begleiten, pflegen und fördern dort, wo andere wegschauen und sich nicht zuständig fühlen. Ohne den Kirchenbeitrag (bis € 400,- steuerabsetzbar) wäre dies nicht so gut möglich – denn jeder einzelne Beitrag sorgt dafür, dass das soziale Netz nicht reißt!

Ihr Kirchenbeitrag macht eine angeblich reiche Kirche nicht noch reicher, sondern **diese Welt menschlicher und hoffnungsfroher**. Darüber hinaus können Sie mit Spenden zielgerichtet Schwerpunkte setzen. Sie können sich einbringen!

Kirchlicher Dienst ist vor allem **Dienst am Menschen**, der von Priestern und Laien geleistet wird. Die Kirche ist in allen Lebensbereichen präsent: vor Ort in der Pfarre, in Kindergärten, Schulen und Hochschulen, Erwachsenenbildung, Telefonseelsorge, Familienberatungsstellen, Seniorenheime, Behindertenhäuser, ...

Damit sie ihren vielfältigen Aufgaben – **Seelsorge, Bildung, Soziales, Denkmalpflege und Kultur** – entsprechen kann, braucht sie auch die finanzielle Solidarität ihrer Mitglieder.

An dieser Stelle **ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott für Ihren Beitrag** sowie ein Dank den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Kirche und christliche Werte lebendig werden lassen.

Sollten Sie noch **Fragen** haben, können Sie sich jederzeit an Pfarrer Joham wenden. Er nimmt sich gerne Zeit für Sie!

Komisch, ...

- ... dass 50 Euro so viel sind, wenn man sie der Kirche spendet, aber so wenig sind, wenn man damit einkaufen will.
- ... wie lange es dauert Gott für eine Stunde zu dienen, aber wie schnell 60 Minuten mit Freunden vergehen.
- ... wie lange ein paar Stunden in der Kirche sind und wie kurz sie sind, wenn man ein Video schaut.
- ... wenn uns nichts einfällt, was wir beten können, aber wir unserem Freund immer etwas zu erzählen haben.
- ... wie spannend es ist, wenn es im Fußball in die Nachspielzeit geht und wie wir auf die Uhr schauen, wenn der Gottesdienst länger dauert als sonst.
- ... wie schwer es ist, ein Kapitel der Bibel zu lesen, aber wie leicht es ist, 100 Seiten eines Bestsellerromans zu verschlingen.
- ... wie sich die Leute auf einem Konzert oder bei einem Spiel um die vordersten Plätze bemühen und sich um einen der hintersten Plätze in der Kirche drängeln.
- ... dass wir 2 oder 3 Wochen Vorwarnung brauchen, um ein kirchliches Ereignis einzuplanen, es für andere Ereignisse aber im letzten Augenblick umändern können.
- ... wie schwer es ist die „Gute Nachricht“ weiterzugeben, aber wie leicht es ist, den neusten Klatsch und Tratsch zu verbreiten
- ... wie wir der Zeitung glauben, aber in Frage stellen, was die Bibel sagt.
- ... wie sich Witze im Internet verbreiten, aber wenn man Nachrichten von Gott verschickt, werden diese kaum weitergeleitet.

Verbreite die „Gute Nachricht“! Trau dich!

Amazonas-Synode 2019 / Sinoda o Amazoniji 2019



Foto: Jeffrey Bruno, CC BY-SA



Foto: Tabea Huth, CC BY-SA

Die vom Papst einberufene „Amazonien-Synode“ fand vom 6. - 27. Oktober 2019 im **Vatikan** unter dem Motto **„Amazonien: neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“** statt. Es berieten 185 Mitglieder, größtenteils Bischöfe, sowie knapp 100 Ordensleute, Experten und Gäste. Aus Österreich nahmen der Wiener Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn und der aus Vorarlberg stammende emeritierte Amazonas-Bischof Erwin Kräutler teil.

Das Bischofstreffen nahm Umweltschäden im Amazonasgebiet und deren soziale Folgen, den Schutz der Indigenen und die Seelsorge in der riesigen und schwer zugänglichen Amazonasregion in den Blick. Dabei wurden auch die Weihe verheirateter Familienväter, die Übertragung von Leitungsaufgaben an Laien und neue Ämter für Frauen diskutiert.

120 Artikel kamen zur Abstimmung: Die meisten Gegenstimmen erhielten die Artikel von der Zulassung von verheirateten Männern zur Priesterweihe (41 Nein / 128 Ja) sowie das Frauendiakonat (30 Nein/137 Ja), sie wurden jedoch mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen.

Die österreichischen Bischöfe begrüßen und unterstützen diese Vorschläge der Synode, die sich auf die Amazonas-Region beziehen. Sie machen zugleich deutlich, dass die Grundform des priesterlichen Dienstes in der römisch-katholischen Kirche die ehelose Lebensform bleibt, eine allgemeine Aufhebung des Zölibats ist damit nicht verbunden. Das den Männern vorbehalten Priestertum steht lt. kirchlicher Lehrauffassung für Frauen nicht zur Diskussion. Die Bischöfe werden jedoch alles tun,

was innerhalb der aktuellen kirchlichen Vorgaben möglich ist, um Frauen in konkrete Leitungsverantwortung auf allen Ebenen der Diözese einzubinden.

„Stirbt Amazonien, dann stirbt die Welt.“ Das ist laut Kardinal Christoph Schönborn die zentrale wie zugleich dramatische Kernbotschaft der Amazonien-Synode. „Ein globaler Notruf. Der Schutz Amazoniens ist zu einer Überlebensfrage der ganzen Welt geworden. Es geht um ein umfassendes ökologisches, ökonomisches, kulturelles und pastorales Umdenken, eine Änderung unseres Lebensstils und die Bereitschaft zum Verzicht in den Wohlstandszonen der Welt.“

Das Schlussdokument hat keine bindende Kraft, dient aber dem Papst zur Meinungsbildung. Sein nachsynodales Schreiben wird im Feber 2020 erwartet.

Za čas 6.-27.10.2019 je papež vpoklical v Vatikan sinodo o Amazoniji pod geslom „Amazonija: nove poti za Cerkev in celostno ekologijo“; ukvarjali so se z okoljskimi ranami ob Amazonski in s socialnimi posledicami, z zaščito staroselcev ter z dušnim pastirstvom v obširnih in težko dostopnih krajih. Razpravljali so tudi o mašniškem posvečenju poročenih družinskih očetov, o prenosu vodstvenih nalog laikom in o novih službah za ženske.

„Če umrje Amazonija, umrje svet.“ To je, po besedah kardinala Christopha Schönborna, osrednje pa tudi dramatično sporočilo sinode o Amazoniji. Je globalni klic v sili.

Sklepni dokument ni zavezujoč, pomaga pa papežu pri ustvarjanju mnenja. Papeževo posinodalno pismo se pričakuje februarja 2020.

DEKANAT FERLACH



Wallfahrt in das Heilige Land / *Romanje v Sveto deželo*

Israel mit seiner unvergleichlichen Geschichte ist ein bunter Mix aus vielfältigen Kulturen, Altertum und Moderne, Weltoffenheit und Tradition, bedeutungsvollen Städten, fruchtbaren Ebenen, kargen Wüstenlandschaften, ... und ist nach wie vor ein Spannungsfeld zwischen Juden, Palästinensern, Christen und Muslimen.

Die **Hoffnung auf Frieden** begleitete 86 Personen aus dem Dekanat Ferlach (davon 12 aus Köttmannsdorf) **auf den Spuren Jesu** vom 13. bis 20. Februar 2019 durch das Heilige Land. Zwei Busse brachten uns zum Flughafen Wien, mit dem Flug nach Tel

Aviv begann die „Faszination Heiliges Land“ mit atemberaubenden Ausblicken vom Ölberg (800 m) bis zum schwerelosen Baden im Toten Meer (400 m unter dem Meeresspiegel).

Wir besuchten die bedeutungsvollen Städte Jerusalem, Bethlehem, Nazareth, Jericho, Akko und Haifa und staunten über die Kulturdenkmäler, Kirchen, Klöster, Moscheen, ... Wir besichtigten Ausgrabungen in Masada, Qumran, Karphanaum, Caesarea. Wir schritten bewegt im Gedenken an das unfassbare Leiden durch die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem.





Quelle und Höhepunkt der Wallfahrt waren Lobpreis, Andachten, der Kreuzweg auf der Via Dolorosa und die Heiligen Messen, die uns zu einem tieferen Verständnis der Evangelien führten. Die Predigten, das gemeinsame Singen und Beten und die Begegnungen mit den PilgerInnen halfen, unseren Blick auf Christus zu richten und das eigene Leben in den Blick zu nehmen.

Danke für die gute Vorbereitung, die Erstellung der Lieder- und Texthefte für die Hl. Stätten sowie das gesellige Beisammensein und für die geistliche Begleitung bei Dechant Krištof, Pfarrer Joham, Prov. Markowitz, Prov. Augustin und Diakon Hafner. Dankbar sind wir auch für unsere palästinensischen Reiseführer, die uns das Land mit seinen Besonderheiten, biblischen Bezügen und heutigen Herausforderungen erschlossen haben. Unser Dank gilt auch den Christen im Heiligen Land, die als lebendige Bausteine die Hl. Stätten zugänglich und lebendig erhalten.

„Schalom – der Friede, der allein versöhnt und stärkt.“ C. J. G. Montefiore (1858–1938)

Izrael je s svojo neprimerljivo zgodovino pisana mešanica različnih kultur, antike in moderne, svetovljanstva in tradicije, pomembnih mest, rodovitne ravnine, neplodne pušavske pokrajine, kjer še vedno vlada napetost med Judi, Palestinci, kristjani in muslimani.

Upanje v mir je spremljalo 86 ljudi iz dekanije Borovlje po sledeh Jezusa skozi Sveto deželo. Dva avtobusa sta nas pripeljala na Dunaj in s poletom v Tel Aviv se je začela „fascinacija Svete dežele“, ki je segala od 800 m nadmorske višine (Oljska gora) do 400 m pod morsko gladino (Mrtvo morje).

Vir in vrhunec romanja so bile zabvale, molitve, križev pot v Jeruzalemu in svete maše, ki so nas pripeljale do globljega razumevanja evangelijev. Pridige, petje in molitve ter srečanja z romarji so pomagali spremeniti naš pogled na Kristusa in na naše življenje.

„Hočem s Teboj, Gospod, iti vse dni s Teboj, Gospod.“





Dekanatsfirmlingstreffen *Dekanijsko srečanje birmancev*

Ca. 100 Firmlinge aus den Pfarren unseres Dekanates Ferlach sowie aus den Pfarren Maria Elend und St. Egyden nahmen am Samstag, dem 10. März 2019, in **Köttmannsdorf** teil, um in unterschiedlichen Stationen die sieben Gaben des Hl. Geistes zu vertiefen.

- **Gabe der Weisheit** - Bibelgespräch zum Sonntagsevangelium
- **Gabe der Einsicht** - richtiges Handeln in verschiedenen Situationen
- **Gabe des Rates** - Beratungseinrichtungen der Caritas – Basteln von Geschenken mit guten Wünschen für Obdachlose
- **Gabe der Erkenntnis** - die Bibel als Erkenntnis-hilfe für ein gelingendes Leben und Gestaltung von Lesezeichen mit Bibelsprüchen
- **Gabe der Stärke** - Heilige als geistliche Stärkung und Kuchen zur leiblichen Stärkung
- **Gabe der Frömmigkeit** - Stimmigkeit von Leben und Glauben sowie Lieder für den Gottesdienst
- **Gabe der Gottesfurcht** - gemeinsame Feier der Hl. Messe mit allen Gruppen in der Pfarrkirche

Danke allen für die Organisation und Durchführung dieser intensiven Firm-Vorbereitung. Danke auch den Firmlingen für ihre engagierte Mitarbeit.

*Der Heilige Geist
wirkt in jedem Menschen.*

*Er schenkt uns Eigenschaften (Gaben des Geistes),
die unsere Persönlichkeit positiv beeinflussen
und die Beziehung zu Gott stärken.*

Že petič se je srečalo v soboto, 10. marca 2019, približno 100 birmancev iz dekanije Borovlje, iz fare Št. Ilj in iz fare Podgorje v Kotmari vasi pod geslom »Sedem darov Svetega Duha za našo versko življenje« za birmansko pripravo.

Ob postajah in v bogoslužju je bila dana možnost, da poglobijo darove Svetega Duha – dar modrosti, umnosti, sveta, kreposti, spoznavanja, pobožnosti, strahu Boga. Velika zahvala vsem, posebno pa birmancem za dobro sodelovanje.



Dekanatsfußwallfahrt *Dekanijsko pešromanje*

Nach dem Morgenlob um 7 Uhr früh in der **Pfarrkirche Unterloibl** machten sich über 50 Pilger am Samstag, dem 25.5.2019, auf den Weg über **Ferlach, Dollich, Glainach, Reßnig nach Maria Rain**.

In Ferlach wurde nach der Besichtigung der Kirche gemeinsam im Pfarrhof gefrühstückt. Unterwegs wurde auch die Filialkirche in Dollich bestaunt, in Glainach wurde eine Andacht gehalten und eine Rast eingelegt. Entlang der Drau und über den Damm führte der Weg nach Maria Rain. Beim Plaschkreuz wurde gebetet und mit Glockengeläute zogen alle in die Wallfahrtskirche, um die Heilige Messe dankbar zu feiern. Sorgfältig vorbereitete und wunderschön durchgeführte Andachten sowie gelebte Gastfreundschaft stärkten alle TeilnehmerInnen geistig und körperlich. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

V soboto, 25.5.2019, nas je dekanijsko pešromanje vodilo iz Podlubelja preko Borovelj, Dolj in Glinj v farno cerkev na Žihpolje. Pobožnosti na posameznih postajah so bile dobro izvedene, tudi za telo je bilo poskrbljeno. Na Žihpoljah je bila zaključna sv. maša in agapa. Hvala za gostoljubnost, vsem prisrčen boglonaj!



Dekanats-Minis-Treffen *Dekanijski ministrantski dan*

Am Samstag, dem 15. Juni 2019, trafen sich 46 Minis mit ihren Begleitern in **Ludmannsdorf**. Treffpunkt war beim Kreuz vor der alten Schule. Nach dem Einstiegslied ging es in einer Prozession zur Pfarrkirche, um eine kurze Andacht zu halten und die Pfarren vorzustellen. Danach begann die heiß ersehnte Mini-Olympiade.

Mit viel Herz und Eifer maßen sich die Vierer-Gruppen bei zwölf Stationen. So ein Wettbewerb macht hungrig und alle freuten sich auf das Mittagessen. Danach wurden die Ergebnisse ausgewertet und die Siegerehrung durchgeführt. Ein toller Bewerb, der den Minis viel Spaß und Freude bereitete.

V soboto, 15. junija 2019, se je zbralo v Bilčovsu 46 ministrantk in ministrantov s svojimi spremljevalci. Kraj srečanja je bil križ pri stari šoli. V procesiji so šli proti župnijski cerkvi, kjer so molili in predstavili svoje fare. Nato se je začela ministrantska olimpijada. V skupinah po štiri so obiskovali 12 postaj. Po južini so že nestrpnost čakali na razglasitev rezultatov in podelitev nagrad. To odlično tekmovanje je prineslo veliko zabave in veselja.





Dekanatstag „Gemeinsam mit Maria zu Jesus“ Dekanijski dan „Skupno z Marijo k Jezusu“

Am Samstag, dem 12. Oktober 2019, versammelten sich zahlreiche Sängerinnen und Sänger im Pfarrhof **Maria Rain** zum Musikworkshop mit Pfarrer Joham. Um 17:30 Uhr begann die Prozession vor dem Gemeindeamt in Maria Rain. Gemeinsam wurde mit den Priestern des Dekanates der Lichtreiche Rosenkranz gebetet. Vor der Wallfahrtskirche wurden die Prozessionsteilnehmer von Pfarrer Kogler mit Weihwasser empfangen und zum Festgottesdienst eingeladen. Dechant Krištof zelebrierte die Heilige Messe gemeinsam mit den Priestern, Diakonen, Akolythen und Minis des Dekanates. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Teilnehmer des Musikworkshops, an der Orgel spielte Hanna Taschwer. Nach dem Gottesdienst konnte man sich bei einem geselligen Beisammensein vor dem Pfarrhof auch kulinarisch stärken. Vergelt's Gott!

V soboto, 12.10.2019, smo obhajali s procesijo, rožnim vencem, petjem in slovesno sv. mašo na Žihpoljah. »Skupno z Marijo k Jezusu« je bilo geslo letošnjega srečanja. Pevci so imeli pod vodstvom župnika Johama vaje za mašo in so lepo oblikovali sv. mašo. Po maši smo se družili pri agapi in se telesno okrepcali. Hvala vsem, ki so pripomogli k lepemu dekanijskemu srečanju.



Dekanatskreuzweg / Dekanijski križev pot

Jesus nimmt uns an, so wie wir sind, mit all unseren Schwächen und unseren Kreuzen. Und er führt uns auf ein Ziel hin: Zur Freude des ewigen Lebens.

In **Feistritz im Rosental** findet alljährlich der Dekanatskreuzweg statt. Am Sonntag, dem 07.04.2019, begrüßte Pfarrer Krašna die zahlreichen Gläubigen und sprach einführende Worte. Der Weg führte entlang der 14 Kreuzwegstationen bis hinauf zur **Hl. Kreuzkirche**, wo die Pfarre Köttmannsdorf die 15. Kreuzwegstation „Jesus Christus ist vom Tode auferstanden“ mit besinnlichen Texten und Fürbitten zweisprachig gestaltete. Das gemeinsame Singen und Beten sowie die Stille dazwischen schafften Raum für Besinnung und bewegten die Herzen der Mitfeiernden. Dechant Krištof dankte den LektorInnen der einzelnen Pfarren für die Mitgestaltung und schloss mit dem Segen für die TeilnehmerInnen. Anschließend waren alle zur Agape vor der Kirche eingeladen. Die freiwilligen Spenden wurden der Caritas übergeben.

Herr, lass den Lichtstrahl des Ostermorgens in alles Dunkle unserer Herzen hineinleuchten, damit aus allem Leid wieder Freude werde, aus aller Niedergeschlagenheit ein neuer Aufbruch, aus allen Kreuzwegen unseres Lebens Wege der Hoffnung!

Pri križevem potu premišljujemo o Jezusovem pa tudi o svojem trpljenju. Kristusov križ simbolizira ljubezen. »Kristusa na križu niso zadržali žebli, marveč ljubezen,« je misel Katarine Sienske. Naj se s premišljevanjem postaj križevega pota približamo skrivnostim Boga in človeka. »Smrt ni več, nas tolaži Kristus, ki je vstal od smrti in je dal besedo miru ne samo za prve priče vstajenja, temveč za cel svet.«



Katholische Männerbewegung Ludmannsdorf-Köttmannsdorf *Moško gibanje Bilčovs-Kotmara vas*

Die Katholische Männerbewegung Ludmannsdorf-Köttmannsdorf wirkte auch 2018/2019 erfolgreich. Im Vordergrund standen allgemeine **Fragen des Glaubenslebens**. Zum Abschluss folgte Ende Juni ein Ausflug nach Gurk und ins Metnitztal. In Gurk wurde der herrliche romanische Dom mit dem Grab der Kärntner Heiligen Hemma von Gurk besucht. Äußerst interessant war die Besichtigung des reichhaltigen Museums. Der Totentanz in Metnitz genießt Weltruf, ebenso das Totentanzmuseum. In der Kirche wurde eine kurze Andacht abgehalten. Der Ausflug endete mit der Einkehr in der Braustube in Hirt.

Der langjährige Leiter der Gruppe, der Dachdecker- und Spenglermeister Robert Hedenik gab aufgrund beruflicher Überlastung die erste Stelle ab. Jetzt leitet der Arzt Dr. Johann Gasser die Männerbewegung.

Katoliško moško gibanje Bilčovs-Kotmara vas je tudi 2018/2019 uspešno delovalo.

V osredju so bila splošna verska vprašanja. Za sklep so se člani konec junija odpeljali na izlet na Krko in v dolino Motnice (Metnitz). Na Krki so obiskali čudovito romansko stolnico ter grob koroške svetnice Heme Krške. Izredno zanimivo je bil ogled bogatega muzeja. S Krke se je pot nadaljevala v kraj Metnitz, ki slovi po mrtvaškem plesu in muzeju mrtvaških plesov. V cerkvi je bila kratka pobožnost. Izlet se je končal v restavraciji pivovarne Hirt.

Dolgoletni vodja skupine, kleparski in krovski mojster Robert Hedenik je zaradi poklicne obremenitve oddal prvo mesto. Zdaj vodi skupino zdravnik dr. Hanzek Gasser.

Joža Wakounig



Gurk, Grabmal der Hl. Hemma



Metnitz, Karner
Foto: Johann Jaritz, CC BY-SA 4.0

FAMILIE

Eltern-Kind-Gruppe / Skupina za starše in otroke

Viel Freude bereitete das gemeinsame Beisammensein nicht nur den Kleinen. Im Austausch miteinander, die Erziehungskompetenz der (Groß-) Eltern und die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder stärkend, verbrachten Klein und Groß bei den **wöchentlichen Treffen** viele schöne Momente miteinander.

Gruppenleiterin Irmgard Koscher freute sich über regen Zulauf und auch das Angebot war wieder vielfältig: Singen, Spielen, Malen, Basteln, Fingerspiele, Schüttelreime und Bewegungsspiele – und natürlich wurden auch die Bedürfnisse der Mamis berücksichtigt. Nahrung für das Hirn, für das Herz, für die Seele und nicht zuletzt für den Bauch wurde geboten. Die Kinder nahmen voller Begeisterung teil und konnten sich in einer geschützten Umgebung spielerisch ausprobieren und soziale Erfahrungen mit anderen Kindern sammeln, im wertschätzenden Umgang von- und miteinander lernen.

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich dienstags
15:00 bis 17:00 Uhr während der Schulzeit.

Unkostenbeitrag € 2,-. Kontaktperson:
Irmgard Koscher: Tel. 0660-5225608

Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurden die dienstäglichen Treffen dabei im Einklang mit dem Kalender- und Kirchenjahr vorbereitet: Martinsfest, Schutzengelfest, Adventkranzsegnung, Kindermette, Familienmessen, Muttertag, ...

Auch der Besuch des Kasperls oder ein tragbares Erzähltheater, Weihnachtsfeier und Abschlussfeier im Wahaha lösten Begeisterung aus.

Die Eltern bekamen mit den **Vorträgen** „Wenn Mama nicht mehr kann“ und „Familienapotheke“ die Chance dazu zu lernen.

Ein herzliches Dankeschön an Irmgard Koscher, die mit viel Herzblut dabei ist, und ihr Team mit Irmi Lackner (2017-2019), Corinna Rabitsch (ab 2019) und Daniela Miklautz (ab Herbst 2019) sowie an Pfarrer Joham für die spirituelle Begleitung.

Daniela Miklautz

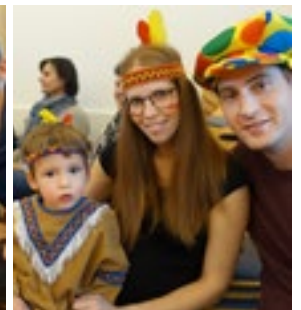
Srečanja skupine za starše in otroke dajejo priložnost za preživljanje časa z otroki, za igre ter za spoznavanje drugih staršev in otrok. Uspevajoče razmerje starši-otroci bogati in večja življenjsko kakovost v družini. V Kotmari vasi so starši oktobra 2008 ustanovili skupino za tedenska srečanja v farni dvorani.



Kinderfasching / Otroški pust

„Hallo, schön dass du da bist!“ - hieß es beim Kinderfasching im Pfarrhof Köttmannsdorf. Am Freitag, dem 1. Februar 2019, erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen und Tänzen die kleinen und großen Gäste - Roboter Galexa, Restauranttester, Polonaise Mayonaise, Wett-Sackhüpfen, Luftballontanz, ... Der bunte und fröhliche Nachmittag ging im Konfettiregen viel zu schnell zu Ende. Ein besonderer Dank gilt den Clowns Waldi (Waltraud Slamanig), Gislinde (Gisela Lopez Garcia) und Leachim (Michael Joham) mit ihrem DJ Moses (Michael Moser), die für gute Laune und eine richtig tolle Stimmung sorgten. Ein herzliches Dankeschön aber auch BGM Liendl für die „Krapfenjause“, dem ganzen Team im Hintergrund (Dekorieren, Animation, Kuchen- und Krapfenspenden, Bewirtung, Säubern) sowie den großen und kleinen Gästen, die uns seit Jahren die Treue halten.

V petek, 1. februarja 2019, se je župnišče Kotmara vas spremenilo v barvito okrašeno plesno dvorano, ker so bili mladi in stari znova vabljani na otroški pust. Raznovrsten program z igrami in plesi ter „krofnice“ so čakali na pustne seme in norce.



Ein Fest für die Liebe / Praznik za ljubezen



„Du und ich – wir sind eins.

Ich kann dir nicht wehtun, ohne mich zu verletzen.“

Mahatma Gandhi

Der 14. Februar ist Gedenktag des Hl. Valentin, Patron der Liebenden. Einer Überlieferung nach traute er Soldaten, denen es vom Kaiser verboten war zu heiraten. Er segnete ihre Liebe und schenkte ihnen Blumen aus seinem Garten als Ausdruck dafür, dass Gottes Segen die Liebe zum Blühen bringt.

„**Gottesdienste für Liebende**“ wurden bereits am Sonntag, dem 10.02.2019, gefeiert, um in der Liebe in der Verbindung mit Gott zu wachsen und zu reifen. Eine gelingende Beziehung braucht ein „ja“ in Freiheit, braucht Vertrauen in der gegenseitigen Annahme, braucht Treue und Anker, um in schwierigen Situationen aufgefangen zu werden. Diesen Anker spricht uns Gott zu. Die Gottesdienstbesucher wurden gesegnet – jede(r) erhielt eine Rose als sichtbares Zeichen, sich liebevoll zu begegnen.

14. februarja, na valentinovo, obhajamo „dan ljubezni“ in si podarjamo cvetje kot izraz ljubezni. Jezik cvetja je zelo stara navada, na ta način lahko izpovedujemo čustva brez besed.

„Ena beseda nas osvobodi vse teže in bolečine življenja. Ta beseda je ljubezen.“

Sofokles, grški pesnik



Kindermette / Otroška božičnica



Das Wort Weihnachten stammt von der mittelhochdeutschen Wendung „ze wihen naht“, was mit „geweihte, heilige Nacht“ übersetzt wird. Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott die Menschen liebt und ihnen nahe sein will. Gott wird Mensch und kommt klein und verletzlich in einem Stall als Kind zur Welt. Am 24.12.2019, um 14:30 Uhr, haben Kinder der VS Köttmannsdorf die Weihnachtsgeschichte mit der Freudenbotschaft von Jesu Geburt auf beeindruckende Weise szenisch umgesetzt. Zum Abschluss konnten die Kinder das Jesukind an-/begreifen und es segnen.

Danke den fast 40 Akteuren unter der Leitung von Pfarrer Joham, allen HelferInnen für das Organisieren, Proben und Durchführen und besonders den Kindern, die mit so viel Freude und Begeisterung das Krippenspiel einstudiert haben.

24. decembra 2019 smo, kakor že običajno, obhajali otroško božičnico – lepo praznovanje za otroke ter mlade družine. Sodelovalo je okrog 40 otrok pod vodstvom župnika Johama. Prisrčna zahvala vsem nastopajočim in pomočnikom za organiziranje, vaje in realizacijo – še posebno pa otrokom, ki so pri igrici in zborčku z veseljem sodelovali.



Schappermesse / Šapovska maša



Beim Schappen soll bei jedem Schlag die Lebenskraft von den grünen Zweigen auf die Menschen überspringen und Glück, Gesundheit sowie Segen bringen.

*„Dass Gottes Güte dich stets behüte
und dass der Segen auf allen Wegen
im Neuen Jahr und immerdar
dich treu begleite, das wünsch` ich dir heute.“*

Jährlich wird am 28. Dezember, dem Tag der Unschuldigen Kinder, an die ermordeten Kinder in Bethlehem gedacht, als König Herodes nach der Geburt Jesu alle Knaben unter zwei Jahren aus Angst, dass einer seinen Thron einnehmen könnte, ermorden ließ.

Bei der „Schapper-Messe“ um 06:30 Uhr segnete Pfarrer Joham die Kinder und die Schapp-Ruten. Er wurde von allen Kindern mit besonderer Begeisterung geschappt, wofür sie mit „Schappergeld“ belohnt wurden.

Vsako leto na 28. december, na dan nedolžnih otrok, se spominjamo umorjenih otrok v Betlehemu, ko je kralj Herod po Jezusovem rojstvu umoril vse fante, stare dve leti ali manj, ko je iskal novorojenega kralja.

Pri „šapovski maši“ je župnik Joham blagoslovil palice in otroke. S posebnim navdušenjem so otroci tudi njega „šapali“ in zaželeli blagoslov in zdravje.



Fest der Hl. Familie / Praznik svete družine



Jeder Mensch braucht familiäre Solidarität, Wertschätzung und Liebe. Familien sind nicht perfekt und immer wieder Krisensituationen ausgesetzt. Daher kann Gemeinschaft, die in kirchlicher Familie erfahren wird, stärken und zusammenführen. Die Kraftquellen des Glaubens und der Liebe ermöglichen ein friedvolles Zusammenwirken zum Wohle aller. Am 1. Sonntag nach Weihnachten feierten wir das Fest der Heiligen Familie von Nazareth: Josef, Maria und Jesus. Die Heilige Familie ist einzigartig und doch Vorbild dafür, die Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam als Familie zu bewältigen und die Kinder in der Geborgenheit einer Familie aufwachsen zu lassen. Damit alle „Saiten der Liebe“ in unseren Herzen zum Klingen kommen, übernahmen beim Familiengottesdienst der Vielsaitenklang mit Amilia und Jacqueline Polka am Hackbrett, Theresia Oitzl an der Orgel sowie Max und Felix Pichler mit Tenorhorn und Steirischer Harmonika die musikalische Begleitung.

*„Aufbrechen und gemeinsam gehen, Hand in Hand,
im Vertrauen auf die große Hand des Herrn ... Mit
diesem Vertrauen auf die Treue Gottes nimmt man
alles in Angriff, furchtlos und verantwortungsvoll.“*

Papst Franziskus

Prvo nedeljo po božiču praznujemo češčenje nazareške družine. Sveta družina je nam zgled, da živimo spoštovanju in ljubeznijo, kod so ju v medsebojnih odnosih živeli Jezus, Marija in Jožef, in da otrokom omogočamo, da odrasčajo v zaščiti in varnosti družine.



KINDER UND JUGEND



Oratorium

„Voll des Lebens - mit Franz von Assisi“ Oratorij „Poln življenja - s sv. Frančiškom“

„Franz von Assisi erzählt vom Frieden, von der Gerechtigkeit, der gegenseitigen Hilfe, der Rücksicht auf die Natur, der Liebe Gottes zu den Menschen. Und was er predigt, das versucht er zu leben, er will Bruder sein, allen Menschen und allen Tieren, der ganzen Schöpfung.“

Spiel, Spaß und geistliche Impulse begleiteten 50 Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren. Vom 27.-30. August 2019 standen gemeinsame Ausflüge, Workshops, Spiele, Bewerbe, Schauspiel, Sport, Musik, Kreatives, Geistliches und Natur auf dem Programm. Neben den jugendlichen BetreuerInnen und HelferInnen hat auch ein Team von knapp 40 Erwachsenen zum guten Gelingen des Oratoriums beigetragen.

Jeder Tag begann mit einem geistlichen Einstieg, für die Verpflegung während des Tages war bestens gesorgt. Großartige, spannende und erlebnisreiche vier Tage waren jeweils einem Thema, einer Ordensgemeinschaft und einer Farbe zugeordnet.



V fari Kotmara vas je bil od 27. do 30. avgusta 2019 že četrtič oratorij za otroke in mlade pod geslom „Poln življenja – s sv. Frančiškom“.

Igre, zabava in duhovni impulzi so spremljali 50 otrok od 6 do 14 let. Na programu so bili izleti, delavnice, igre, tekmovanja, gledališka predstava, šport, glasba, ustvarjalnost, duhovnost in narava.

Zadnji večer so bile družine povabljene na zaključno sv. mašo, pa tudi na pester program in veselo srečanje v farovžu ob hrani in pijači ter ob tabornem ognju.

Hvala za lepe dneve, lepo je bilo!

1. Tag: „Tierfreunde - Klarissen“ / Gruppe grün

Einstiegstag in Villach: Franziskanerkloster St. Nikolai – Franziskus-Film und Kirchenführung mit P. Norbert / nach der Mittagsjause Greifvogelpark und Greifvogel-Flugschau in der Adlerarena auf der Burg Landskron / Baden im naturbelassenen Silbersee

2. Tag: „Frohe Botschafter - Franziskaner“ / Gruppe gelb-orange

Kreativtag im Pfarrhof: Glasbilder für Vasen / Tontöpfe werden zu Glocken / Gruppenbild aus Fingerabdrücken / szenische Proben aus dem Leben des Hl. Franziskus / Masken basteln / kreatives Nachstellen des Krippenbildes

3. Tag: „Kirchenbauer - Minoriten“ / Gruppe blau

Naturtag in Wurdach: Andacht in der Hubertuskapelle / Biohof mit Schafen, Eseln, Hühnern / Wissenswertes zur Zwergohreule / in der Schottergrube Steine aussuchen / beim Holzbildstock Blumen pflücken für die Abschlussmesse / reichhaltiges Mittagessen / Nistkästen für Meisen bauen / Steine bemalen / Wolle spinnen / Stoffsäcke bemalen und verzieren / Kräuter sammeln / Kräuterbutter herstellen für die Abschlussgrillerei

4. Tag: „Friedensstifter - Kapuziner“ / Gruppe rot

Abschlussstag im Pfarrhof: Armbänder mit Perlen des Glaubens basteln / Fertigstellung der Vasen / Generalprobe des Theaterstücks / gemeinsames Spielen, Musizieren, Singen, Schwimmen im Pool. Bei der **gemeinsamen Abschlussmesse** wurden Legenden aus dem Leben des Hl. Franziskus szenisch aufgeführt. Grillerei, Mehlspeisenbuffet und Lagerfeuer ließen die Ferientage stimmungsvoll ausklingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle helfenden Hände für diese unvergessliche gemeinsame Zeit!





Jugendtanzkurs / Plesni tečaj za mlade

*Tanz ist Verwandlung des Raumes,
der Zeit, des Menschen ...*

Augustinus, 354 - 430

Tanzen ist cool. Am Freitag, dem 18. Jänner 2019, wagten 20 Jugendliche gemeinsam die ersten Tanzschritte in lockerer Atmosphäre im Pfarrsaal Köttmannsdorf - professionell angeleitet durch Tanzlehrer Franz Liskowetz gemeinsam mit Gattin Daniela und Tochter Mirella. Im Grundkurs werden wöchentlich in zehn Abenden erste Figuren, Grundtechnik und Haltung in den wichtigsten Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen erlernt. Bewegung, Kreativität und Freude mit dem Ziel, sich auf jeder Tanzfläche und zu jeder Musik mit Spaß bewegen zu können, standen im Vordergrund.

*Wenn ich tanze,
streicht mein Bogen über die Saiten meiner Seele.
Dem Himmel komme ich nahe:
dem Himmel in dir und in mir.*

August Sonnenfisch

Plesati je kul. Ples je izražanje zabave in umetnosti in pozitivno vpliva na telo, duha in um. Petek, 18. januarja 2019, je bil poseben dan za mlade naše fare: v župnijski dvorani Kotmara vas 20 deklic in fantov čakali prvi koraki glavnih standartnih plesov. Gibanje, ustvarjalnost in veselje so bili v ospredju.



Domino-Treffs Srečanje domin



*Vsak otrok in mladinec je dobil po eno domino:
Kakor vsaka sunjena domina porine pred seboj druge,
naj se tudi vabijo in jemljejo prijatelji k nadaljnim
srečanjem. Tako lahko raste prijateljstvo med otroki,
mladostniki in njihovimi družinami v naši župniji.*

7. Domino-Treff (18.01.2019): Spiele-Spaß

Nach einer Sing-Aufwärmrunde konnte man beim „Spielebuffet“ Reaktions-, Brett-, Karten-, Würfel-, Denk-, Geschicklichkeitsspiele und so manche Spiele-Klassiker auswählen und gemeinsam spielen. Viele brachten ihr eigenes Lieblingsspiel mit. Als Stärkung zwischendurch gab es Kuchen, Brote und selbstgemachte Säfte.



8. Domino-Treff (22.02.2019): Memory-Spaß

Beim Basteln eines Gedächtnis-Spieles konnten die Kinder aus einer Fülle von Motiven wählen, auch wurde für die Karten eine Schachtel aus Papier gebastelt. Im Anschluss war freies Spielen angesagt. Zur Stärkung diente ein reichhaltiges Kuchen-, Muffins- und Strudelbuffet. Ein Wochenraster, um Erinnerungen festzuhalten, konnte mit nach Hause genommen werden. Beim darauffolgenden Familiengottesdienst wurden





die mitgebrachten Spielsachen der Kinder sowie die gebastelten Karten, Boxen und Wochenraster gesegnet.

9. Domino-Treff (15.11.2019):

„Ein Nest zum Leben“ / Elisabethsammlung

Unter Anleitung von Helmut Kräutler, Ernst Modritsch und Ferdinand Koban wurden Nistkästen für Meisen gefertigt. Kleine Säckchen wurden mit Süßem befüllt, die Diakon Adlaßnig in der Obdachlosentagesstätte der Caritas als Zeichen menschlicher Wärme verteilte.



Am nachfolgenden Elisabeth-Sonntag, dem Welttag der Armen, widmeten sich die Kinder dem Leben und Wirken der Hl. Elisabeth, die - selbst reich - ihr Leben den Notleidenden, Armen und Kranken widmete. Im Familiengottesdienst wurden die Nistkästen und auch die Vögel, welche die Kinder im Religionsunterricht bastelten, gesegnet. Diese wurden an die BesucherInnen verteilt. Der anschließende Pfarrkaffee spendete nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch menschliche und freundschaftliche Wärme.





Familienmusical „Ruth“ / Družinski muzikal „Ruta“

„Perle des Alten Testaments“ - Das Buch Ruth, eine biblische Geschichte lebensnah und lebendig erzählt. „KISI – God's singing kids“ ist eine internationale katholische Bewegung mit ökumenischem Auftrag. Sie will Gott entdecken lernen, Talente neu wecken, Gemeinschaft erleben, die gute Nachricht weitergeben und täglich Jesus nachfolgen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind mit Liedern und Musicals zur Ehre Gottes unterwegs.

Am Samstag, dem 4. Mai 2019, präsentierten Hannes und Birgit Minichmayr, Leiter und Gründer von KISI, das **Familienmusical „Ruth“** im Konzerthaus Klagenfurt. Das Leben Ruths prägen aktuelle Themen mitten aus dem Leben: Heimat, Fremde, Sehnsucht, Abschied, Neubeginn, Hoffnung, Liebe, Vertrauen, Gottsuche, ...

Ein Erlebnis und Freude für die ganze Familie, auch für die Besucher aus der Köttmannsdorfer Pfarre!

Am nächsten Tag feierte Pfarrer Joham mit ihnen die Sonntagsmesse, eine sehr musikalische und sehr bewegende **Messfeier voller Hoffnung, Liebe und Segen**. Diese wertvollen Erfahrungen und Begegnungen lassen die Erzählungen der Bibel lebendig werden - ein Leitfaden für das Leben.

„KISI - Božji pevski otroci“ je mednarodno katoliško gibanje z ekumenskim poslanstvom. Hoče pomagati odkrivati Boga, oživiljati talente, doživljati druženje, posredovati veselo oznanilo in dnevno slediti Jezusu. Otroci, mladostniki in odrasli potujejo s pesmimi in muzikali na Božjo slavo.

V soboto, 4. maja 2019, je bila predstavljena biblijska zgodba v Celovcu, družinski muzikal „Ruta“. V nedeljo je župnik Joham z igralci praznoval živahno Božjo službo, polno upanja, ljubezni in blagoslova, v kotmirški farni cerkvi.



Globaler Einsatz für den Klimaschutz / Globalna zavezanost varstvu podnebja

Die Klimakrise ist eine reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation und betrifft uns alle. Ihre Bewältigung ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts, denn eine ungebremste **Erderwärmung ist eine Gefahr für Frieden und Wohlstand weltweit**. Die Welt steht vor grundlegenden Zukunftsfragen, die keinen Aufschub mehr dulden und die gemeinsames internationales solidarisches Handeln erfordern. Papst Franziskus spricht in „Laudato si“ von einer einzigen, umfassenden sozio-ökologischen Krise: Umweltschutz, Armutsbekämpfung und der Einsatz für Menschenwürde gehörten untrennbar zusammen. Auch bei der Amazonas-Synode forderte der Papst eine „ökologische Umkehr“ der Christen. Er lobte die „Friday for future“-Bewegung: „Auf den Demonstrationen der jungen Leute – der Bewegung von Greta – sind Plakate zu sehen, auf denen steht: Die Zukunft gehört uns! Also sagen Sie uns bitte nicht, dass es keine Zukunft gibt – sie gehört uns!“

Svet čakajo temeljita vprašanja prihodnosti; le-ta ne trpijo več nobenega odlašanja in zahtevajo solidarno mednarodno ravnanje. Papež Fračišek govori v okrožnici „Laudato si“ (Bodi hvaljen) o vseobsežni socio-ekološki, družbeno-okoljski krizi: varstvo okolja, boj proti revščini in zavzemanje spadajo neločljivo skupaj. Tudi v sinodi o Amazoniji je zahteval papež „ekološki obrat“. Pohvalil je gibanje „Fridays for future“ (Petki za prihodnost): „Na demonstracijah mladih ljudi – Gretinega gibanja – je videti lepake, na katerih piše: Prihodnost je naša! Torej ne pravite nam, da ni prihodnosti – je naša!“



Die erst 16-jährige Klima-Aktivistin Greta Thunberg aus Schweden hat mit ihren Schulstreiks jeden Freitag gegen die Klimakrise protestiert. Daraus hat sich die weltweite Bewegung „**Fridays for Future**“ entwickelt. Kinder und Jugendliche haben mit ihren friedlichen Streiks für das Klima die Welt aufgeweckt. „Fridays For Future“ fordert die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf unter 1,5° Celsius zu begrenzen.

Um gegen die anhaltende Klimazerstörung ein Zeichen zu setzen und eine Klimakatastrophe abzuwenden, haben sich auch die Kinder des Kindergartens und der Volksschule in Köttmannsdorf mit diesem Thema auseinandergesetzt und zum Mitmachen aufgerufen.

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

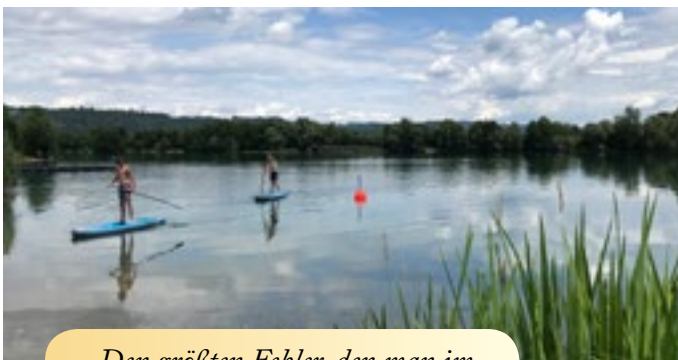
Molière 1622-1673

„Nismo odgovorni samo za to, kar storimo, temveč tudi za tisto, česar ne storimo.“

„Köttmannsdorf für die Zukunft - Klimaschutz statt Klimaschmutz“



Firmlings-Sommeraktion / Poletna akcija za birmance



„Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“

Dietrich Bonhoeffer



Seile, Rollen, Hängebrücken - Sieben Firmlinge und drei Firmbegleiter stellten sich dieser spannenden Herausforderung am 11. Juli 2019. Spektakulär war die Überquerung der Tscheppaschlucht auf einem 300 m langen Seil in 42 m Höhe. Nach der Stärkung beim Goldenen Brunnl boten Barfußparcours, Fußbad im eiskalten Loiblbach, tiefe Schluchten, steile Felsen, tosende Wasserfälle, ... faszinierende Eindrücke auf dem Weg durch die Tscheppaschlucht zum Deutschen Peter. Eine kurze Rast und ein herrliches Eis erfrischten die müden Wanderer bevor sie sich zum Abendessen zum Kirchenwirt in Windisch-Bleiberg aufmachten. Am Abend wurden das Meerauge bestaunt und im Bodental erfreuten lustige Spiele die Gruppe.

Der nächste Tag brachte Sport, Spaß und spirit: Morgensport, Andacht in der Pfarrkirche Windisch-Bleiberg, geselliges Frühstück, Spiele im Pfarrhof und zum Abschluss Abkühlung im Badensee St. Johann.

V naši župniji se je 18 mladih pripravljalo na zakrament birmе. 11. julija 2019 so bili povabljeni na plezanje in pohod skozi Čepo do Slovenjega Plajberka. Na programu so bili tudi večerja, Jezerce, igranje in prenočitev v župnišču.

Naslednji dan se je začel z jutranjim športom, ki mu je sledila pobožnost v cerkvi Slovenjega Plajberka. Po zajtrku so uživali zabavo in igro v župnišču ter blajenje v Šentjanskem jezeru.

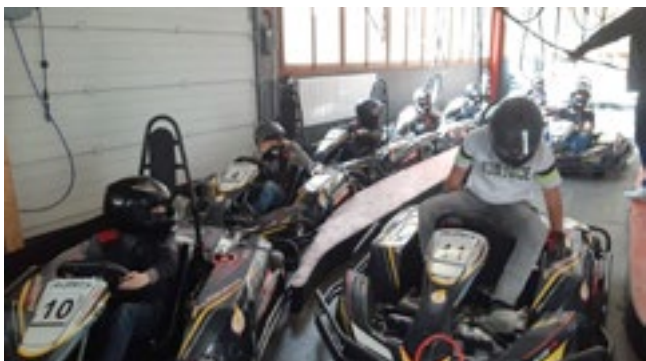
Hvala za pripravo in organizacijo ter podporo mladih. Posebna zahvala tudi župniji Slovenji Plajberk za gostoljubnost ter za lepi kvartir.



Jugend-Herbstausflug *Jesenski izlet za mladince*

16 Jugendliche waren unter Begleitung von Pfarrer Joham, Rene Riepan und Christian Lodron am Samstag, dem 19.10.2019, gemeinsam unterwegs. Auf der Kartbahn in Freistritz/Rosental konnten alle ihr fahrerisches Geschick auf den Elektro-Flitzern ausprobieren, wobei neben Schnelligkeit und Präzision auch Rücksicht auf die Mitstreiter gefragt waren. Im Anschluss wurde die Pfarrkirche in Suetschach besichtigt. Eine Andacht und Lieder sowie ein Spiel vor der Kirche rundeten den Ausflug ab und machten Appetit auf eine gute Jause und gemeinsames Spielen im Pfarrgarten.

Skupaj z mladino smo se podali na izlet na Bistrico v Rožu ter v Sveče. „Kartbahn“ nas je vse zelo navdušila. V cerkvi smo zapeli pesmi našega letošnjega oratorija. Nato je bil čas za dobro malico ter za igre na vrtu.



Jugend-Rorate *Svitna za mladince*

Morgendliche Messfeiern im Schein von Kerzenlicht bereiten uns im Advent auf die Ankunft Jesu vor. Die warme Stimmung der vielen Kerzen erleuchtet unsere Herzen und weckt in uns die tiefe Sehnsucht nach dem Licht der Welt, Jesus Christus. Am Samstag, dem 14.12.2019, schenken uns Jugendliche und Firmlinge eine besondere gesangliche Umrahmung. Nach der Messfeier waren alle Frühaufsteher zu einem ausgiebigen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen.

Dieses inspirierende Gemeinschaftserlebnis lässt uns nicht nur den Alltag vergessen, sondern ermöglicht ein intensives Zugehen auf das Weihnachtsfest.

V adventnem času je že tradicija, da farna cerkev oživi že navsezgodaj zjutraj, ko se ljudje srečajo ob 6. uri pri svitni - k zgodnji jutranji adventni maši. Vzdušje številnih sveč izžareva toploto in navdih ter prebuja globoko hrepenenje po luči sveta, Jezusu Kristusu.



KUNST, KULTUR UND BILDUNG



„IHS - Das Ziel ist WEG“ IHS-Kabaret „Cilj je pot“

Familienseelsorger Michael Kopp tauschte am 24. Jänner 2019 nach seinem Kabarett „Wie Schnecken checken“ wieder den Altar gegen die Bühne.

Diese Fortsetzung des Weges in Richtung „Ziel des Lebens“ ist ein Plädoyer für die Dankbarkeit und eine Einladung, das „Paradies“ schon jetzt zu erleben. Michael Kopp führte das Publikum zur Bedeutung von „IHS“ hin: „Jesus, Heiland, Seligmacher / Ich Habe Schwein ... bis zu „Im Himmel Sein“.

Seine Lebensfreude, sein Lachen und sein Humor sorgten für garantierte Lacher am laufenden Band. Um mit ihm Weggefährten zu werden, luden bekannte Melodien die Gäste herzlich ein.

Ein ausgelassener, unterhaltsamer und informativer Abend mit heiteren, aber tiefgründigen Denkanstößen. Wir wünschen Michael Kopp alles Gute für seinen neuen Tätigkeitsbereich in der Diözese Graz-Seckau.

*Gehen, gehen, gehen, gehen heißt das Ziel,
gehen, pilgern, gehen, es kostet auch nicht viel!
Auf unserm Pilgerwege, der IHS verspricht,
erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.*

24. januarja 2019 je družinski župnik Michael Kopp zamenjal oltar z odrom. On je seznanil občinstvo o pomenu „IHS“ – biti v nebesih in poskrbel za zabaven in informativen večer. Njegova življenjska radost in smeh ter dobra smisel za humor so zagotovili smeh. Ob koncu so se obiskovalci zahvalili in navdušeno ploskali.



Spartacus - „Die Wandelbaren“

In der Komödie „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti reihen die „Wandelbaren“ eine Szene voller Situationskomik an die andere. Vier Frauen unter einem Dach: Alle vier haben ein Problem und versuchen, es mit einer Annonce zu lösen: der ehemalige Bühnenstar sucht einen Mieter, die Malerin ein Modell, die Musikerin einen Klavierschüler und das Dienstmädchen einen Mann zum Heiraten. Die Interessenten lösen eine Kette von Verwechslungen aus, bevor im Finale schließlich alle die Gesuchten finden. Lauter lachende Gesichter bei den fünf Theateraufführungen der „Wandelbaren“ waren der verdiente Lohn aller Mitwirkenden. Französischer Esprit gemischt mit herzerfrischem Dialekt begeisterte unter der Leitung von Edith Defner-Rainer das Publikum.

V komediji „Tukaj ste prav“ pod vodstvom Edithe Defner-Rainer živijo štiri ženske pod eno streho: Vse štiri imajo težavo in jo poskušajo rešiti z oglasom. Prihaja do zmede, preden vsi končno najdejo tistega, katerega iščejo. Nasmějani obrazi na petih gledaliških predstavah so bili zaslužena nagrada vseh udeležencev. Francoski esprit, pomešan z osvežujočim narečjem, je navdušil publiko.





Passionskonzert / Pasijonski koncert

„In Gottes Händen werden wir Frieden sein.“ Die musikalische Interpretation des biblischen Textes der Leidensgeschichte Jesu zeigt die Schattenseiten des Menschen – im Leid wird in Jesus der Mensch spürbar. Am 4. April 2019 fand ein besinnliches Passionskonzert des Singkreis Köttmannsdorf unter der Leitung von Horst Moser in der Pfarrkirche statt. Am Programm standen Passionsgesänge des Chores und Choralvariationen, mit Prof. Herbert Kapfer an der Orgel. Eine gute Stunde erzeugte das Konzert leidvoll klagend (Trauert ihr englischen Chöre), fragend (Where you there), bangend (I don't know how to love him), aber am Ende doch friedlich (In Gottes Händen, Vater unser) tiefe Gefühle und Stimmungen. Ingrid Offner legte mit Texten den roten Faden durch das Passionskonzert. Die Leidensgeschichte endet mit der Kreuzigung, Jesus führt uns aber erwartungs- und hoffnungsvoll zur Auferstehung, zum Osterfest.

4. aprila 2019 je „Singkreis Köttmannsdorf“ pod vodstvom Horsta Moserja priredil pasijonski koncert v farni cerkvi. Obiskovalce je čakal zelo zahteven program. Ingrid Offner je vodila z bogatimi besedili skozi večer, prof. Herbert Kapfer je melodične skladbe izvedel na orglah. Najlepša zahvala pevskega zboru za duševni večer, govornici Ingrid Offner za skrbno izbiro besedil ter nenazadnje profesorju Herbertu Kapferju za občuteno igranje na orglah.



Konzert der erwachsenen MusikschülerInnen

Ältere MusikschülerInnen sind keine Ausnahme mehr! In der Musikschule Rosental nutzen immer mehr Erwachsene die Angebote, um alte Kenntnisse aufzufrischen oder ein Instrument neu zu lernen. Oft entdecken sie über den Musikunterricht ihrer Kinder auch ihre Musikleidenschaft. Sie streben keine große Musikkarriere an, der Spaß am gemeinsamen Musizieren steht im Mittelpunkt. Beim Konzert der erwachsenen MusikschülerInnen am Mittwoch, dem 30. Jänner 2019, zeigten sie im Pfarrhof Köttmannsdorf, was sie können.

Starejši študenti glasbe niso več nobena izjema! V glasbeni šoli se vedno več odraslih poslužuje ponudbe za osvežitev starega znanja ali za ponovno učenje instrumenta. Pogosto odkrivajo tudi svojo strast do glasbe skozi glasbene lekcije svojih otrok.

accordion und saxophon



Am 18.05.2019 brachte der Musikverein Köttmannsdorf eine ungewöhnliche Formation mit Rudi Katholnig (Akkordeon) & Hans Peter Steiner (Saxophon) auf die Bühne. In dieser untypischen Kombination von „Akkordeon“ und „Saxophon“ spielten die zwei Ausnahme-Musiker im Pfarrsaal unterschiedlichste Musikrichtungen. Stilvoller bewegten sich Rudi Katholnig & Hans-Peter Steiner zwischen Tango Nuevo, New Musette und Jazz, mit reichlich Improvisation und vielen Eigenkompositionen. Ein ganz spezieller Abend mit viel Leidenschaft, der das Publikum überzeugte.

18. maja 2019 smo poslušali nenavadno formacijo z Rudijem Katholnigom (harmonika) in s Hansom Peterjem Steinerjem (saksofon). V tej netipični kombinaciji „harmonike“ in „saksofona“ sta dva izjemna glasbenika igrala najrazličnejše glasbene sloge v župnijski dvorani. Prav poseben večer z veliko strastjo, ki je osvojil občinstvo.



„Dem Leben mehr Sinn geben“ „Dati življenju več smisla“

Viele Menschen stellen sich die Frage nach dem Sinn des Lebens. Wie kann ich ein sinnerfülltes Leben führen? Wie kann ich glücklich leben?

Am 9. Mai 2019 fesselte Religionspädagoge Prof. Dr. Karl-Richard Essmann viele interessierte ZuhörerInnen zum Thema „Dem Leben mehr Sinn geben – **Glaube und Logotherapie nach Viktor E. Frankl**“. Viktor E. Frankl (1905 – 1997), der Begründer der 3. Wiener Psychotherapeutischen Schule – der Logotherapie, war überzeugt, dass das Leben immer und in jeder Lebenssituation einen Sinn hat. Der Mensch hat in allen Situationen eine Wahl. „Wer um den Sinn des Lebens weiß, erträgt fast jedes Wie.“ Dazu hat sein Vertrauen auf Gott, sein Glaube, wesentlich beigetragen.

Sein Buch „... trotzdem Ja zum Leben sagen“ wurde in 26 Sprachen übersetzt, weltweit wurden über 12 Millionen Exemplare verkauft.

„Was erwartet das Leben noch von mir?“, „Was erwartet Gott von mir?“ Nichts befähigt einen Menschen mehr, äußere Schwierigkeiten oder innere Beschwerden zu überwinden, als das Bewusstsein, eine Aufgabe im Leben zu haben. Sinn ist nicht machbar, Sinn kann nur gefunden werden. Auch wenn man keinen erkennen kann, das Leben hat Sinn!

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Essmann für den inspirierenden Vortrag gegen die Sinn-Leere.

Veliko ljudi se sprašuje o pomenu življenja. Kako lahko živim smiselno življenje? Kako lahko živim srečno/a? 9. maja 2019 je teolog in verski pedagog prof. Dr. Karl-Richard Essmann navdušil številne zainteresirane poslušalce s temo „Dati življenju več smisla – vera in logoterapija po Viktorju E. Franklu“. Viktor E. Frankl (1905-1997), ustanovitelj 3. Dunajske psihoterapevtske šole – logoterapije, je bil prepričan, da je življenje vedno smiselno v vsakem življenjskem položaju. „Kdor pozna namen življenja, trpi skoraj vse.“



Benefizkonzert im Glauben an das Gute *Dobrodelni koncert*

Am 22. November 2019 sprach Pfarrer Joham einleitende Worte zum Programm „Musik und Briefe von Wolfgang Amadeus Mozart“. Prof. Bokjoo Suh-Cho (Violine), Prof. Saewon Suh (Klavier), Prof. Bokjoo Suh und die talentierten SchülerInnen der Musikuniversität Klagenfurt Bo Young Kim (Violine), Ji Eum Yang und Alma Gunzek (Viola) sowie Andi Pogačnik (Cello) brillierten meisterhaft mit ausdruckstarkem Spiel.

„Ohne Musik wär‘ alles nichts.“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

W. A. Mozart betrieb auch einen regen Briefwechsel über seine Reisen, Projekte und Beziehungen. Zwischen den Stücken trug Frederic Grager-Fontainebleau daraus im Barockkostüm anschaulich und lebendig vor.

Danke dem „mozartensemble bell'arte“ und Frederic Grager für die kostenlose Vermittlung der KünstlerInnen, der Reinerlös kommt der Innensanierung der Pfarrkirche zugute.

22. novembra 2019 je v farni dvorani potekal dobrodelni koncert pod geslom „Srečanje v zaupanju v dobro“. Program je vključeval glasbo in pisma Wolfganga Amadeusa Mozarta.

„Glasba lahko olajša srčno napetost in odžene temačno razpoloženje.“

Knjiga sprememb

Mnogo ljudi je sodelovalo pri zanimivem in virtuoznem večeru v edinstvenem ozračju! Dobiček je namenjen notranji obnovi farne cerkve. Vsem srčna zahvala!



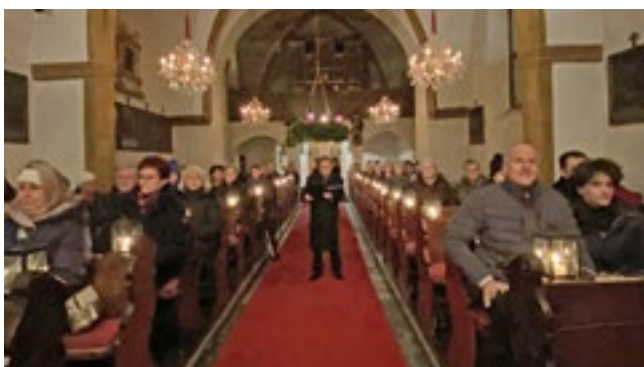


Benefizkonzert Ave Maria *Dobrodelni koncert Ave Marija*

Das weihnachtliche Benefizkonzert am 15.12.2019 der „Wandelbaren“ für die Unwettergeschädigten in Oberkärnten brachte die Schönheit der Lieder zum Leuchten.

Edith Defner-Rainer moderierte das anspruchsvolle Programm. Mit Weihnachts- und Marienliedern füllten die Interpreten wohlklingend den Kirchenraum. „Die Wandelbaren“ - Stefanie Planton (Sopran), Veronika Pipp (Mezzo-Sopran), Alexander Nagy (Tenor), Robert Rainer (Bariton), Michael G. Joham (Tenor-Bariton) und Edith Defner-Rainer (Mezzo) sowie Jana Rainer und Prof. Herbert Kapfer (Klavier) - „verwandelten“ die ZuhörerInnen u.a. mit Werken von Franck, Saint-Saëns, Bach, Schubert, Händel. Höhepunkt waren die unterschiedlichen Ausführungen des Ave Maria von Saint-Saëns, Schubert, Donizetti und Bach/Gounod. Auch bekannte Lieder wie „Adeste fideles“ oder „Panis Angelicum“ begeisterten die Zuhörer. Ein überraschender Zugang zu Maria zeigte sich im „Let it be“ von den Beatles.

Na tretjo adventno nedeljo smo doživeli že šestič izredno lepo koncertno doživetje pod geslom „Ave Marija“. Vsi nastopajoči so nas navdušili z lepimi božičnimi in Marijinimi pesmimi v različnih jezikih. Doživeli smo izvrsten koncert. Prisrčna zahvala velja vsem članom „Die Wandelbaren“ in tudi vsem za prispevek za družine v stiski.



Benefiz-Adventsingen *Dobrodelno adventno petje*

Am Vorabend des 4. Adventsontages zauberten die Sängerinnen und Sänger des Singkreis Köttmannsdorf unter der Gesamtleitung von Horst Moser - unterstützt von den Wänderbuam und dem Doppelquartett „mehrStimmig“ unter der Leitung von Barbara Liendl - eine vorweihnachtliche Atmosphäre in die vollbesetzte Pfarrkirche.

Bereits zum 38. Mal führte Ingrid Offner mit Betrachtungen und tiefgründigen Texten feinsinnig durch das abwechslungsreiche Programm, das traditionell mit dem Ändächtsjodler stimmig ausklang. Das treue Publikum dankte mit anhaltendem Applaus für diese Zeit der Einstimmung und Vorfreude auf das nahende Fest.

Der Reinerlös unterstützt eine bedürftige Kärntner Familie.

Za mnogo ljudi je adventni koncert zbora Singkreis Köttmannsdorf v farni cerkvi Kotmara vas v soboto pred božičem običajen dogodek.

V soboto, 21. decembra 2019, so Singkreis Köttmannsdorf in Wänderbuam pod vodstvom Horsta Moserja ter „mehrStimmig“ pod vodstvom Barbare Liendl očarali srca. Moderacija je bila tradicionalno v rokah Ingrid Offner.

Hvala za ta posebni adventni večer s številnimi božičnimi pesmimi in razmišljanji. Hvala vsem za prispevek. Celotni izkupiček dobrodelnega koncerta je namenjen za družine v stiski.





„Josef und Maria“

„Weihnachtszeit: Wunderzeit“ - Turrinis Zwei-Personen-Weihnachtsgeschichte handelt von Bitterkeit, Enttäuschung, Einsamkeit aber auch von Nähe und Hoffnung.

Die Wandelbaren füllten kürzlich nicht nur den örtlichen Pfarrsaal. Der Einakter „Josef und Maria“ von Peter Turrini wurde auch zum Publikumserfolg im Klagenfurter „Lustgarten“ sowie im Haus der Begegnung in Maria Saal. Es ist eine Geschichte kleiner Leute am unteren Ende der Gesellschaft und doch sind sie Josef und Maria von nebenan.

Das Stück von Peter Turrini könnte aktueller nicht sein. Die Putzfrau und der Mann vom Sicherheitsdienst treffen einander am Heiligen Abend im Kaufhaus nach Ladenschluss. Sie sind übergeblieben. Zurückgelassen von einer lieblosen Gesellschaft, haben sie auch den Glauben an sich selbst verloren. Maria, von Sohn und Schwiegertochter vom Weihnachtsfest eingeladen und Josef ohne Anhang, ein enttäuschter, missbrauchter Sozialist. Verzweifelt kramen beide in ihren Erinnerungen und entdecken doch nur Misserfolge, bis sie beginnen, einander zuzuhören und sich gegenseitig Wärme zu geben.

Anfangs möchte man mit ihnen nichts zu tun haben. Doch nach und nach erwecken Josef und Maria, mit großem Herzen gespielt von Edith Defner-Rainer und Herbert Murero, Mitleid und am Ende möchte man die Ungewollten glücklich sehen.

Ingrid Offner



Mein Köttmannsdorfliest / Beremo skozi vas

So gelingt das Miteinander: Die Kinder der Volksschule erwanderten begleitet von LehrerInnen und einigen Eltern die „Lesestationen“ im Ort Köttmannsdorf.

„Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.“

Jean Paul

Am Dienstag, dem 2.7.2019, fand für unsere Schulkinder eine Lesewanderung statt. Gestartet wurde am frühen Morgen gemeinsam in der Aula der Volksschule. Lieder, die Lust auf Ferien und Sommer machen, wurden hier gesungen.

Dann ging es los: Die Kinder der 4 Schulstufen wanderten durch den Ort von Station zu Station. Vorgelesen wurde auf der Gemeinde, im Pfarrhof, im Vereinsraum der Gorjanci, im Chorraum des Singkreis Köttmannsdorf und bei der Feuerwehr. In der Schule fanden die Lesungen von der Musikschule im Chorraum, von der Theatergruppe „Die Wandelbaren“ im Turnsaal auf der Bühne und von den Jagdhornbläsern im Garten statt.

Den Kindern machte dieser Vormittag großen Spaß! Ein herzliches Dankeschön an alle Vorleserinnen und Vorleser.

2. julija 2019 smo imeli projekt „Beremo skozi vas“. Začeli smo s skupnim petjem. Nato smo se podali na različne postaje. Bil je zelo lep dopoldan. Hvala vsem, ki so brali.

Mag. Ilse Odrei

„Knjige so sanje, ki jih držimo v rokah.“

Neil Gaiman



Bildstöcklwandern

Skupno potovanje od znamenja do znamenja

Im Gehen in spiritueller Begleitung entsteht Weite im Herzen, die uns öffnet für unseren Nächsten.

In den letzten Jahren wurden in unserer Gemeinde viele Bildstöcke, Wegkreuze und Marterln erneuert und restauriert. Eingebettet in einer wunderbaren Kulturlandschaft laden uns diese Kraftplätze immer wieder ein zu verweilen, inne zu halten, zu danken und zu beten.

Am 14., 16. und 17.08.2019 wurde schon zum 15. Mal von der DSG-Rotschitzen gemeinsam mit der Pfarre zum Bildstöcklwandern quer durch das Gemeindegebiet eingeladen. Pfarrer Joham erklärte unterwegs die Bedeutung und Geschichte sowie die reiche Bildsprache der Bildstöcke, gemeinsam wurde gebetet und gesungen. Es gab auch Raum für Begegnung, gute Gespräche sowie geistige und leibliche Stärkung.

Das gemeinsame Gehen half uns, das Wirken Gottes in uns und um uns herum bewusst wahrzunehmen. Diese gut bewältigbaren Strecken waren Erholung und Tankstelle für neue Lebensfreude.

Letos smo bili že petnajstič na poti skozi našo faro, da bi na novo spoznali lepoto, dragocenost in raznolikost verskih znamenj. Številna znamenja nas vedno vabijo, da se ustavimo, molimo in se zahvalimo.

V zadnjih letih so bila mnoga znamenja obnovljena. Hvala vsem, ki se trudijo za te bisere naše kulturne krajine, ki gradijo te priče žive vere, ki ljubeče skrbijo in njih ohranjajo za prihodnje generacije.

„Kamorkoli greš, pojdi z vsem svojim srcem.“

Konfuzij

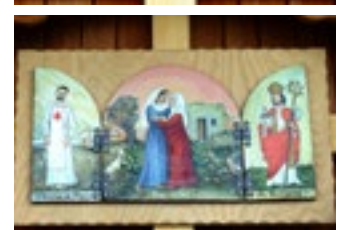
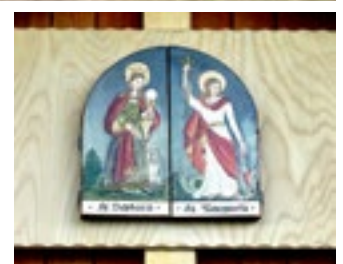
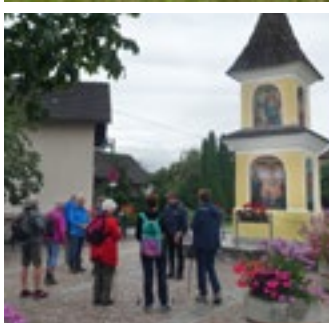
Neuer Holzbildstock in Wurdach

Novo znamenje v Vrdeb

Am 24. August 2019 fand die Segnungsfeier eines neuen Holzbildstockes mit Flügelaltar in Wurdach statt. Das innere zentrale Bild zeigt die Szene des Besuchs Marias bei Elisabeth. Flankiert wird es vom heiligen Wolfgang und vom seligen Charles de Foucauld. Die Außenbilder zeigen die heilige Margaretha und die heilige Barbara.

Danke der Familie Zwander für die Errichtung und Einladung zur Segensfeier.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diese Zeugen gelebten Glaubens errichten, liebevoll pflegen und für zukünftige Generationen bewahren.



KIRCHEN UND FRIEDHOF

Naše cerkve, vseskozi dragulji kulture, so kraji žive vere. Nenehno smo pomujani, da jih dobro obranjamo in temu ustrezno tudi opremljamo. V farni cerkvi obnavljamo okna. Okolju prijazno stojalo za lučke pri vhodu in klop za manjše otroke v Boštjanovi kapeli smo na novo postavili. V Ovčičevi kapelici smo obnovili lesení opaž in klopi. Hvala vsem za skrbnost in dejavno pomoč!

Unsere Kirchen, durchwegs Kleinode der Kultur, sind Orte lebendigen Glaubens. Beständig sind wir bemüht, diese gut zu erhalten und entsprechend weiter auszustatten.

Pfarrkirche

Kirchenfenster-Sanierung: Hauptschwerpunkt war vergangenes Jahr der Start der Sanierung sämtlicher Kirchenfenster, welche spätestens bis zum Frühjahr 2020 zum Abschluss kommen sollte. Damit ist der erste große Teil der Innensanierung dann geschafft. Gerade bei Begräbnissen und Verabschiedungen werden immer wieder Spenden anstelle von Blumen und Kränzen zugunsten der Pfarrkirchen-sanierung gegeben. Vergelt 's Gott dafür.



Neuer Ständer für Opferkerzen: Seit Allerheiligen gibt es in der Pfarrkirche hinten einen neuen Ständer für Opferkerzen. Diese sind rußfrei und mit reinem Flüssigwachs gefüllt. Die Hüllen können wieder befüllt werden und entlasten so die Umwelt. Der Preis pro Opferkerze beträgt € 1,-.

Sitzbank für Kinder: Familien und Kinder sind uns



sehr willkommen. Im Bereich der Sebastiankapelle haben wir daher seit November eine kleine Sitzbank mit integriertem Tisch in der Mitte für kleinere Kinder aufgestellt. Dort können sie während des Gottesdienstes auch Bilderbücher anschauen. Zur Verfügung gestellt hat sie uns Familie Lodron, der wir auf diesem Wege danken.

Friedhof

Es ist eine Freude, dass unser Friedhof immer so gepflegt ist. Für das Mähen danken wir Hannes Sommer und Albin Mischkounig. Bei der Vergabe der Gräber helfen uns Josef Miksche und Max Tschernjak. Für die Betreuung der Müllinsel danken wir Anton Liendl. Aufgrund seiner Umsicht und der mittlerweile gewachsenen Achtsamkeit der Friedhofsbesucher, konnten wir die Kosten für den Bio-Müll deutlich geringer halten. Er wie auch Sonja Lodron haben bereits viele Vorarbeiten geleistet, sodass wir jetzt mit der digitalen Umstellung der Friedhofsverwaltung beginnen konnten. Bei der Gelegenheit können wir auch allenfalls nötige Berechtigungen und Korrekturen einarbeiten.

Kapelle Maria Waldesruh

Die im Volk beliebte Kapelle wird schön betreut. So wurden 2018 die Holzvertäfelung und die Holzbänke (Peter Kos) erneuert sowie 2019 die Bemalung (Kunstmaler Mutter) wieder nachgebessert.



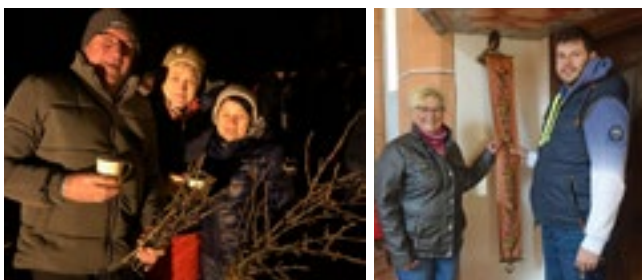
Filialkirche St. Margarethen

Im Laufe des Kirchenjahres gibt es vier Gottesdienste als Schwerpunkte: die **Bittprozession** am Dienstag vor Christi Himmelfahrt, den **Sommerkirchtag** um den 20. Juli mit Umgang, den **Herbstkirchtag** am 2. Sonntag im Oktober und die **Barbara-Feier** am 4. Dezember. In den letzten Jahren hat sich auch die anschließende Agape als Fixpunkt etabliert, wo die Pfarrgemeinde bei Essen und Getränken näher zusammen rückt und sich über das eine oder andere im Ort austauscht. Auch Maiandachten und Kreuzwege sowie Taufen, Hochzeiten und Segensfeiern werden gerne dort gehalten.

2019 war aus baulicher Hinsicht ein etwas ruhigeres Jahr. Aufgrund zahlreicher Erneuerungen in den letzten Jahren konnten die Messfeiern sehr angenehm gestaltet werden. Für das Jahr 2020 ist geplant, alle Kirchenfenster zu renovieren und wo es notwendig ist, zu erneuern. Aber auch die Renovierung der Außenfassade ist bereits in den Fokus gerückt und wird ein großes Vorhaben für die nächsten Jahre, sobald die finanziellen Mittel verfügbar sind.

Nur durch die freiwilligen Spenden bei den Messfeiern, Agape-Veranstaltungen und Spenden bei Begräbnissen, Taufen und Hochzeiten kann die finanziell selbstständig geführte Filialkirche die permanenten Renovierungsarbeiten realisieren. Ein herzliches **Vergelt's Gott** an die spendenfreudige Pfarrgemeinde, die sich mit dieser Kirche identifiziert und durch ihre Spenden den Erhalt gewährleistet.

Michael Kropfitsch



Filialkirche St. Gandolf

Die kirchlichen Aktivitäten des Jahres beginnen am Karsamstag mit der Speisensegnung, zu der nicht nur Bewohner des Ortes sondern auch immer viele Gäste gerne kommen.

Am Gedenktag des Hl. Markus, dem 25. April, findet die **1. Bittprozession** von Köttmannsdorf nach St. Gandolf statt. Am Montag vor Christi Himmelfahrt folgt die **2. Bittprozession**, bei der auch um Gottes Segen und gutes Gedeihen sowie um Abwendung von Gefahren und Nöten gebetet wird.

Da es in der in den letzten Jahren wunderschön renovierten Kirche weder ein Bild noch eine **Statue des Hl. Gandolfs** gab, stiftete eine Familie aus St Gandolf eine ein Meter große holzgeschnitzte Skulptur des Heiligen, dargestellt als Ritter mit Schild und Speer. Beim Festgottesdienst anlässlich des Sommer-Kirchtages segnete Pfarrer Joham diese Statue, die für die Kirche und ihre Besucher ein besonderes Geschenk ist. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem edlen Spender!



Um diese Statue würdig präsentieren zu können, fertigten Hans Kulnig und Heribert Znidar ein schönes Holzpodest, wofür ihnen Pfarrer Joham beim Herbstkirchtag herzlich dankte; ebenso für zwei Ablagetische und ein Pult für den Eingangsbereich.

Beim **„Ruabn-Kirchtag“**, dem Herbstkirchtag, bei dem gesegnete Rüben an die Besucher verteilt werden, findet in der Filialkirche der letzte Gottesdienst im Jahr statt. Auch für Taufen und Trauungen wird die Kirche gerne gewählt.

Damit diese Filialkirche mit Leben erfüllt wird, braucht es viele Menschen, die immer wieder bereit sind, mitzuhelfen und auch gemeinsam zu feiern. Ihnen allen ein **herzliches Dankeschön!**

Maria Jäger



Familienkapelle „Zum Waldfrieden - St. Hubertus“ *Družinska kapelica „Gozdni mir - sv. Hubert“*

Unser Leben liegt in Gottes Hand. Unser künftiges Schicksal, Glück oder Unglück, bleiben uns verborgen. Das Entrinnen aus einer Gefahrensituation war bei dem begeisterten Landwirt und Jäger Ernst Modritsch aus Wurdach der Auslöser für die Idee, als Dank für das Geschenk des Lebens eine Gedenkkapelle auf einer Lichtung am Waldesrand in Wurdach zu errichten. Nach Überwindung der behördlichen Hürden konnte er seinen Herzenswunsch mit Hilfe vieler begnadeter Künstler, Handwerker und Helfer erfüllen und im Frühjahr 2018 mit dem Fundament für das liebevoll mit Naturbaustoffen ausgestaltete Bauwerk beginnen. Als krönender Abschluss wurde am 8. Februar 2019 die 30 kg schwere Glocke mit dem Schlagton d/3 von der Glockengießerei Grassmayr in Tirol gegossen.

Es ist nicht alltäglich, dass eine neue Kapelle errichtet wird. So freuten sich Bürgermeister Josef Liendl, die Menschen aus Köttmannsdorf und Gäste aus nah und fern, aber speziell die Wurdacher Bewohner über dieses freudige Ereignis am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2019.

Bei der **Messe unter freiem Himmel** - zelebriert von Pfarrer Michael Joham, Dechant Erich Aichholzer, Rev. Fr. John Newman aus Irland und Diakon Stani Adlaßnig - wurde die Familienkapelle „Zum Waldfrieden - St. Hubertus“ gesegnet und die Hubertusglocke geweiht. Pfarrer Joham betonte in seiner Predigt, dass dieser „Platz der Andacht“ die Verbindung zum Schöpfer und Erlöser stärken und die Glocke, die die Sprache des Herzens spricht, für alle läuten möge. Helmut Zwander sprach einleitende Worte und führte durch das Programm. Bürgermeister Josef Liendl und Jagdpächter Thomas Modritsch richteten Grußworte an die Anwesenden und brachten ihre Anerkennung und ihren Stolz über das gelungene Bauwerk zum Ausdruck. Ernst Modritsch bedankte sich bei allen, die ihm bei der Umsetzung seiner Idee geholfen haben, besonders bei den Spezialisten, die ihn mit ihrem Talent und Können unterstützten: Zimmermeister Boštjan aus Slowenien, Kunstmaler Roland Mutter und Holzbildhauer Manfred Eisner. Er lud alle ein, auch zukünftig die Kapelle als Ort der Begegnung und des Innehaltens zu nützen. Das Einweihungsfest wurde von der Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf, dem Chor der Kärntner Jägerschaft, dem EU-Brass-Quintett und den Wanderbuam

Köttmannsdorf musikalisch feierlich umrahmt. Auch für das leibliche Wohl und anschließende Begegnen und Feiern war bestens gesorgt.

Am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019, wurde eine **Hubertusandacht** von Rev. Fr. John Newman zelebriert, die von der Jagdhornbläsergruppe Waidmannsklang Grafenstein-Poggersdorf sowie Volksgesang musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Frühschoppen wurde noch kräftig aufgespielt, der Feiertag klang mit interessanten Gesprächen, Gesang und guter Laune dankbar aus.

Ein seltenes, aber umso schöneres Fest! In die vom Fundament bis zum Glockenturm einzigartige Kapelle mit vielen Details wurde viel Zeit, Energie und Liebe gesteckt. Möge sie für die BesucherInnen ein **Ort der Gottesbegegnung, Kraft und Andacht** werden. Die Glocke mit ihrem hellen Klang soll uns den Frieden verkünden und uns erinnern, unseren Schöpfer und Erlöser zu ehren.

Die Glocke kündigt dein Lob.

Sie rufe deine Gemeinde zum Gottesdienst,

mahne die Säumigen,

richte die Mutlosen auf,

tröste die Trauernden,

erfreue die Glücklichen und

begleite die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg.

Nāše življenje je v Božjih rokah. Naša prihodnja usoda, sreča ali nesreča, nam ostane skrita. Preprečitev katastrofe je bila kmetu in lovcu Ernstu Modritschu na Vrdeh vzrok, da je iz hvaležnosti postavil spominsko kapelico s pomočjo številnih nadarjenih umetnikov, obrtnikov in pomočnikov.

V soboto, 8. junija 2019, so ob maši na prostem župnik Joham, dekan Aichholzer, reverend Newman iz Irske in diakon Adlaßnig blagoslovili družinsko kapelico in posvetili zvonček v čast sv. Hubertu. Ernst Modritsch se je zahvalil vsem, ki so mu pomagali uresničiti idejo, posebno pa strokovnjakom, ki so ga podprli s svojimi talenti in sposobnostmi.

Ta kraj tišine naj postane prostor srečanja in premišljevanja.



DIENST AM NÄCHSTEN

Innerer und äußerer Osterputz / *Notranje in zunanje velikonočno čiščenje*



Bußandacht / *Spokorno bogoslužje*

Als Hilfe zur Glaubensvertiefung in der Fastenzeit wurde am Samstag, dem 30. März 2019, in der Pfarrkirche Köttmannsdorf eine Bußandacht gefeiert. „Stop! Höre auf dein Herz!“ war das Motto der Predigt von Pfarrer Joham. Das Innehalten soll uns zu unserem Herzen führen, damit wir wieder fähig werden, mit ganzer Kraft zu lieben. Es soll uns in Liebe ausrichten auf Gott, auf den Nächsten und auf uns selbst. Mit klangvollen Stücken gestaltete die Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf die Messfeier musikalisch mit. Gastpriester Prov. Josef Markowitz aus der Nachbarpfarre Kappel a. d. Drau lud während und auch nach der Messe zur Beichte und Aussprache ein.

V soboto, 30. marca 2019, smo v farni cerkvi praznovali spokorno bogoslužje. „Stop! Poslušaj svoje srce!“ je bilo geslo pridige župnika Johama. Stop nas pelje do srca in nam pomaga, da spet ljubimo z vso svojo močjo – Boga, bližnjega in samega sebe. Provizor Jože Markowitz iz sosednje župnije Kapla ob Dravi je povabil v spovednico. Skupina „Lovski rogisti Kotmara vas“ je z zvočnimi skladbami glasbeno oblikovala sv. mašo.

Osterbasar / *Velikonočni bazar*

Schon im Jänner trafen sich kreative Frauen im Pfarrhof, die sich fürs gemeinsame Arbeiten für den Osterbasar begeistern ließen. Viele neue Ideen wurden geboren, Arbeiten geplant und in den nächsten Wochen umgesetzt. Das Ergebnis waren



viele Dekoartikel aus Naturmaterialien aber auch Kuschtiere aus Stoff oder Wolle für Kinder. Viele Geschenkartikel wurden von fleißigen HelferInnen auch zu Hause für den Basar angefertigt. Am 30. und 31. März 2019 konnten diese mit viel Liebe und Freude hergestellten Dinge erworben werden. Der Reinerlös wird wie jedes Jahr für soziale Zwecke verwendet.

Člani farnega sveta so vabili v soboto, 30. marca 2019, in v nedeljo, 31. marca 2019, na priljubljene velikonočni bazar. Obiskovalci so se po nakupu okrepili z juho, kavo in sladicami. Zahvaljujemo se za velikodušno podporo. Tako lahko pomagamo podpirati ljudi v stiski. Vsem, ki so pomagali, Bog lonaj!



Familienfasttag / *Družinski postni dan*

Die Katholische Frauenbewegung (kfb) bietet Hilfe zur Selbsthilfe, um aus eigener Kraft das Leben von Frauen zu „fair-ändern“. Die ursprüngliche Idee, eine einfache Mahlzeit zuzubereiten und das dadurch Ersparte als symbolischen Akt des Teilens für die Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen, hat sich erweitert zu einem umfassenden Teilen von Lebenserfahrungen, kultureller Vielfalt, den Gütern dieser Erde, finanziellen Mitteln ...

Am Sonntag, dem 17.3.2019, wurden in beiden Gottesdiensten Spenden für die Aktion „**Gemeinsam in eine Zukunft in eigener Hand**“ gesammelt, die den Frauen in Nicaragua, dem ärmsten Land Mittelamerikas, ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Danach konnten schmackhafte Zucchini-, Kirchtags- und Had'nuppen, zubereitet von Resi Tschernjak, Traudi Martin und Ursula Modritsch, im Pfarrhof verkostet werden.

Družinski postni dan z letošnjem geslom „Skupno za lastno prihodnost“, ki ga organizira KŽG – Katoliško žensko gibanje, podpira že od leta 1958 naprej ženske projekte v deželah Azije, Latinske Amerike in Afrike. V nedeljo, 17. marca 2019, je bila zbirka za projekte za dekleta in ženske posebno v Nikaragvi, najrevnejši državi v Srednji Ameriki. Po sv. mašah so bili vsi povabljeni na skupni obrok okusne juhe v župnišče.



Caritas-Sonntag „Gemeinsam>einsam“ *Nedelja Caritas „skupno>sam“*

Armut und Einsamkeit im Alter gehören zu den großen Herausforderungen der Gegenwart, speziell Frauen sind davon betroffen. Daher richtete die Caritas am Caritas-Sonntag in allen katholischen Kirchen Kärntens den Fokus auf die Altersarmut und ihre Hilfsangebote im Inland. Mit dem Caritas-Opfer wird betroffenen Menschen in Kärnten geholfen!

Am Caritas-Sonntag, dem 7. April 2019, wurde im Gottesdienst mit dem Einstiegstext „Caritas-Liebe-Mitmensch“ die Thematik vertieft. „Das Böse, das vergehen soll, schreibt in den Sand. Das Gute, das euch Mut macht und weiterführt, meißelt in Stein und in euer Herz.“ Die Gläubigen brachten „ihre“ Steine zum Altar, mit der Bitte, dass das Böse unter uns geringer wird, weil das Gute in uns wächst. Das neue Vokalensemble „färb´n´kläng“ unter der Leitung von Mag. Christine Bergmann übernahm die musikalische Gestaltung.

Werke der Barmherzigkeit

Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

Ich höre dir zu. Ich rede gut über dich.

Ich gehe ein Stück mit dir. Ich teile mit dir.

Ich besuche dich. Ich bete für dich.

Altbischof Joachim Wanke

Revoščina in osamljenost v starosti sta velika izziva sedanjosti in večinoma prizadeneta ženske. V katoliških cerkvah na Koroškem je bila na nedeljo Caritas, 07. 04. 2019, zbirka namenjena starejšim. Hvala za vaš prispevek, s katerim Caritas lahko pomaga ljudem na Koroškem!



Weltmissions-Sonntag / Misijonska nedelja

Die Katholische Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft. Alljährlich ermöglichen die Päpstlichen Missionswerke mit der **Missio-Sammlung** die pastorale und soziale Arbeit für die allerärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bei dieser größten Solidaritätsaktion der Welt beteiligen sich mehr als eine Milliarde Katholiken mit Gebet und Spenden. Seit 1922 garantieren die Päpstlichen Missionswerke die gerechte Verteilung der Gelder.

Am Weltmissions-Sonntag, dem 20. Oktober 2019, brachten auch in der Pfarrkirche Köttmannsdorf die Gläubigen ihre Gaben vor den Altar, Jugendliche haben fair gehandelte Produkte unter dem Motto „Eine süße Tat“ angeboten. Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen und mithelfen, die Welt ein kleines Stück mutiger, gerechter und lebenswerter zu machen!

Katoliška Cerkev je svetovna skupnost. V nedeljo, 20. oktobra 2019, smo obhajali misijonsko nedeljo. Ker nimajo vsi enakih možnosti, delimo z najrevnejšimi sestrami in brati ter molimo drug za drugega. Letošnja težiščna dežela največje solidarnostne akcije na svetu je bila država Mjanmar. Hvala vsem, ki ste darovali za revne brate in sestre ter za dar molitve.



Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Mk 16,15

„Pojdite po vsem svetu in oznanujte evangelij vsemu stvarstvu!“



Sammlungen und Kollekten – Zbirke 2019

Unsere Pfarren leben nicht nur für sich. Solidarische Gesinnung und Einsatz für Bedürftige gehören wie selbstverständlich dazu. Ein herzliches „Vergelt 's Gott“ für diese Zeichen der Liebe!

Naše župnije ne živijo le same zase. Solidarnost in pomoč potrebnim sta samoumevni.

Prisrčen „Bog povrni!“ za ta znak ljubezni!

Sternsingeraktion – <i>Trije kralji</i>	8.500,00 €
Weltmission – Epiphanieopfer – <i>Trikraljevski ofer</i>	686,70 €
Familienfasttag – <i>Družinski postni dan</i>	833,00 €
Caritasopfer – <i>Ofer za Caritas</i>	478,96 €
Für die Christen im Heiligen Land – <i>Sveta dežela</i>	80,00 €
Priesterseminar – <i>Duhovniško semenišče</i>	50,00 €
Mütter in Not – <i>Matere v stiski</i>	232,76 €
Peterspfennig – <i>Petrov novič</i>	50,00 €
Christophorus (MIVA) – <i>Zbirka za MIVA</i>	301,00 €
Caritas – Hunger und Katastrophen – <i>Zbirka za Caritas</i>	535,32 €
Diözesanpartnerschaft Erzdiözese Sarajevo – <i>Partnerstvo s škofijo Sarajevo</i>	60,00 €
Sonntag der Weltkirche – <i>Misijonska nedelja</i>	770,34 €
Elisabeth-Sonntag – Caritas – <i>Elizabetina nedelja – Caritas</i>	358,87 €
Bruder und Schwester in Not – <i>Bratje in sestre v stiski</i>	576,16 €
SUMME – Vsota.....	13.513,11 €

Karitative Verkaufsausstellung *Dobrodelna prodajna razstava*

Schwestern aus dem Elisabeth-Kloster in Minsk haben ein gewaltiges Sozialwerk aufgebaut. Sie kümmern sich um psychisch Kranke, geistig und körperlich behinderte Waisenkinder, alkoholabhängige Obdachlose, Straftentlassene, ... und besuchen regelmäßig die Menschen in den Behinderten-Wohnheimen und Krankenhäusern der Stadt. Sie betreiben Kunst-Werkstätten, wo einzigartige Erzeugnisse aus Keramik, Glas, Holz, Stoff, ... entstehen.

Um ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können, waren sie mit ihrer karitativen Verkaufsausstellung in Österreich unterwegs. Am Mittwoch, dem 20. November 2019, boten sie auch im Pfarrsaal Köttmannsdorf eine reiche Auswahl an liebevoll angefertigten Kunstwerken, Devotionalien, Souvenirs und Spezialitäten zum Verkauf an.

Da bi izpolnili različne naloge, so sestri iz samostana svete Elizabete iz Minska potovale s svojo dobrodelno prodajno razstavo po Avstriji.

V sredo, 20. novembra 2019, so v farni dvorani Kotmara vas ponudile bogat izbor z ljubeznijo izdelanih umetnin, nabožnih predmetov, spominkov in specialitet. Ob večerni maši je sestra Elena poročala o svojem socialnem delu. To je bilo pričevanje o uspešnem življenju vere, ki v svet prinaša mir in veselje!





50. Nikolausaktion in der Pfarre / 50. Miklavžev obisk po fari

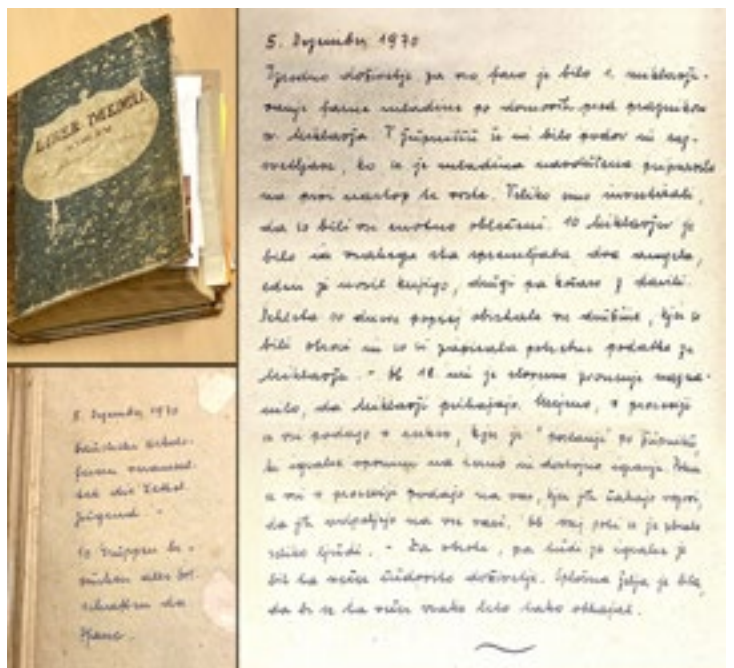
Heuer wurde die Nikolausaktion zum 50. Mal durchgeführt. Den ersten Nikolausbesuch der Pfarre in Köttmannsdorf bei den Familien im Jahre 1970 hat der ehemalige Pfarrer Max Michor in der Chronik festgehalten.

Am Vorabend des 6. Dezember 2019 wurden neun Nikoläuse (incl. Pfarrer Joham und Bürgermeister Liendl), begleitet von 18 Engeln, zu Familien in über 50 Häusern entsendet. Nicht nur Kinderaugen leuchteten - ein schönes Fest in den Familien!

Würstl und Kraut, Mandarinen sowie Nüsse warteten traditionsgemäß nach den Besuchen auf die Nikoläuse und Engel.

Wir danken den Familien für ihre großzügigen Spenden, wodurch soziale Projekte unterstützt werden können. Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die diesen Abend mit so viel Freude unterwegs waren, aber auch jenen, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Max Tschernernjak, der 1970 und viele Jahre danach als Hl. Nikolaus Familien besucht hat und heute die Nikolausaktion bestens organisiert.

Prvi obisk svetega Miklavža v družinah župnije v Kotmari vasi leta 1970 je nekdanji župnik Maks Michor vpisoval v kroniko.



65. Dreikönigsaktion / 65. Trikraljevska akcija 10 Jahre Erwachsenen-Sternsingergruppe / 10 let skupina odraslih

Die Dreikönigsaktion des Hilfswerks der Katholischen Jungschar unterstützt jährlich rund 500 Projekte in etwa 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika und hilft über einer Million Menschen direkt. Mit zuverlässigen Partnern vor Ort werden Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales, Pastoral, Menschenrechte, Minderheiten- und Umweltschutz finanziert, 2019 schwerpunktmäßig in Kenia. Das „Spendengütesiegel“ garantiert, dass die Spenden bei den Betroffenen ankommen.

Im Rahmen der Sternsingeraktion wurden verschiedene Schulen besucht. Am 04.12.2019 haben Projektgäste der Dreikönigsaktion aus Kenia den Kindern der 3. und der 4. Volksschul-Klassen ihre Heimat Kenia sehr lebendig und bildreich vorgestellt, insbesondere ermöglichten sie Einblicke in ihre Arbeit im Mukuru-Slum der Hauptstadt Nairobi.



*Kadilo prejme naj otrok
kot znamenje, da je sam Bog;
mira je znak človečnosti,
zlato kraljevski stan deli.
Od nas pa Bog prejel v dar bo
čast, dušo, srčno kri, telo!*

Elf Gruppen mit 43 Kindern und Jugendlichen waren mit ihren BegleiterInnen unterwegs von Haus zu Haus. Heuer unterstützte bereits zum 10. Mal auch die Erwachsenenengruppe unter der musikalischen Leitung von Horst Moser, der von Anfang an dabei war, die Dreikönigsaktion.

Ein herzliches Danke an alle SpenderInnen, SternsingerInnen, BegleiterInnen, HelferInnen und Gastfamilien sowie stellvertretend für alle ein besonderer Dank an Karin Pfarrmaier für die zeitintensive Vorbereitung, gelungene Organisation und Durchführung der Aktion.

*Das „Leben in Fülle“ (Joh 10,10),
das Gott den Menschen zugesagt hat,
gilt für alle Menschen dieser Erde, unabhängig von
Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit.
Dorthin führt uns unser Stern.*

*Z akcijo Treh kraljev daje več ko 7.000 deklic in fantov
po vsem Koroškem - znamenje za pravičnejši svet. Do-
brodelni prispevki so za ljudi v stiski v Afriki, Aziji in
Latinski Ameriki temelj za boljše življenje.*

*V fari Kotmara vas je bilo 43 otrok in mladincev ter ena
skupina odraslih na poti pod dobro zvezdo. Trije kralji so
hodili od hiše do hiše in prinašali ljudem veselo oznami-
lo, zapeli, prosili za dar ter prinesli blagoslov „C+M+B
Christus Mansionem Benedicat“ in novoletno voščilo.*



Katastrophenfonds der Caritas Kärnten

Muren und Lawinen, überschwemmte Keller und Felder, weggerissene Straßen, von der Außenwelt abgeschnittene Ortschaften: Die Unwetter haben verheerende Spuren in Kärnten hinterlassen. Viele Menschen stehen plötzlich vor dem Nichts.

Um rasch und treffsicher helfen zu können, haben wir an den Katastrophenfonds der Caritas Kärnten gespendet: € 1.000,-- Pfarrkaffeeteam, € 1.000,-- Nikolausaktion, € 570,-- Benefizkonzert der Wandelbaren.



50. GEBURTSTAG PFARRER JOHAM



Pfarrer Joham - ein halbes Jahrhundert / Župnik Joham - pol stoletja

Am Rosenmontag, dem 4. März 2019, feierte Pfarrer Michael Joham seinen 50. Geburtstag.

Zu diesem persönlichen Jubiläum lud er alle Pfarrangehörigen bereits am Sonntag, dem 3. März 2019, zu beiden Gottesdiensten in die Pfarrkirche mit anschließender Agape in den Pfarrhof herzlich ein. Am Geburtstag wurde er um 5 Uhr von den Ministranten mit Böllern, Hörnerklängen der Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf und Hans Ogris mit seiner Harmonika „sanft“ geweckt und zum Frühstück, organisiert vom Kindergarten team, eingeladen. Am Vormittag gratulierten die Kindergartenkinder mit einem Geburtstagsmandala und einem selbst gestalteten Bild. Am Nachmittag ging das Feiern mit Familie, Freunden und einer bunten Gratulantenschar weiter: Bürgermeister Liendl, Musikschuldirektor Janesch, Caritasdirektor Marketz, Dechant Krištof samt Priesterkollegen, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, des AVF, des Lebendigen Rosenkranzes, des Kirchenchores und der Gorjanci, eine Abordnung der FF-Köttmannsdorf,

Vertreter der verschiedenen Vereine und Einrichtungen der Gemeinde Köttmannsdorf u.a.m. Am Faschingsdienstag stellten sich die LehrerInnen und Kinder der Volksschule Köttmannsdorf mit ihren Glückwünschen ein.

Wir danken Pfarrer Joham für die umsichtige, konsequente seelsorgliche Begleitung und wünschen Gesundheit, Glück und Gottes reichlichen Segen.

V ponedeljek, 4. marca 2019, je župnik Michael Joham praznoval svoj 50. rojstni dan. Za to osebno obletnico je vse farane v nedeljo, 3. marca 2019, povabil na obe bogoslužji v farno cerkev Kotmara vas in na agapo v župnišče. Ob rojstnem dnevu so poleg družine in prijateljev prišli župan Liendl, direktor Caritas Marketz, dekan Krištof in sodelavci, člani farnega sveta in Živega rožnega venca, cerkveni zbor, Gorjanci, gasilci, itn. Zahvaljujemo se našemu župniku za preudarno, dosledno pastoralno vodstvo nad 15 let in želimo zdravje, srečo in Božji blagoslov za nadaljnje življenje in delo.



HUMOR

Selig, die über sich selbst lachen – so werden sie immer Grund für Humor finden!

Ein Christ, der soll ja häufig schmunzeln,
nicht sorgenvoll die Stirne runzeln.
Denn wer in Gottes Hand geborgen,
ist letztlich ledig aller Sorgen!

Pfr. Engelbert Hofer, Faschingshirtenwort 2007

Der Bischof ist in Köttmannsdorf zur Visitation. Nach dem Gottesdienst, in dem er auch die Rede gehalten hatte, besichtigt er die Kirche. Als er die feuchte, schimmelige Wand erblickt, stichelt er den Pfarrer, der ihn begleitet: „Das kommt wohl von Ihren verwässerten Ansprachen?“ Der Pfarrer: „Herr Bischof, der Wand würde es rasch besser gehen, wenn Sie öfters kämen und Ihre trockenen Predigten hielten.“

Zwei Patienten unterhalten sich: „Was machst du gegen deine Schlafstörungen?“ fragt der eine. „Ich zähle bis drei.“ antwortet der andere. „Und das hilft???“ – „Na ja, manchmal zähle ich auch bis halb vier.“

Die junge Ehefrau kommt zu ihrer Mutter: „Er hat gesagt, ich soll mich zum Teufel scheren.“ Da entfährt es der Mutter: „Und da kommst du ausgerechnet zu mir?“

Ein Junge hilft einer alten Nonne über die Straße.
Sie: Vielen Dank, mein Kleiner. Er: Kein Problem.
Batmans Freunde sind auch meine Freunde.

Lehrer: „Fritzchen, was ist das für ein Schmetterling?“
„Ein Zitronenfalter, Herr Lehrer!“ „Aber Fritzchen der hier ist grün und nicht gelb!“ „Vielleicht ist er noch nicht reif, Herr Lehrer!“

Ein Schotte kommt in den Himmel. Petrus klärt ihn auf: „Wir denken hier in ganz anderen Kategorien als ihr da unten. Für uns ist eine Million Jahre wie eine Minute und eine Million Pfund wie ein Penny.“ „Super“, sagt der Schotte. „Dann habe ich gleich einen Wunsch: Leih mir doch bitte einen Penny!“ „Aber gern. Wenn du eine Minute Zeit hast.“

„Ah, der neue Chauffeur“, bemerkt der Bischof. „Wie heißen Sie?“ „Paul, eure Exzellenz.“ „Entschuldigen Sie, ich rede meine Angestellten niemals mit den Vornamen an. Ihr Zuname?“ „Liebling.“ „Also fahren Sie, Paul!“



Es war einmal ein Ehepaar, das 25 Ehejahre hinter sich hatte und gerade silberne Hochzeit feierte. Da erschien plötzlich eine Fee und verkündete, dass sie beide je einen Wunsch frei hätten. Die Frau wünschte sich nichts mehr als einmal eine Reise rund um die ganze Welt machen zu können. Die Fee schwang ihren Zauberstab und ... die Reisetickets erschienen aus dem Nichts. Danach war der Gatte an der Reihe. Er dachte einen Moment nach und fragte: „Kann ich mir alles wünschen?“. Die Fee bestätigte: „Alles.“ „Ok,“ sagt er, „ich hätte gerne eine 30 Jahre jüngere Frau.“ Die Fee machte einen Kreis mit ihrem Zauberstab und er war plötzlich 90 Jahre alt ...

Petrus und der liebe Gott spielen Golf. Der Ball, den der liebe Gott geschlagen hat, bleibt kurz vor dem Loch liegen. Da kriecht aus dem Loch eine Schlange und verschluckt den Ball. Das sieht eine Katze, packt die Schlange und frisst sie. In diesem Augenblick stürzt ein Adler vom Himmel herab, greift die Katze und steigt wieder in die Höhe. Oben braut sich ein Gewitter zusammen, aus den Wolken zuckt ein Blitz und trifft den Adler und so fällt schließlich der Adler samt Katze, Schlange und Ball genau in das Golfloch. Sagt Petrus zum lieben Gott: „Spielen wir nun Golf oder willst du blödeln.“?

„Herr Doktor, und Sie glauben wirklich dass meine Frau durchkommt?“ „Aber sicher doch.“

„Mein Gott – kennen Sie zufällig jemanden, der einen Sarg kaufen möchte?“

Ich war doch gestern gar nicht so betrunken“. „Alter, du hast den Duschkopf in den Arm genommen und gesagt, er soll aufhören zu weinen.“

AUSSERPFARRLICHE GRUPPEN

Yoga

Eine stabile Wirbelsäule und ein gesunder Rücken - Gesundheit, Belastbarkeit und Selbstbewusstsein werden durch die Verbindung von Atmung und Yoga-Übungen gefördert. Ungebrochen ist die Beliebtheit des bereits zum sechsten Mal vom Biketeam angebotenen Yoga-Kurses mit Verena Cozelenka.



Zumba

Bei diesem Tanz-Fit-Programm reißen die Rhythmen der lateinamerikanischen Musik einfach mit und machen gute Laune. Fitness pur! Doch der Spaß steht im Vordergrund bei den von Frau Tanja Žnidarčič bereits zum 5. Mal angebotenen Kursen.



Raum für Schöpfungswunder Pflanze – Seminare mit Dietmar Vogt

Nachdem im vergangenen Sommer zum 2. Mal ein Lehrgang zur alpenländlichen Volksheilkunde seinen erfolgreichen Abschluss gefunden hat, macht die „Kräuterpfarre“ Köttmannsdorf nun zwei weitere Schritte, um interessierten Menschen das Schöpfungswunder Pflanze auf botanischer und medizinischer Ebene näher zu bringen. Unter dem Motto „Pflanzenbestimmen statt Bilderbucharaten“ startet Ende März 2020 ein 45-stündiger Kurs zum richtigen Umgang mit dem berühmtesten und umfassendsten Pflanzenbestimmungsbuch für Österreich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Scheu vor dem Einsatz mit der auf Bestimmungsschlüsseln basierenden „Exkursionsflora“ verlieren und Freude an der möglichen Identifizierung von rund 3600 heimischer Pflanzen gewinnen.



Anfang April beginnt ein für Österreich einzigartiger Aufbaulehrgang zur klassischen Phytotherapie, um mit Heilpflanzen nicht nur traditionell, sondern gemäß ihrer medizinischen Erforschung und historischen Evidenz verantwortungsbewusst und zeitgemäß umzugehen. Zum Erreichen dieses Zieles werden auch humanbiologische Grundlagen vermittelt, um die Einflussnahme von Arzneipflanzen auf Vorgänge im menschlichen Körper besser zu verstehen. Am Ende des acht Module umfassenden Kurses vermögen wir der Pflanze keinesfalls das Geheimnis ihrer Wirkung zu entreißen, sondern haben einen naturwissenschaftlichen Zugang zu dem Schöpfungswunder gefunden.

Nächste Angebote mit Kursleiter Dietmar Vogt:
03.04. – 07.11.2020: Aufbaukurs Phytotherapie
28.03. – 09.09.2020: Pflanzenbestimmen mit der Exkursionsflora

Nähere Kursinformationen finden Sie unter www.phytagoras.at unter Veranstaltungen.

UNSERE SPONSOREN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! – *Iskrena zahvala za podporo!*



Plöschenberg
*** Landgasthof und Hotel
Familie Ralf und Andrea Niemetz
Franz
DAS LANDKAFFEE

Plöschenberg 4 | 9071 Köttmannsdorf | Austria
Telefon +43 4220 2240 | Mobil +43 664 2184643 | Fax +43 4220 2240-4
info@ploeschenberg.at | www.ploeschenberg.at



Regionalwärme
Gruppe
Gemeinsam für ein ölfreies Köttmannsdorf



Familie
Motschiunig
St. Gandolf 5
9071 Köttmannsdorf
Tel. 0 42 20/22 60
E-Mail: gh.puschnig@aon.at

Familienbetrieb in ruhiger, sonniger Lage

Kunsteisbahnen • Tennisplätze • Komfortzimmer • WLAN
gutbürgerliche Küche • Familienfeiern • Hochzeiten
Urlaub auf dem Bauernhof • Produkte aus eigener Landwirtschaft



Windows &
Apple Support
Homepages &
Marketing & Design
heriK EDV

Ing. Heribert Kuess support@herik.at 0664 0222735
Tel. +43 4220 20292 / Fax +43 1 8014955 2037 Aich 32
www.herik.at 9073 Aich/Köttmannsdorf

LAND & FORST
MODRITSCH KG
Wurdach 32
9071 Köttmannsdorf
Tel.: +43 664 3806615
e-mail: thomas.modritsch@gmx.at



Baugewerbebetreibender
Inh. Karl Haas
Baumeisterarbeiten, Bauleitung,
Tiefbau-, Kanalbauarbeiten,
Aussenanlagen, Pflasterungen,
Carport-Herstellungen

Tel.: 0664 / 436 40 45 Mail: kaorlehaas@aon.at
9073 Rotschitzen Waldweg 23 T: 04220 3189



JOHANNES SOMMER
Haus- & Gartenservice
Service & Dienstleistungen rund ums Haus

St. Margarethen 2 | 9071 Köttmannsdorf
☎ 0664 50 12 733 | www.sommer.b4w.at



PHYSIOINVITA
PHYSIOTHERAPIE • REHA • SPORT



PETER
ANGERER
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
Flachdachisolierungen, Reparaturen aller Art
St. Gandolf 44 - A-9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220 / 26 1 21 - Fax: DW 9 - Mobil: 0676 / 721 35 8
www.spenglerei-angerer.at - office@spenglerei-angerer.at



Dr. Maria Korak - Leiter
Praktische Ärztin, alle Kassen

Gölttschacherstraße 12
9161 Maria Rain
04227 / 84 947 od.
0664 / 46 89 009

ORD:
Mo-Fr 8-12⁰⁰
Mi 16⁰⁰-18⁰⁰

Primus-Lesslak-Weg 1
9071 Köttmannsdorf

T: +43 (0) 4220 93080
M: +43 (0) 676 431 49 66
F: +43 (0) 4220 93080-4

www.physioinvita.at



Baunternehmung
Hoch- & Tiefbau
BEGUSCH-BAU
GmbH & CoKG

A-9181 FEISTRITZ I. R. 247, Tel. 0 42 28 / 22 26-0
A-9023 Klagenfurt, Wiegeleg. 20
Tel. 0 463 / 22 770, Fax 0 463 / 23 119



Innenausbau Peter Mente
Dachgeschoss- und Trockenausbau
Trennwände – Akustikwände
Büroausbau (Decken und Wände)
Mineralfaserdecken jeder Art
Gipskartondecken
Umbau Bäder
Leichte Maurer- und Verputzarbeiten
Hauseinfahrten – Pflasterungen

Tschrestal 4, 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220-3197, Fax: 04220-26157
Mobil: 0664-1318592
Email: innenausbau-mente@aon.at

Physiotherapie

Daniele Tschertou
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0676 / 55 00 466

Ulrike Walter-Nagele
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0664 / 28 68 771



DER KREATIVE MAPPEN-
UND HÜLLENPROFI

NIMARO
ARZTMANN GMBH

A-9071 Köttmannsdorf, Am Platz 8-9, Tel. +43(0)4220/ 2231-0
Fax +43(0)4220/2572, www.nimaro.at, office@nimaro.at

ANGERER
Anstalt
Dauers

HARALD ANGERER
SCHLOSSEREI UND EDELSTAHLVERARBEITUNG

Hauptstraße 48
9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/26205
Fax.: 04220/26233
Mobil: 0664/1801167
harald.angerer@aon.at
<http://members.aon.at/harald-angerer>

PLANUNGSBÜRO LIENDL




- ▶ PLANUNG
- ▶ BAULEITUNG
- ▶ PROJEKTMANAGEMENT

Baumeister Ing. Josef Liendl
Hauptstraße 17/2 · 9071 Köttmannsdorf
T: +43 (0) 664/3882442
E: office@planung-liendl.at
www.planung-liendl.at



HOLZBAU GASSER GmbH

A-9072 Ludmannsdorf • Edling 25
Tel. 0 42 28/2219 • Fax 27 50
E-mail: office@holzbau-gasser.at
Internet: www.holzbau-gasser.at

ZIMMEREI • TISCHLEREI
COMPUTERGESTEUERTER
ABBUND

Dr. Lorenz Schellander
Facharzt für Urologie und Andrologie

Bahnhofplatz 4/1 Tel: 04242-24704
9500 Villach

Wahlort aller Kassen
Ordination nach telefonischer Terminvereinbarung!

Me Partner!

Raiffeisenbank Rosental



Bankstelle: 9071 Köttmannsdorf, Raiffeisenweg 1, Tel.: (04220) 22 08, Fax: 22 26-15

DAS BAUUNTERNEHMEN MIT PERFEKTION

G-BAU
GLADONJATZ GMBH
MOBIL 0664 - 322 50 87
9071 KÖTTMANNSDORF TECHACHORITSCHE 62

Die Kaiser
www.diekaiser.at

FRIESSNEGGER

Dr. Thomas Friessnegger (Arzt für Allgemeinmedizin)
Dr. Elke Egger-Friessnegger (Wahlärztin für Allgemeinmedizin)
Primus-Lessiak Weg 1 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/20272 / E-Mail: info@dr-friessnegger.at

JUWAN
...wir freuen uns auf Ihre Reise!

Reisebüro Busreisen Juwan GmbH
Auengasse 9 | A- 9170 Ferlach | Tel.: +43 4227 30 250
www.juwan-busreisen.com



Brennholz
Forstpflanzen
Fischerei

Forstverwaltung Hollenburg
9161 Maria Rain
Tel: 04227-84011

IR
IMMOREAL
KÄRNTEN

DAVID MÜNZER
T: +43 (0) 676 790 24 11

WWW.IMMOREAL-KAERNTEN.AT

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.
Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.

BESTATTUNG KÄRNTEN

Tel.: 050 199 | office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at

KÖTTMANNSDORF

gesunde
gemeinde

familienfreundliche Gemeinde

unicef
Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifiziert seit 2014

ISO 26000
Zertifiziert für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken

Positiv SERVICES

DS - Gebäudereinigung
Inhaber Dedic Salmir
Prelebitz 32, 9071 Köttmannsdorf
Tel. 0660/8320413

Dr. Uta Eberwein-Lach
med. univ. et med. dent

Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Implantate, Zahnregulierungen und Prophylaxe

Primus-Lessiak-Weg 1
A-9071 Köttmannsdorf
Tel: +43 (0) 4220 26177
Fax: +43 (0) 4220 26179
E-Mail: office@dr-eberwein.at
www.dr-eberwein.at

Öffnungszeiten
Mo/Di: 8-13 Uhr
Mi: 14-20 Uhr
Do/Fr: 8-12 Uhr

EB-Haustechnik

Heizung Sanitär Solar
freundlich
preiswert
individuell

Esmir Brikc
Tschachoritsch 74
9071 Köttmannsdorf
office@eb-haustechnik.at

04220 / 20275
0664 100 15 38

www.eb-haustechnik.at

GASTHAUS · GOSTIŠČE · TRATTORIA

OGRIS
„MIKLAVŽ“

9072 Ludmannsdorf / Bilčovs 13
facebook.com/GasthausOgris
www.gasthaus-ogris.at

OGRIS
RAUM AUSSTATTUNG · MALEREI

SIEGFRIED OGRIS
Malermeister

INKU
FACHWERKER

8170 Ferlach
Waagstraße 6
Tel.: 04227 / 2714
Fax: 04227 / 33 70
Mobil: 0664 / 131 48 70
E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

SEHER

Gasthaus - Gostilna

Tel. +43 4228 2087
pauli.seher@gmail.com

ZADRUGA SPAR
Köttmannsdorf | Kotmara vas
Carnicaweg 1, Köttmannsdorf, Tel.: 04220/20 33 0, www.zadruga.at

Do vavsteh
ma mi.
Tu me razumejo.

persönlich
freundlich
familiär

über 49 Jahre

Toyota Autohaus KINZEL

Geschäftsführer und KFZ-Meister
Ferdinand Kinzel

Ihr Toyota-Familienbetrieb & top Hybrid-Partner in Kärnten

Autohaus Kinzel GmbH | Völkermarkter Straße 145 | 9020 Klagenfurt a. W.
Telefon: +43 463 322 31 | E-Mail: office@kinzel.at | www.kinzel.at

SHM HEIZUNG KLIMA SANITÄR LÜFTUNG

Ihr Installateur und Fachmarkt

SHM GMBH
LODENGASSE 28 · 9020 KLAGENFURT · AUSTRIA
TEL.: 0463 22 7 44 · FAX: 0463 22 7 44 22
SHM@AON.AT · WWW.HEIZUNG-SANITAER.AT

Dr. Jens-Peter Vogelsang
Facharzt für Neurochirurgie
Leiter des Zentrums für Wirbelsäulen- und Neurochirurgie an der Privatklinik Villach

Privatordination:
Radetzkystraße 50
9020 Klagenfurt a. Ws.
Termine: 0650/8845951
Mobil: 0650/8845950
PK Villach: 04242/3044-5648
Fax: 04242/3044-157
vogelsang@privatklinik-villach.at

Dach · streha
HEDENIK
www.dach-hedenik.com

Termine – Roki 2020

Vortrag: „Die Herausforderung mit an Demenz erkrankten Menschen“

Freitag/*petek*, 14.02.2020, 19:00 Pfarrhof – Referent: Gerhard Spreitzer, DGKP

Kinderfasching • *Otroški pust*

Freitag/*petek*, 21.02.2020, 15:00-17:00 Pfarrhof

Fastenwoche im Alltag • *Postni teden v vsakdanju*

Termin: 27.02.-05.03.2020 – Fastenbegleitung: Mag. Michael G. Joham, Daniele Tschertou

Innerer und Äußerer Osterputz - Osterbasar • *Priprava za Veliko noč - Velikonočni bazar*

Samstag/*sobota*, 21.03.2020, 8:30: Bußmesse u. Beichtgelegenheit / *Spokorna maša ter spovedovanje*,
Osterbasar/*Velikonočni bazar*:

Samstag/*sobota*, 21.03.2020, 9:30-13:00 & Sonntag/*nedelja*, 22.03.2020, 8:00-12:00

Hauptandachtwoche • *Pobožnost na čast Božje glave*

Montag/*ponedeljek*, 30.03.2020, 19:00 Auftakt in der Stadtpfarrkirche St. Egid/Klagenfurt

Dienstag/*ponedeljek* – Freitag/*petek*, 31.03.-03-04.2020, jeweils 19:00 in der Pfarrkirche Köttmannsdorf

Die Feier der Karwoche – *Veliki teden*

Palmsonntag • *Cvetna nedelja*, 05.04.2020, 7:00 Pfarrmesse mit Passion

10:00 Palmweihe am Dorfplatz, Prozession in die Pfarrkirche, Passion und Eucharistiefeier

Gründonnerstag • *Veliki četrtek*, 09.04.2020, 19:00 Letztes Abendmahl und Fußwaschung

Karfreitag • *Veliki petek*, 10.04.2020, 15:00 Kinderandacht zur Todesstunde Jesu, 19:00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag • *Velika sobota*, 11.04.2020, 6:00 Feuer- und Wassersegnung, ab 8:30 Speisensegnungen,

Während des Tages: Besuch des Hl. Grabes, 19:30 Osternachtsfeier

Osterzeit – *Velikonočni čas*

Ostersonntag • *Velikonočna nedelja*, 12.04.2020, 10:00 Festmesse

Ostermontag • *Velikonočni ponedeljek*, 13.04.2020, 7:00 Hl. Messe, 10:00 Festmesse

Vortrag: „Gesunde Ernährung – gesundes Denken“

Donnerstag/*četrtek*, 16.04.2020, 19:30 Pfarrhof – Referent: Dr. Anton J. Suntinger

Theater - Die Wandelbaren: „A Mords Gschicht. Eine Kriminalkomödie“, Premiere: Samstag/*sobota*,

18.04.2020, 19:30, Weitere Termine: 19.04., 25.04., 26.04., 04.05.2020 – jeweils 19:30; 03.05.2020, 17:00

Markusprozession • *Markova procesija*, Freitag/*petek*, 24.04.2020

18:30 Prozession von Köttmannsdorf nach St. Gandolf, 19:00 Hl. Messe

Mariensingen – Benefizkonzert • *Marijno petje -dobrodelni koncert*

Freitag/*petek*, 08.05.2020, 19:00 Pfarrkirche

Erstkommunionfeier • *Prvo obhajilo*, Sonntag/*nedelja*, 17.05.2020, 10:00

Bittprozessionen • *Prošnje procesije* - 18:30 Prozession, 19:00 Hl. Messe

Montag/*ponedeljek*, 18.05.2020 – Köttmannsdorf nach St. Gandolf

Dienstag/*torek*, 19.05.2020 – Schneiderkreuz nach St. Margarethen

Mittwoch/*sreda*, 20.05.2020 – in Köttmannsdorf

Familienradwandertag der DSG-Rotschitzen / Christi Himmelfahrt • *Kristusov vnebohod*,

Donnerstag/*četrtek*, 21.05.2020, 9:00 Feldmesse beim Sportplatz mit Fahrradsegnung,

10:00 Start zum Familienradwandern

Flursegnung in Wurdach • *Blagoslovitev narave v Vrdeh*,

Donnerstag/*četrtek*, 21.05.2020, 16:00 beim Dorfbildstock

Vortrag: „Pilgern in Kärnten mit Blick auf das Rosental“

Dienstag/*torek*, 26.05.2020, 19:30 – Referentin: Monika Gschwandtner-Elkins

Gelobte Prozession nach St. Johann i. R. • *Obljubljena procesija v Št. Janž v Rožu*

Pfingstmontag/*Binkoštni ponedeljek*, 01.06.2020, 8:45 Prozession, 9:00 Hl. Messe u. Litanei

Im Jahreskreis – *Čas med letom*

Fronleichnam und Pfarrfest – 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Joham • *Sv. Rešnje Telo in kri ter farni praznik – srebrno jubilej duhovništva žup. Johama*

Donnerstag/*četrtek*, 11.06.2020, 9:30 Empfang am Vorplatz, 10:00 Festmesse in der Pfarrkirche mit Umgang (eine Station), anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten

Kirchtag in St. Margarethen • *Semenj v Šmarjeti*, Sonntag/*nedelja*, 19.07.2020, 09:00 Festmesse und Umgang

Kirchtag in St. Gandolf • *Semenj v Št. Kandolfu*, Sonntag/*nedelja*, 02.08.2020, 09:00 Festmesse und Umgang

Bildstöcklwandern • *Romanje od znamenja do znamenja*, 12.-14.08.2020, jeweils ab 8:30 - ca. 13:00

Kirchtag in Köttmannsdorf • *Semenj v Kotmari vasi*, Sonntag/*nedelja*, 23.08.2020, 09:00 Festmesse u. Umgang

Oratorium für Kinder und Jugendliche, Dienstag-Freitag/*torek-petek*, 25.-28.08.2020

Erntedank und Dorffest • *Zabvalna nedelja in vaški praznik*, Sonntag/*nedelja*, 20.09.2020, 10:00

Rosenkranz-Wallfahrt • *Romanje Živega rožnega venca*, Sonntag/*nedelja*, 04.10.2020, Nachmittag

Herbstkirchtag in St. Margarethen • *Jesenski semenj v Šmarjeti*, Sonntag/*nedelja*, 11.10.2020, 10:00

Herbstkirchtag in St. Gandolf • *Jesenski semenj v Št. Kandolfu*, Sonntag/*nedelja*, 25.10.2020, 10:00

Hubertusmesse • *Hubertova maša*, Sonntag/*nedelja*, 08.11.2020, 10:00

Martinsfest, Dienstag/*torek*, 10.11.2020, 17:00

Benefizkonzert • *Dobrodelni koncert*, „Im Glauben an das Gute“, Freitag/*petek*, 20.11.2020, 19:00

Advent und Weihnachten – *Adventni in božični čas*

Nikolausaktion • *Miklavževanje*, Samstag/*sobota*, 05.12.2020, ab 16:30

Rorate • *Svitne*, ab Samstag/*od sobote*, 12.12.2020, 6:00

Heiliger Abend • *Sv. večer*, Donnerstag/*četrtek*, 24.12.2020,

14:30 Kindermesse/*otroško božično bogoslužje*, 22:30 Einstimmung/*uglasitev*, 23:00 Christmette/*polnočnica*

Dekanatsveranstaltungen – *Dekanijske prireditve*

jeden 13. des Monats in Maria Rain

18:30 Prozession, 19:00 Wallfahrermesse mit Beichtgelegenheit

29.02. 13:30/14:00 – 19:00 Köttmannsdorf / *Kotmara vas* – Firmlingstreffen/*Srečanje birmancev*

29.03. 15.00 Feistritz i. R. / *Bistrica v Rožu* – Dekanatskreuzweg/*Dekanijski križev pot*

18.04. Dekanatswallfahrt nach Ptjuska gora/*Dekanijsko romanje*

23.05. Dekanatsfußwallfahrt / *Dekanijsko pešromanje*

20.06. 9.00 – 13:00 MinistrantInnen-Treffen / *Srečanje ministrantov* – Maria Rain/*Žihpolje*

24.10. 15.00 – 19.30 Dekanatstag in Köttmannsdorf / *Dekanijski dan v Kotmari vasi*

Angebote in den Bildungshäusern

Glaube und Spiritualität – Spezielle Vertiefungsangebote

St. Georgen am Längsee:
www.stift-stgeorgen.at,
04213/2046,
office@stift-stgeorgen.at

Tainach/Tinje:
www.sodalitas.at,
04239/2642,
office@sodalitas.at

Wernberg:
www.klosterwernberg.at,
04252/2216,
gaeste-bildungshaus@klosterwernberg.at

Alle aktuellen Termine finden Sie im Schaukasten beim Seiteneingang der Pfarrkirche und auf der Pfarrhomepage – *Vse aktualne roke najdete v okencu pri stranskem cerkvenem vhodu in na spletni strani.*

Erreichbarkeit – Dosegljivost

Pfarrbüro *Farna pisarna*

Mittwoch / Sreda:	08.30 – 11.30 Uhr
Freitag / Petek:	16.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung / *ali po dogovoru*



Ansprechpartnerin
im Sekretariat:
Sonja Lodron

Gottesdienstzeiten *Božje službe*

Sonntag / Nedelja:	07.00, 10.00 – Hl. Messe / <i>Sv. maša</i>
Montag / Ponedeljek:	18.00 – Rosenkranz / <i>Rožni venec</i> (Sommerzeit / <i>Poleti</i> : 19.00)
Dienstag-Freitag / Torek-petek:	18.00 – Hl. Messe / <i>Sv. maša</i> (Sommerzeit / <i>Poleti</i> : 19.00)
Samstag / Sobota:	nach Ankündigung / <i>glej oznanilo</i>

Änderungen in der Wochenankündigung / *Spremembe v tedenskem oznanilu*

Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag) / *Vsak 1. petek (srce Jezusovo)*
06.30 – Anbetung und Beichte / *Vedno češčenje in spovedovanje*
07.00 – Hl. Messe / *Sv. maša*

Kontakt – Stik

Pfarrer / Župnik Mag. Michael G. Joham

Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / *Kotmara vas*

Tel: 04220/ 22 06

Mobil: 0676/ 8772 - 8188

E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

In dringenden Fällen, wenn der Pfarrer nicht erreichbar ist
V nujnih primerih, če župnik ni dosegljiv

Max Tschernjak: 04220/3191 od. 0676/8227-7832

Josef Miksche: 0680/3103570 (PGR-Obmann)